



THE LIBRARY OF THE  
UNIVERSITY OF  
NORTH CAROLINA

ENDOWED BY THE  
DIALECTIC AND PHILANTHROPIC  
SOCIETIES

1888

1888



00033485684

[illegible]

~~MAR 13 2009~~






106009-101  
5-

R402

PROPERTY OF  
U. OF N. C.  
OF MUSIC



Digitized by the Internet Archive  
in 2011 with funding from  
University of North Carolina at Chapel Hill



# Der Ring des Nibelungen

★ Ein Bühnenfestspiel ★  
für drei Tage und einen Vorabend

★ ★ ★ ★ ★  
Im Vertrauen auf den deutschen Geist entworfen  
und zum Ruhme seines erhabenen Wohltäters  
des Königs Ludwig II. von Bayern vollendet von

Richard Wagner



# Der Ring des Nibelungen:

Vorabend: Das Rheingold

Erster Tag: Die Walküre

Zweiter Tag: Siegfried

Dritter Tag: Götterdämmerung

# Götterdämmerung



Vollständiger Klavier-Auszug  
von  
Karl Klindworth

Ausgabe der Original-Verleger B. Schott's Söhne  
Mainz • Leipzig • London • Brüssel • Paris

## Personen der Handlung

Siegfried . . . . .	Tenor
Gunther, Alberich . . . . .	Hoher Baß
Hagen . . . . .	Tiefer Baß
Brünnhilde, Gutrune, Dritte Norn, Woglinde . . . . .	Sopran
Waltraute, Zweite Norn, Wellgunde . . . . .	Tiefer Sopran
Erste Norn, Floßhilde . . . . .	Alt
Mannen . . . . .	Baß und Tenor
Frauen . . . . .	Sopran

## Schauplätze der Handlung

### Vorspiel: Auf dem Felsen der Walküren

Die drei Nornen, Siegfried, Brünnhilde . . . . .	Seite 1
Brünnhilde und Siegfried: Zu neuen Taten . . . . .	„ 22
Zwischenspiel: Siegfried's Rheinfahrt . . . . .	„ 39

### Erster Aufzug: Gunther's Hofhalle am Rhein

#### Der Walkürenfelsen

Szene 1: Gunther, Hagen, Gutrune . . . . .	„ 48
Szene 2: Siegfried zu den Vorigen . . . . .	„ 66
Szene 3: Brünnhilde, Waltraute, Siegfried . . . . .	„ 99

### Zweiter Aufzug: Vor Gunther's Halle

Szene 1: Alberich, Hagen . . . . .	„ 140
Szene 2: Hagen, Siegfried, Gutrune . . . . .	„ 153
Szene 3: Hagen — Die Mannen . . . . .	„ 164
Szene 4: Gunther, Brünnhilde, Siegfried, Gutrune, Hagen, Mannen und Frauen . . . . .	„ 187
Szene 5: Brünnhilde, Gunther, Hagen . . . . .	„ 221

### Dritter Aufzug: Waldige Gegend am Rhein. Gunther's Halle

Vorspiel und Szene 1: Die drei Rheintöchter, Siegfried . . . . .	Seite 246
Gefang der Rheintöchter: Frau Sonne sendet . . . . .	„ 249
Szene 2: Siegfried, Hagen, Gunther, Mannen . . . . .	„ 292
Trauermarsch . . . . .	„ 324
Szene 3: Gutrune, Hagen, Gunther, Mannen und Frauen, Brünnhilde . . . . .	„ 329



# Zur Geschichte der Entstehung, Veröffentlichung und Aufführung von Richard Wagner's „Ring des Nibelungen“

1848 (12.–28. November). Erste Niederschrift der Dichtung der Heldenoper „Siegfrieds Tod“ (Hinzufügung des Vorspiels auf Rat Eduard Deorients Anfang 1849).

1851 Anfang Mai. Skizzierung der Komposition der Nornenszene und der ersten Arie Brünnhildens an Siegfried. – Erkenntnis der Unmöglichkeit, „Siegfrieds Tod“ auf die Bühne zu bringen. Dichtung des leichteren aufzuführenden heroischen Lustspiels „Der Junge Siegfried“ (29. Mai fertig), das von dem Großherzog von Weimar auf Liszts Betreiben bestellt wird und bis 1. Juli 1852 fertig komponiert sein soll. – Anfang November. Erkenntnis, daß dem „Jungen Siegfried“ notwendig die „Walküre“ und dieser als Vorspiel das „Rheingold“ vorausgehen müsse, wenn der gewaltige Mythos der „Nibelungen“ verstanden werden solle. Aufgabe der Komposition des „Jungen Siegfried“ für Weimar. „Mit dieser meiner neuen Konzeption trete ich gänzlich aus allem Bezug zu unserem heutigen Theater und Publikum heraus; ich breche bestimmt und für immer mit der formellen Gegenwart. . . . An eine Aufführung kann ich erst unter ganz anderen Umständen denken. Am Rheine schlage ich dann ein Theater auf und lade zu einem großen dramatischen Feste ein.“

1852 29. Mai. „Eine ganze Nibelungen-Tetralogie ist in vollständiger Entwurfsfertigkeit, und in ein paar Monaten sollen es auch die Verse sein. Von da ab werde ich nun ganz und gar noch Musikmacher werden.“ – 1. Juli. Vollendung der Dichtung „Die Walküre“ nach einmonatlicher Arbeit. Anfang November: Dichtung des „Rheingold“. November und Dezember Umarbeitung des „Jungen Siegfried“ und von „Siegfrieds Tod“.

1853 11. Februar. Verfertigung der in 50 Exemplaren autographierten Dichtung „Der Ring des Nibelungen“ an Freunde. 16.–19. Februar. Abends Vorlesung des „Rings“ in Zürich. – 1. November. Beginn der Komposition des „Rheingold“ (vollendet 14. Januar 1854). „Das Orchester bringt fast keinen Takt, der nicht aus vorangegangenen Motiven entwickelt ist.“

1854 Vollendung der Partiturniederschrift des „Rheingold“. – Vom 28. Juni bis 27. Dezember. Komposition der „Walküre“. 1855 30. Oktober. Überfendung der beiden ersten Akte der Partitur der „Walküre“ an Liszt.

1856 Ende März. Vollendung der Partitur des Schlußakts der „Walküre“. – 28. April. Mitteilung Wagners, er hoffe im Sommer 1859 den „Ring des Nibelungen“ auf einem eigens dazu erbauten Theater in Zürich aufzuführen. – Anfang Dezember. Beginn der Komposition des „Siegfried“.

1857 Weiterarbeit am „Siegfried“. – Am 28. Juni. Mitteilung von der Aufgabe der Vollendung des „Rings“ an Liszt: „Ich habe meinen „Jungen Siegfried“ noch in die schönste Walbeinfamkeit geleitet; dort habe ich ihn unter der Linde gelassen und mit herzlichen Tränen von ihm Abschied genommen. . . . Soll ich das Werk wieder einmal aufnehmen, so müßte mir dies entweder sehr leicht gemacht werden, oder ich selbst müßte es mir bis dahin möglich machen können, das Werk in vollstem Sinne des Wortes der Welt zu schenken.“ – Inangriffnahme von „Tristan und Isolde“.

1858 August. Besuch Dr. Härtels bei Wagner: die Herausgabe des „Rings“ ins Auge gefaßt.

1859 Vergebliches Angebot des Eigentumsrechtes an den Partituren an den Großherzog von Weimar. Annahme dieses Angebots durch Otto Wendebach, der vollständiges Stillschweigen darüber bewahrt wissen will. – 7. Dezember. Nach Vorverhandlungen durch Kapellmeister Heinrich Eßer in Wien Wunsch von Franz Schott (B. Schott's Söhne in Mainz), ein musikdramatisches Werk Wagners in Verlag zu nehmen.

1860 7. Januar. Verkauf des „Rheingold“ an B. Schott's Söhne. Drucklegung des von Karl Klindworth angefertigten Klavierauszugs.

Das Eigentum dieser hiermit zum erstenmale gegebenen übersichtlichen Darstellung behält sich der Verlag B. Schott's Söhne, Mainz, ausdrücklich vor und warnt vor Nachdruck oder anderem unberechtigten Gebrauch.

1861 Juni. Erscheinen des Klavierauszugs des „Rheingold“. – 17. Oktober. Mitteilung Wagners an Schott, er hoffe, daß das neu zu erbauende Hofoperntheater in Wien in zwei Jahren mit dem „Rheingold“ eröffnet werden würde, und Angebot des Verlags der „Walküre“. Trotz dessen Annahme weiterer Verzicht Wagners auf die Fortführung des „Rings“ und Inangriffnahme der „Meistersinger von Nürnberg“.

1862 Die Dichtung „Der Ring des Nibelungen“ im Buchhandel bei J. J. Weber in Leipzig.

1864 26. Mai. Wagners Wunsch an Schott, daß endlich der Stich des Klavierauszugs der „Walküre“ begonnen werde, und Mitteilung, daß er auf Wunsch König Ludwigs II. von Bayern den „Ring“ vollenden solle. – 5. November. Mitteilung, daß 1867 in München der ganze „Ring“ aufgeführt werden soll. „Siegfried“ soll 1865, die „Götterdämmerung“ bis Winter 1866/67 vollendet sein.

1865 Juli. Erscheinen des Klavierauszugs der „Walküre“. Vorläufiger Verzicht auf die Vollendung des „Rings“ zugunsten der Vollendung der „Meistersinger“.

1869 Wiederaufnahme der Arbeit am „Siegfried“. – 22. September. Gegen Wagners Wunsch erste (erunglückte) Aufführung des „Rheingold“ unter Leitung von Franz Wüllner im Münchener Hoftheater auf Befehl König Ludwigs. – Beginn der Komposition der „Götterdämmerung“ vor Vollendung des „Siegfried“.

1870 Schwierigkeiten bei der von König Ludwig gegen Wagners Wunsch befohlenen Aufführung der „Walküre“, die am 26. Juni doch zustande kommt. – 16. Mai Schreiben Wagners an Heinrich Eßer: Inausfertigung einer musikalischen Aufführung des „Rings“ (aber nicht in München) für 1872.

1871 Februar. Vollendung der „Siegfried“-Partitur. – 12. Mai. Ankündigung der Festspiele in Bayreuth für Sommer 1873. – August. Vollendung des Drucks des „Siegfried“-Klavierauszugs. Beginn des Sticks der Partitur des „Rheingold“.

1872 3. Januar. Wagner an Schott: „Jetzt beginne ich den letzten Akt des ungeheuren „Nibelungen“-Werkes.“ – 22. Mai. Grundsteinlegung des Bayreuther Festspielhauses. – 22. Juli. Vollendung der Orchesterkizze der „Götterdämmerung“.

1873 Erscheinen der Partitur des „Rheingold“. Beginn des Sticks der Partitur der „Walküre“.

1874 23. November. Letzte Seite der Partitur der „Götterdämmerung“ niedergeschrieben. – Erscheinen der Partitur der „Walküre“.

1875 Fertigstellung des Klavierauszugs der „Götterdämmerung“ im Stich. – Beginn des Sticks der „Siegfried“-Partitur. – Juli. Soloproben am Klavier. – August. Orchesterproben für die endgültig auf 1876 angelegten Festspiele des „Rings des Nibelungen“.

1876 Januar. Ausgabe der Partitur des „Siegfried“. – Vollendung des Sticks der Partitur „Götterdämmerung“ kurz vor der ersten Gesamtaufführung des „Rings“ in Bayreuth (am 13. Aug. „Rheingold“, 14. „Walküre“, 16. „Siegfried“, 17. „Götterdämmerung“). Noch zwei weitere Aufführungen des gesamten „Rings“.

1877 Unmöglichkeit, die Festspiele zu wiederholen (in Bayreuth erst wieder 1896).

1878 Aufführungen des „Rings“ im Leipziger Stadttheater (Direktor Dr. Aug. Förster und Angelo Neumann).

1881 Aufführungen des „Rings“ im Berliner Viktoria-theater durch Angelo Neumann.

1882/3 Aufführungen des „Rings“ durch das wandernde Richard Wagner-Theater Angelo Neumanns in Deutschland, Holland-Belgien, Italien, Österreich und Rußland.

Prof. Dr. Wilh. Altmann

# MOTIV-TAFEL

Abenteuer=M. Blutbrüderschaft=M. Brünnhilde=M. Entsagungs=M. Entzückungs=M. Erda=M.  
 Erlösungs=M. Erwachens=M. Fafner=M. Feuerzauber=M. Fluch=M.  
 Freia=M. Freiheit=M. Gastfreundschaft=M. Gattenliebe=M. Gibichungen=M. Goldherrschaft=M.  
 Götterdämmerung=M. Grübel=M. Guttrune=M. (auch mit anderem Intervall) Helden=M. Siegfried's Hingebungs=M.  
 Hagen=M. Hingebungs=M. Hochzeitruf Horn=M. Hort=M. Jubel=M.  
 Jugend=M. Liebes=M. Liebesbund=M. Liebesglück=M.  
 a) Loge=M. b) Loge=M. c) Loge=M. Mannen=M. Als zullendes Kind zogichdichauf Mime's Erziehungslied  
 Mord=M. Natur=M. Nibelungen=M. Nibelungenhass=M. Nothung=M. Rheingold=M.  
 a) Rheintöchter=M. b) Rheintöchter=M. c) Rheintöchter=M. Ring=M.  
 a) Ritt=M. b) Ritt=M. c) Ritt=M. M. aus Siegfried's Schmelzlied Schwert=M. Seil=M.  
 Schicksal=M. Schlaf=M. Siegfried=M. Siegfriedliebe=M. Sieglinde=M. Hel-le Wehr, hei-lige Waf-fel u.s.w. Speereid=M.  
 Sühne=M. Tarnhelm=M. Todes=M. Todesklage Treue=M.  
 Unheil=M. Unmut=M. Unruhe=M. Vergessenheit=M. Verlockungs=M. Vertrags=M.  
 Vertragsschutz=M. Verzweiflungs=M. Waberlohe=M. Waldvogel=M.  
 a) Waldweben b) Waldweben c) Waldweben Walhall=M. Walküren=M.  
 Walkürenruf=M. Walsungen=M. Walsungenleid=M. Walsungenliebe=M. Wasserspiel=M.  
 b) Wasserspiel=M. c) Wasserspiel=M. Wehe=M. Wehwalt=M. Wellen=M.  
 Weltesche=M. Zum letzten Malletz'es mich heut' Wotan's Scheidegruss Wurm=M.



# Vorspiel.

Mässig langsam.

PIANO.

The musical score is written for piano and consists of five systems of music. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and the time signature is 6/4. The tempo is marked 'Mässig langsam.' (Moderately slow). The score includes various dynamics and markings:

- System 1:** Starts with a forte (*f*) dynamic, followed by a piano (*p*) dynamic. It features a series of chords and a melodic line with a trill. The system ends with a 'Ped.' (pedal) marking and a star symbol.
- System 2:** Begins with a 'cresc.' (crescendo) marking, followed by a 'poco f' (poco forte) dynamic. It includes a series of chords and a melodic line with a trill. The system ends with a 'Ped.' marking and a star symbol.
- System 3:** Starts with a 'dim.' (diminuendo) marking, followed by a piano (*p*) dynamic, then a forte (*f*) dynamic, and finally a piano (*p*) dynamic. It includes a series of chords and a melodic line with a trill. The system ends with a 'Ped.' marking and a star symbol.
- System 4:** Begins with a 'cresc.' marking, followed by a piano (*p*) dynamic. It includes a series of chords and a melodic line with a trill. The system ends with a 'Ped.' marking and a star symbol.
- System 5:** Starts with a 'poco f' dynamic, followed by a 'dim.' marking, then a piano (*p*) dynamic, and finally a fortissimo (*ff*) dynamic. It includes a series of chords and a melodic line with a trill. The system ends with a 'Ped.' marking and a star symbol.

(Der Vorhang öffnet sich langsam. — Die Scene ist dieselbe wie am Schlusse des zweiten Tages, auf dem Wulkürenfelsen: Nacht. Aus der Tiefe des Hintergrundes leuchtet Feuerschein. — Die drei Nornen, hohe Frau engestulpen in langen dunklen und schleierartigen Fallengewändern. Die erste (älteste) lagert im Vordergrunde rechts unter der breitästigen Tanne; die zweite (jüngere) ist an einer Steinbank hingestreckt vor dem Felsengemache; die dritte (jüngste) sitzt in der Mitte des Hintergrundes auf einem Felssteine des Höhenraumes. Düsteres Schweigen und Bewegungslosigkeit.)

*p* *pp (legatissimo)* *decresc.* *sempre più p*

**Die erste NORN.**

Welch' Licht leuch-tet dort?

*pp* *pp*

**Die zweite NORN.** **Die dritte NORN.**

Däm - mert der Tag schon auf? Loge's Heer lodert feurig um den

*pp* *pp*

3.N. Fels. Noch ist's Nacht. Was spinnen und

*Ped.* *pp*

2.NORN (zu der ersten.)

sin-gen wir nicht? Wol-len wir spinnen und sin-gen, wo-

*pp* *Pia.*

1.NORN (Während sie ein goldenes Seil von

ran spannst du das Seil? So

*p* *Pia.*

sich löst, und mit dem einen Ende es an einen Ast der Tanne knüpft.)

gut und schlimm es geh', schling' ich das Seil, und

*p* *Pia.*

(breit.)

sin - - - ge. An der

*p* *cresc.* *Pia.*

1. N. Welt - e - sche woh ich einst, da gross und stark dem

Stamm ent-grün - te weih - licher Ae - ste Wald.

Im kü - len Schat - ten rauscht ein Quell:

Weis - heit rau - nend rann sein Ge-well; da sang ich heil' - gen

Sinn.



1.N. *(♩ = ♩)* Ein kü - ner Gott trat zum Trunk an den

Quell; sei - ner Au - gen Ei - nes zahlt' er als e - - wi - gen

Zoll. Von der Welt - e - sche brach da Wo - tan ei - - nen

Ast; ei - - nes Spee - - res Schaft ent -

schnitt der Starke dem Stamm. In langer Zei - ten Lauf zehrte die

*pp* *pp* *p* *cresc.* *sf* *dim.* *p*

28000

1.N.   
Wun-de den Wald; falb-fie-len die Blätter, dürr  
darb-te der Baum; trau-rig ver-sieg-te des Quel-les Trank:  
trü-ben Sinnes ward mein Ge-sang. Doch, web' ich  
heut' an der Welteschen nicht mehr, muss mir die Tañe taugen zu fes-selndas Seil,-  
sin-ge, Schwester, dir werf' ich's zu: weisst du, wie das

# 2. NORN (Die zweite Norn windet das ihr zugeworfene Seil um einen hervorspringenden Felsstein am Eingang des Gemaches.)

1.N. wird? Treuberath'ner Ver-trä-ge Ru-nen schnitt Wo-tan

*molto espress.*

*molto cresc.* *f* *dim.* *p pesante*

2.N. in des Spee-res Schaft: den hielt er als Haft der

*mf* *p* *cresc.*

Welt. Ein kü-h-ner Held zer-hieb im Kampfe den

*f* *sf* *f*

Speer; in Trümmersprang der Verträge hei-li-ger Haft.

*mf* *dim.* *p* *più p*

Da hiess Wo-tan Wal-hall's Hel-den der Welt-e-sche

*tenuto* *poco cresc.*

2.N. wel - - - kes Ge - äst mit dem Stamm in Stü - eke zu

fäl - - len: die E - - sche sank, - e - - wig ver-

sieg - te der Quell. Fessleich

espress.

heut' an den schar - fen Fels das Seil, sin - ge,

Schwester; dir werf ich's zu: weisst du wie das wird?

espress.

*p* *cresc.* *poco f*

*dim.* *p* *1 1 2* *dim.* *1 1*

*piu p* *mf* *p* *p*

*piu p* *pp*

*p* *cresc.*

### 3. NORN (Das Seil auffangend, und dessen Ende hinter sich werfend.)

Es ragt die Burg von Riesen ge - baut:

*p* *marcato* *poco cresc.*

mit der Göt-ter und Hel-den bei - li-ger Sip - pe sitzt dort

*dim.* *p* *cresc.*

Wo - - - tan im Saal. Ge-hau'-ner Scheite ho-he

*poco f* *dim.* *p*

Schicht ragt zu Hauf' rings um die Hal - le:

*p*

die

*p* *cresc.* *marcato*

3.N.

Welt - - e - - sche war diess einst!

*f* *dim.* *mp* *p*

*Red.* \*

Brennt das Holz hei - lig brün - - stig und

*cresc.*

*Red.* \*

hell, sengt die Gluth

*Red.* \*

seh - rend den glän - - zen - den Saal:

*più cresc.* *pesante*

*Red.* \*

der e - - wi - gen Göt - ter En - - de

*f* *dim.* *p*

*Red.* \*



3.N. *rallent.*  
däm - mert e - wig da auf. Wis-set ihr noch?

*rallent. a tempo*  
*più p pp p*  
So win-det von Neu - em das Seil, von Nor - den

*poco cresc.*  
wiederwerf ich's dir nach. (Sie wirft das Seil der zweiten Norn zu.) (Die 2te Norn schwingt es der er-  
Spinne, Schwester, und

sten hin, welche das Seil vom Zweige löst und es an einen anderen Ast wieder anknüpft.)  
sin - ge!

*p più p*  
1. NORN (nach hinten blickend.)  
Dämmert der Tag? Oder leuchtet die Lohe? Getrüb't trütsich mein

*pp*  
Red. \* Red. \* Red. \* 38000 Red. \*

*Etwas belebend.*

1.N. Blick; nicht hell er - - acht' ich das hei - - lig

*Etwas belebend.*

*poco cresc.*

Al - - te, da Lo - - ge einst ent-brann-te in lich-ter

*p dolce*

Red. 3 \*

Gluth.. Wieder zurückhaltend. Weisst du, *espress.*

*dim.*

*p*

6

## 2. NORN (das zugeworfene Seil wieder um den Stein windend.)

was aus ihm ward? Durch des Spee - - res

Erstes Zeitmass.

*cresc.*

Red. \*

2.N. Zau - ber zähm - te ihn Wo - - - tan;

*fp*

*fp*

Red. \*

Red. 28000 \*

1.N. 

Schaf - - tes Ru-nen, frei sich zu rathen, nag - - - te

*p* *sf tr* *p* *sf tr* *p*

zeh - - - rend sein Zahn: da, mit des

*cresc.* *f* *p cresc.*

Spere - zwin - - gen-der Spit - ze,

*f* *p* *cresc.* *f*

bann - - te ihn Wo - - - tan,

*p* *cresc.* *f* *p* *f* *p*

28000

2.N.

Brünnhil - - de's Fels zu um - bren - - nen. —

*p dolce* *tr* *più p* *pp* *6*

*poco cresc.* *p* *più p* *un poco rit.* *6*

*4*

3. NORN.

Weisst du was aus ihm wird? Des zer -

*pp* *p* *pesante* *6*

*Red.* *6*

3.N.

schlag - - nen Spee - res ste - chende Split - ter

*pesante* *p* *3* *6* *3* *6*

*Red.* *3* *6* *Red.* *3* *6*

taucht' einst Wo - tan dem Brün - - stig - tief in die

*p* *cresc.* *3* *6*

3.N. Brust: zeh - - - ren-der Brand zün-det da auf; den

*p cresc.*

*Ad.*

wirft der Gott in der Welt - e - - - sche zu

*più f*

*f*

*dim.*

*Ad.*

(Sie wirft das Seil zurück; die 2te Norn windet es auf;

Hauf ge - schich - te-te Schei-te. Wollt ihr

*un poco rall.*

*più p*

*arpeggiando*

*pp* (mit Paukenwirbel auf B -

(una corda)

und wirft es der ersten wieder zu.)

wissen wie das wird? Schwin - - get,

*ppp*

*dolce*

*pp*

*sempre una corda*

Schwes - - tern, das Seil!

*p*

**1. NORN.** (*Das Seil von Neuem anknüpfend.*)

1. NORN. (Das Seil von Neuem anknüpfend.)

Die Nacht weicht;

nichts mehr ge-wahr ich: des

Sei - - les Fä - den find' ich nicht mehr;

ver-floch - - ten ist das Ge - flecht. Ein wüstes Ge-sicht -

wirrt mir wü - - thend den Sinn;

28000



1. N.   
 das Rheingold raub - te Al - berich einst: weisst du was aus ihm

(Die zweite Norn windet mit mühevoller Hast das Seil um den zackigen Stein  
 2. NORN.)

ward? Des Stei - nes Schär - fe schnitt in das Seil, nicht fest

*p* *tr. cresc.* *sf* *6* *12* *3*

*Red.* \*

des Gemaches.)

spannt mehr der Fäden Gespinnst; verwirrt ist das Ge - web': Aus Noth und

*p* *sf* *3* *9* *p*

*Red.* \*

Neid ragt mir des Ni - blungen Ring: ein rä - chender

*un poco accel.* *cresc.* *f* *p* *3*

*Red.* \*

Fluch nagt mei - ner Fä - - den Ge -

*f* *p* *p cresc.*

*Red.* \*

(Das zugeworfene Seil hastig fassend.)

## 3. NORN.

2. N. flecht. Weisst du was da - raus wird? Zu lo-cker das Seil, mir langtes nicht.

*f p fp cresc.*

*sempre f*

(Sie zieht gewaltsam das Seil an, dieses reisst.)

3. N. Soll ich nach Norden nei-gen das En-de, straffer sei es ge -

*f p cresc.*

(Sie fassen die Stücken des zerrissenen Seiles und binden damit ihre Leiber aneinander.)

3. NORN. streckt! Es riss! Zu

2. NORN. Es riss! Zu

1. NORN. Es riss! Zu

*ff sf mf p*

*ff assia pesante*

*ff dim. p fp dim.*

3.N. End' e-wiges Wissen! Der Welt melden Wei - se nichts mehr. Hin-

2.N. End' e-wiges Wissen! Der Welt melden Wei - se nichts mehr.

1.N. End' e-wiges Wissen! Der Welt melden Wei - se nichts mehr.

*pesante*  
*p*  
*più p*  
*pp*

*pp*

\*

3.N. ab!

(Sie verschwinden.)

2.N. Zur Mutter!

1.N. Hin-ab!

*pp*  
*più pp*

*Red.* \*

*Red.* \*

(Tagesgrauen.)

Sehr ruhig, ohne zu schleppen.

*sempre pp*

*Red.*

\*

First system of a piano score. The right hand features a melodic line with a fermata and a triplet of eighth notes. The left hand provides a harmonic accompaniment. Dynamics include *p poco marcato*, *piu p*, and *pp*.

Second system of the piano score. The right hand continues the melodic development. Dynamics include *p*. The system concludes with the instruction *(Wachsende*.

*Morgenröthe, immer schwächeres Leuchten des Feuerscheines aus der Tiefe.)*

Third system of the piano score. The right hand features a melodic line with a fermata. Dynamics include *ersterbend.* and *p (doch kräftig)*.

Fourth system of the piano score. The right hand features a melodic line with a fermata. Dynamics include *dolcissimo*. The system concludes with the instruction *Ad.* and a star symbol.

Fifth system of the piano score. The right hand features a melodic line with a fermata. Dynamics include *dolcissimo* and *p*. The system concludes with the instruction *Ad.* and a star symbol.

Sixth system of the piano score. The right hand features a melodic line with a fermata. Dynamics include *Etwas belebter.* and *espress.*. The system concludes with the instruction *Ad.* and a star symbol.

*cresc. -*

Red. \*

(Sonnenaufgang. -)

*più cresc. -*

Red. \*

Voller Tag.)

*f*

Red. \*

(Siegfried und Brünnhilde treten aus dem a tempo.)

*più f*

*un poco riten.*

*ff tenuto*

Red. \*

Steingemache auf; er ist in vollen Waffen; sie führt ihr Ross am Zaume.)

*ff*

Red. \*

*dim.*

Red. \*

Zu neu - en Tha - ten, theu - rer Hel - de, wie

*Red.* \*

Br. liebt ich dich, liess' ich dich nicht? Ein ein - zig Sor - - gen

*espress.* *p* *Red.* \*

Br. lässt mich säu - men, dass dir zu we - - nig mein Werth ge -

*p* *cresc.* *mf* *tr*

Br. wann. Was

*poco f* *dim.* *p* *Red.* \*

Br. Göt - - ter mich wie - - sen, gab ich dir:

*Red.* \* 28000 *Red.* \* *Red.* \*

Br. hei - - li-ger Ru - - nen rei - - - chen

*sempre p*

Red. \*

Br. Hort; doch mei - ner Stär - - ke

*cresc. - poco f cresc.*

Red. \*

Br. magd - - li-chen Stamm nahm mir der Held,

*f dim. espress.*

Red. \*

Br. demich nun mich nei - - ge. Des Wis - sens

*più p p*

Red. \*

Br. bar, doch des Wun - sches voll: an Lie -

*espress. p*

Red. \*

Br. - be reich, doch le - dig der Kraft, mög'st du die

*p*

*Red.* \*

Br. Ar-me nicht ver-ach - ten, die dir nur güt -

*cresc.*

*poco f*

*Red.* \*

Br. - nen, nicht ge - - ben mehr kann.

*ritard.* a tempo (etwas lebhafter.)

*dim.*

*p*

*più p*

*f*

*Red.* \*

**SIEGFR.**

Mehr gabst du, Wun - - der - frau,

*dim.*

*p*

Sf. - als ich zu wah - - ren weiss.

*cresc.*

*f*

*Red.* \*



Sf. *Red.* \* Nicht zür - ne, wenn dein Leh - ren mich

Sf. un-be-leh - ret liess. Ein Wis-sen doch wahr' ich wohl:

Sf. *(feurig)* dass mir Brünn-hil - de lebt; ei-ne Leh-re

Sf. lernt ich leicht: Brünn - hil-de's zu ge - den - - ken!

*dim.* \* *Red.* \*

## BRÜNNH.

Willst du mir Min - ne schen - ken, ge - den - ke

dei - - ner nur, ge - den - ke dei - ner Tha - - - ten:

ge - denk' des wil - - den

Feu - ers, das furcht - los du durch -

schrit - test, da den Fels es rings um -

*p stacc.* *staccato* *Red. \**

*sempre p* *cresc.* *Red. \**

*f* *marcato* *marc.* *Red. \**

*cresc.* *più f*

28000

Br. *brann!* **SIEGFR.** Brunn - hil - de

*più cresc.* *f*

Red. \*

Sf. **BRÜNNH.** zu ge-win - nen. Ge - denk'

*f stacc.* *fz* *fz* *dim.*

Red. \*

Br. — der beschil - de - ten Frau, die in tie - - fem Schlaf du

*più p* *pp*

Red. \*

Br. fan - dest, der den fes - ten Helm du er - brach'st. **SIEGFR.** Brunn -

*p* *poco cresc.* *cresc.*

*poco marc.* Red. \*

Sf. *- hil - de zu erwe - cken.*

*f* *dim.* *p*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

**BRÜNNH.**

*Ge - denk der Ei - de, die uns ei - nen;*

*animato* *p*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

Br. *ge - denk' der Treu - e, die wir tra - gen;*

*dolce* *espress.*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

Br. *ge - denk' der Lie - be*

*p*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

Br. *der wir le -*

*poco accel.* *cresc.*

*p*

\* *Red.* \* *Red.* \*

Br. - ben: Brunn - hil - de

*più f*

Br. brennt dann e - wig hei -

*ff* *dim. e rall.*

*Red.* \*

Br. - lig dir in der Brust.

*p dolce* *più p* *p*

*a tempo primo.*

*Red.* \*

*molto cresc.* *ff*

*Red.* \*

SIEGFR. Lass' ich, Liebste, dich hier in der Lo - he hei - li - ger

*p* *espressivo*

*Red.* \*

(Er hat den Ring Alberich's von seinem Finger gezogen und reicht ihn jetzt Brünnhilde dar.)

Sf. Hut, zum Tau-sche dei-ner Ru-nen reich' ich dir die-sen

*42*  
*p* *cresc.*

*Red.* \*

Sf. Ring. Was der

*ff* *din.* *p* *marc.*

*fz* *1* *2* *3*

Sf. Tha-ten je ich schuf, dess'

Sf. Tu-gendschliesst er ein. Ich erschlug einen wil-den

*Red.* \*

Sf. Wurm, der grim-mig lang ihn be-wacht: Nun wah-re

*sf* *sf* *p* *sf* *sf* *p* *cresc.*

Sf. du — sei - ne Kraft — als Wei - - he - gruss —

**BRÜNNH. (Voll Entzückenden Ring sich ansteckend.)**

Sf. — mei - - ner Tren'!

Ihn

Br. geiz' ich als ein - - - - - zi - ges

Br. Gut! — Für den Ring nimm nun auch mein Ross!

belebt.

Br. *tr* *piu f* *sf* *Red.* *\**

Ging sein Lauf mit mir

Br. *cresc.* *f*

einst kühn durch die Lüf - te,

Br. *p* *p* *f*

mit mir ver-lor es die mächtige Art; ü-ber Wol - ken hin

Br. *cresc.* *f* *Red.* *\**

auf blit-zenden Wet - tern

Br. *fp* *fp* *p* *staccato* *5*

nicht mehr schwingt es sich muthig des Weg's; doch wohin du ihn



Br. führst, sei es durch's Feu - er, grau-en-los folgt dir  
*sempre stacc.*

*cresc. f p*

Br. Gra - ne: denn dir, o Hel-de, soll er ge-

*cresc.*

Br. hor - chen. Du hüt' ihn wohl;

*f p dolce*

Red. \*

Br. er hört dein Wort: O, brin - ge

Red. \*

Br. Gra - ne oft Brün - hil - de's  
*riten.*

*cresc. f dim. più p*

Red. \*

**SIEGFRIED.**

Br. Gruss!  
*Von hier an ist das Zeitmass kräftig zu steigern.* Durch dei - ne

Sf. Tu - - gend al - lein soll so ich Tha - - ten noch

Sf. wir - ken? Meine Käm - pfe kie - - sest du, meine

Sf. Sie - ge keh - ren zu dir: auf deines Ros - ses Rücken,

Sf. in dei - nes Schil - des Schirm, nicht Sieg - fried  
*Ziemlich lebhafte Bewegung.*

*p cresc.* *più cresc.* *f* *p*

*mf* *p*

*poco f* *marcato* *fz p* *cresc.*

*marc.* *stacc.* *f* *p*

*cresc.* *f*

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

28000

Sf. *acht' ich mich mehr, ich bin nur Brünn - hil - de's*

*fp* *(l.)* *f* *p*

Red. \*

**BRÜNNH.**

Sf. *Arm.* *O wä - re Brünn - hild' dei-ne See - le!*

*f* *p dolce* *fp cresc.*

Red. \*

Sf. *Durch sie ent - brennt mir der Muth.*

*f* *più f*

Red. \*

Br. *Sowär'st du Sieg - fried und Brünn - hild'?*

Sf. *Wo ich*

*p dolce* *espressivo* *cresc.* *p dolce*

Red. \*

Sf. bin ber - - - gen sich Bei - - -

*cresc.* *p* *cresc.*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

**BRÜNNH. (lebhaft.)**

Sover - ö - det mein Fel - sensaal?

- de. Ver - eint fasst er uns

*f* *p* *f* *p* *cresc.*

Br. (in grosser Ergriffenheit.)

Sf. 0

zwei!

*f* *ff* *p*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

Br. hei - li - ge Göt - - - - ter!

*cresc.* *f* *dim.*

*Red.* *Red.* \* *Red.* 5 \* *Red.* \*

Br. Heh - re Ge-schlechter! Wei - det eur

*p* *espressivo*

Red. \*

Br. Aug', an dem weih - vol - len Paar

*cresc.*

Red. \*

Br. Ge - trennt, wer will es schei - den?

*f* *cresc.*

Red. \*

Br. Ge - schie - den, trennt es sich

*f*

Red. \*

Br. nie! **SIEGFR.** Heil dir, Brünn - hil - de, pran - gen - der

*ff* *p* *cresc.*

Red. \*

Br. Heil dir, Sieg - fried, sie - gen-des

Sf. Stern!

*Red. \* Red. \* Red. \* Red. \* Red. \* Red. \**

Br. Licht!

Sf. Heil, strah - len - de

*Red. \* Red. \**

Br. Heil, strah-len - des Le - ben!

Sf. Lie - be! Heil strahlender

*p cresc. 3 Red. \* Red. \* Red. \**

Br. Heil, sie - gen-des Licht! Heil!

Sf. Stern! Heil, Brunn-hild! Heil!

*Red. \* Red. \* Red. \**

Br. Heil! Heil! Heil!

Sf. Heil! Heil! Heil!

*p cresc.*

Red. \*

(Siegfried geleitet schnell das Ross dem

Ziemlich rasch.

*f ff*

Red. \*

(Felsenabhänge zu, wohin ihm Brünnhilde folgt.)

*fff*

Red. \*

Red. \*

*sempre ff*

Red. \*

*ff*

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

sprünge abwärts verschwunden, so dass der Zuschauer ihn nicht mehr sieht; Brünnhilde steht so plötzlich allein am Abhange, und blickt Siegfried in die Tiefe nach.)

Red. \* Red. \*

*f* *sempre f*

Red. \* Red. \*

*dim.* *meno f*

\* Red. \*

dass jetzt Siegfried ihrem Blicke entschwindet.)

*dim.* *pe più dim.*

\* Red. \*

(Man hört Siegfried's Horn aus der Tiefe.)

*f* *lunga* *f* *pp*

Schnell.

\* Red. \*

(Brünnhilde lauscht.)



*pp*

(Sie tritt weiter auf den Abhang hinaus.)

*cresc.*

(Jetzt erblickt sie Siegfried nochmals in der Tiefe: sie winkt ihm mit entzückender Geberde zu. Aus Rasch. (♩ = ♩))

*ff*

*Ad.*

(ihrem freudigen Lächeln deutet sich der Anblick des lustig davon ziehenden Helden.)

*sempre ff*

*Ad.*

*tr*

*immer sehr kräftig*

Hier muss der Vorhang soeben schnell herabgelassen worden sein.

First system of musical notation. The treble clef staff contains a series of eighth and sixteenth notes, with a triplet of eighth notes marked '3' and a triplet of sixteenth notes marked '3 2'. The bass clef staff contains a series of eighth notes, with a forte 'f' dynamic marking followed by a piano 'p' dynamic marking.

Second system of musical notation. The treble clef staff contains a series of eighth notes, with a crescendo 'cresc.' marking. The bass clef staff contains a series of eighth notes, with a piano 'p' dynamic marking and the instruction 'sempre stacc.' (always staccato). A 'Red.' (Reduction) marking is present below the bass staff.

Third system of musical notation. The treble clef staff contains a series of eighth notes, with a forte 'sf' dynamic marking followed by a piano 'p' dynamic marking. The bass clef staff contains a series of eighth notes, with a piano 'p' dynamic marking and a staccato 'stacc.' marking. A 'Red.' (Reduction) marking is present below the bass staff.

Fourth system of musical notation. The treble clef staff contains a series of eighth notes, with a piano 'p' dynamic marking followed by a forte 'sf' dynamic marking. The bass clef staff contains a series of eighth notes, with a piano 'p' dynamic marking and a staccato 'stacc.' marking. A 'Red.' (Reduction) marking is present below the bass staff.

la melodia del basso ben marcato e sempre stacc.

Fifth system of musical notation. The treble clef staff contains a series of eighth notes, with a piano 'p' dynamic marking followed by a forte 'sf' dynamic marking. The bass clef staff contains a series of eighth notes, with a piano 'p' dynamic marking and a staccato 'stacc.' marking. A 'Red.' (Reduction) marking is present below the bass staff.

sempre ben mar.

Sixth system of musical notation. The treble clef staff contains a series of eighth notes, with a piano 'p' dynamic marking followed by a forte 'sf' dynamic marking. The bass clef staff contains a series of eighth notes, with a piano 'p' dynamic marking and a staccato 'stacc.' marking. A 'Red.' (Reduction) marking is present below the bass staff.

cato il basso

sf

First system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff has a 5-measure rest in the first measure. Bass staff has a 2-measure rest in the first measure. Dynamics include *f* and *ff*. Fingering numbers 1, 2, 3 are present. A double bar line is at the end of the system.

Second system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff has a 1-measure rest in the first measure. Bass staff has a 1-measure rest in the first measure. Dynamics include *f* and *ff*. Fingering numbers 1, 2, 3 are present. A double bar line is at the end of the system.

Third system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff has a 1-measure rest in the first measure. Bass staff has a 1-measure rest in the first measure. Dynamics include *f* and *ff*. Fingering numbers 1, 2, 3 are present. A double bar line is at the end of the system.

Fourth system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff has a 4-measure rest in the first measure. Bass staff has a 4-measure rest in the first measure. Dynamics include *f* and *ff*. Fingering numbers 1, 2, 3 are present. A double bar line is at the end of the system.

Fifth system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff has a 4-measure rest in the first measure. Bass staff has a 4-measure rest in the first measure. Dynamics include *f* and *ff*. Fingering numbers 1, 2, 3 are present. A double bar line is at the end of the system.

Sixth system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff has a 5-measure rest in the first measure. Bass staff has a 5-measure rest in the first measure. Dynamics include *f* and *ff*. Fingering numbers 1, 2, 3 are present. A double bar line is at the end of the system.

First system of the musical score. The right hand features a melodic line with a first finger (1) and a trill. The left hand provides a harmonic accompaniment with chords and single notes. A 'Ped.' (pedal) marking is present below the left hand staff.

Second system of the musical score. The right hand continues the melodic line with a third finger (3) and a first finger (1). The left hand accompaniment includes a 'sempre ff' (sempre fortissimo) marking. A 'Ped.' marking is present below the left hand staff.

Third system of the musical score. The right hand features a melodic line with a first finger (1) and a fourth finger (4). The left hand accompaniment includes a 'Ped.' marking.

Fourth system of the musical score. The right hand features a melodic line with an eighth note (8) and a fortissimo (ff) marking. The left hand accompaniment includes a 'Ped.' marking.

Fifth system of the musical score. The right hand features a melodic line with a 'dim.' (diminuendo) marking. The left hand accompaniment includes a 'Ped.' marking.

Sixth system of the musical score. The right hand features a melodic line with a piano (p) marking and a trill. The left hand accompaniment includes a 'Ped.' marking.

First system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff features trills (tr.) and triplets (3). Bass staff includes a fermata and a 'Red.' marking. A large slur encompasses the first four measures.

Second system of musical notation. Treble staff features trills (tr.) and triplets (3). Bass staff includes a 'cresc. -' marking and a 'Red.' marking. A large slur encompasses the first four measures.

Third system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff features a series of eighth notes. Bass staff includes a 'Red.' marking. A large slur encompasses the first four measures.

Fourth system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff features a series of eighth notes. Bass staff includes a 'ff' marking and a 'Red.' marking. A large slur encompasses the first four measures.

Fifth system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff features a series of eighth notes. Bass staff includes a 'dim. -' marking and a 'Red.' marking. A large slur encompasses the first four measures.

Sixth system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff features a series of eighth notes. Bass staff includes a 'Red.' marking. A large slur encompasses the first four measures.

This page of musical notation consists of six systems, each with a grand staff (treble and bass clefs). The key signature is B-flat major (two flats). The notation includes various musical elements:

- System 1:** Features a trill (*tr.*) in the right hand. The left hand has a series of eighth notes. Dynamics include *p* (piano) and *Red.* (ritardando). There are asterisks (\*) marking specific measures.
- System 2:** Continues the melodic lines. Dynamics include *p* and *cresc.* (crescendo). *Red.* and asterisks are used for phrasing.
- System 3:** The right hand has a series of eighth notes. The left hand has a series of eighth notes. Dynamics include *f* (forte). Fingerings 1, 2, and 5 are indicated. *Red.* and asterisks are used.
- System 4:** The right hand has a series of eighth notes. The left hand has a series of eighth notes. Dynamics include *dim.* (diminuendo). *Red.* and asterisks are used.
- System 5:** The right hand has a series of eighth notes. The left hand has a series of eighth notes. Dynamics include *p*. *Red.* and asterisks are used.
- System 6:** The right hand has a series of eighth notes. The left hand has a series of eighth notes. Dynamics include *p*, *cresc.*, *sf* (sforzando), and *p*. *Red.* and asterisks are used.



Sehr zurückhaltend im Zeitmass.



Während der letzten vier Takte ist der Vorhang wieder aufgezogen worden.



## Erster Aufzug.

## Erste Scene.

*Die Halle der Gibichungen am Rhein. Diese ist dem Hintergrunde zu ganz offen. Den Hintergrund selbst nimmt ein freier Uferraum bis zum Flusse hin ein; felsige Anhöhen umgrenzen das Ufer.*

**GUNTHER** (*Gunther und Gutrune auf dem Hochsitze zur Seite, vor welchem ein Tisch mit Trink-*

Gemächliches Zeitmass. Nun hör',

*p > cresc. poco f p*

*geräthe steht; davor sitzt Hagen.)*

Hagen; sa-ge mir, Held: sitz'ich herrlich am

*p*

Rhein, Gun-ther zu Gi-bichs Ruhm?

*p cresc.*

*Ad.\**

**HAGEN.**

Dich ächt genann-ten acht'ich zu nei-den; die beid'uns Brüder ge-

*f dim. p marc. p*



H. har, Frau Grim - bild, liess mich's be - grei - fen.

*sf* *stacc.* *p*

## GUNTHER.

Dich nei-de ich; nicht neidemich du. Erbt' ich Erst - lings Art Weis-

*poco cresc.* *poco f*

- heit ward dir al - lein: Halb-brü - der Zwist bezwang sich nie bes - ser

*p* *cresc.*

Dei-nem Rath nur red' ich Lob, frag' ich dich nach meinem

## HAG.

Ruhm. So schelt' ich den Rath, da

*f* *sf* *poco f* *dim.*

H. schlecht noch dein Ruhm; denn ho-he Gü-ter weiss ich, die der

*dim.* *p dolce*

## GUNTHER.

Verschwiegst du sie, so schelt' auch ich.

H. Gi-bichung noch nicht ge-wann. In

*poco cresc.* *poco f* *p dolce*

Ed. \*

H. sommerlich rei-fer Stärke seh' ich Gi-bichs Stamm, dich, Gunthér, unbeweit,

*cresc.* *f*

Ed. \*

(Gunther und Guttrune sind in schweigendes Sinnen verloren.)

dich, Gutrun, ohne Mann.

*dim.* *p* *p* *più p*

Wen rätst du nun zu frein, dass unsrem Ruhm es fromm?

## HAG.

Ein Weib weiss ich, das

herr-lichste der Welt:

auf Fel - sen hoch ihr

Sitz;

ein Feu - - - er

umbrennt ihren Saal: nur werdurch das Feuer bricht, darf Brunn-hil - de's

## GUNTHER.

Ver-mag das mein Muth zu be- stehn?

Frei - er sein.

*accelerando*

*poco f* *p cresc.* *fp* *cresc.*

Wer ist der

Einem Stärkren noch, ist's nur be-stimmt.

Erstes Zeitmass.

streitlichste Mann?

Siegfried, der Wälsungen Spross, der ist der stärkste Held.

Ein Zwillingsspaar, von Lie - be be-zwnngen, Siegmund und Sieg-lin - de

The musical score is written for a voice and piano ensemble. It features four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a piano accompaniment. The lyrics are in German. The score includes various musical notations such as dynamics (poco f, p, cresc., fp), articulations (accelerando), and fingerings (6, 3). The piano part includes triplets and sixteenth-note patterns. The lyrics are: 'Ver-mag das mein Muth zu be- stehn? Frei - er sein. Wer ist der Einem Stärkren noch, ist's nur be-stimmt. Erstes Zeitmass. streitlichste Mann? Siegfried, der Wälsungen Spross, der ist der stärkste Held. Ein Zwillingsspaar, von Lie - be be-zwnngen, Siegmund und Sieg-lin - de'.

H. zeugten den äch-testen Sohn. Der im Wal - de mächtig er-wuchs, den

wünsch ich Gutrun' zum Mann.

**GUTR.** (schüchtern beginnend.)  
Wel-che That schuf er so tapfer, dass als

herr - lichster Held er ge-nannt?

**HAG.**  
Vor Neid-höh-le den Niblungenhort be-wach-te ein riesiger

H. *Wurm:* Siegfried schloss ihm den freis-lichen Schlund, erschlug ihn mit siegendem

*cresc.*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

*Schwert.* Solch' un-ge-heu-rer That ent-

*f marc.*

*Red.* \*

**GUNTHER. (in Nachsinnen.)**

Vom

tag - tes des Helden Ruhm.

*stacc.* *Lebhaft.* *zurückhaltend*

*fp cresc.* *f dim.*

*Red.* \*

G. Nib-lungenhort ver-nahm ich, er birgt den neidlichsten Schatz?

H. *Mässig.* *Wer*

*pp p p*

H. wohl ihn zu nützen wüsst, dem neig-te sich wahr-lich die Welt.

*pp marc.*

Red.

## GUNTHER.

Und Siegfried hat ihn er-kämpft.

H. Knecht sind die Nib-lungen

*poco cresc. p*

Red.

G. Und Brünnhild' ge-wannen nur Er?

H. ihm. Keinem And'-ren wi-che die

*p cresc. accel. stacc. 5 3 1*

Red.

(Gunther erhebt sich unwillig vom Sitze.)

Was weck'st du Zweifel und Zwist?

Brunst.  
Lebhaft.

*fp*

Red.

28000

G. *Was ich nicht zwingen soll, da - nach zu verlan - gen mach'st du mir*

*f* *p*

(Er schreitet bewegt in der Halle auf und ab.)

Lust?

*f* *p* *cresc.* *Heflig.*

(Hagen, ohne seinen Sitz zu verlassen, hält Gunther, als dieser wieder

*f* *sf* *dim.* *p* *più p* *pp* *rallent.* *Etwas gedehnt. immer langsamer.*

*Red.* *sf* \*

in seine Nähe kommt, durch einen geheimnissvollen Wink fest.)

HAG.

Bräuchte Siegfried die Braut dir heim, wär dann nicht Brünnhilde Dein? Wieder lebhafter. *marcato*

*p dolce* *cresc.*

*Red.* \*

(Gunther wendet sich wieder zweifelnd und unmuthig ab.)

GUNTH.

Was zwänge den frohen Mann für mich die Braut zu

*fp* *cresc.*

*Red.* \* 28090 *Red.* \*



G. *frei'n? (wie vorher.)*  
**HAG.** *Langsamer. noch etwas zurückhaltend schräg.*  
 Ihn zwänge bald deine Bitte, bänd ihn Gutrun' zu-vor.

**GUTR.**  
 Du Spöt-ter, bö-ser Hagen! Wie sollt ich Siegfried binden?

Ist er der herr-lichste Held der Welt, der

Erde hol-deste Frau-en frie-det'en längst ihn schon.

Ge - denk' des Tran - kes im Schrein; vertraue *dolcissimo*

*cresc.* *pp*

53

mir der ihn ge - wann: Den Hel - den

*poco cresc.*

53

dess' du ver - lang'st, bin - det er lie - bend an

*cresc.* *p*

53

(Gunther ist wieder an den Tisch getreten und hört, auf ihn gelehnt, jetzt auf - dich. Trä - te nun Siegfried ein, ge -

*pp* *Red. marc.* \*

merksam zu.) nöss er des wür - - zi - gen Trank's, -

*p* *più p.* *pp*

53

H. *una corda*

dass vor dir ein Weib er er - sah', dass je ein Weib ihm ge -  
Sehr mässig.

naht, ver - ges - sen müss't er dess' ganz.  
*sehr zurückhaltend*

*ppp*

wieder mässig. Nun re-det: wie dünkt euch

*p* *piu p* *pp*

*Red. tre corde*

Ha - gen's Rath?

Schnell belebend. *sf*

*cresc.*

*Red.*

GUNTHER. *(lebhaft auffahrend.)*

Ge - prie - - - - sen sei Grim - bild, die uns den

*f* *p* *cresc.*

## GUTR.

Möcht' ich

G.

Bru - - - der gab!

Musical score for Guttr. (G.). The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has the lyrics "Bru - - - der gab!". The piano accompaniment features a complex texture with many beamed sixteenth and thirty-second notes. Dynamics include *f* and *p dolce*. There are also markings for *tr* (trills) and *cresc.* (crescendo).

Gr.

Sieg - - - fried je

er - seh'n!

Musical score for Gr. (Gr.). The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has the lyrics "Sieg - - - fried je" and "er - seh'n!". The piano accompaniment features a complex texture with many beamed sixteenth and thirty-second notes. Dynamics include *p* and *cresc.* (crescendo).

## GUNTHER.

Wie fän - den wir ihn

auf?

Musical score for Gunth. (G.). The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has the lyrics "Wie fän - den wir ihn" and "auf?". The piano accompaniment features a complex texture with many beamed sixteenth and thirty-second notes. Dynamics include *f* and *dim.* (diminuendo).

## HAG. (tauscht.)

(Er wendet sich zu Gunther.)

(Ein Horn auf dem Theater, aus dem Hintergrunde von links her.)  
sehr stark, aber fern.

Musical score for Hag. (H.). The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has the lyrics "zurückhaltend" and "Ziemlich mässig.". The piano accompaniment features a complex texture with many beamed sixteenth and thirty-second notes. Dynamics include *stacc.*, *p*, *più p*, *pp*, and *p stacc.*

H. Jagt er auf Thatenwonnigum-her, zum en-gen Tann wird ihm die

*p* *poco cresc.*

H. Welt: wohl stürmt er in rast-lo-ser Jagd auch zu

*cresc.* *f* *sempre stacc.*

GUNTHER.

Will-kommen hiess' ich ihn

Gibich's Strand an den Rhein.

*p* *cresc.* *etwas beschleunigend* *stacc.*

G. (Beide lauschen.)

gern. (näher, aber immer noch fern.)

(Horn auf dem Theater.)

Ziemlich lebhaft.

*f* *p* *pp* *sempre pp*

28000

G.  Vom Rhein her tönt das Horn.  
*immer noch etwas beschleunigend*  
*sf kräftig* *sf*

*(Hagen späht den Fluss hinab, und ruft zurück.)*  
*immer schneller*  
*cresc. sf* *sf* *più f* *sf* *sf*

HAG.  In ei-nem Na-chen Held und  
*fp* *p* *f*

H.  Ross. Schnell.  
*p* *cresc.* *f* *più f*

H.  Der bläst so mun-ter das Wieder das erste gemäch-  
*ff* *p*



H. rüs - ti-ger Hand in des Ru-der's Schwung rühmt sich nur

*cresc.* *tr.* *Red.* *3 marcato Red.*

H. der, der den Wurm erschlug.

*Red.*

H. Sieg - fried ist es, si - cherkein And-rer!

*f* *Red.*

**GUNTH.**

*beschleunigend* *piu f* *8* *ff* *Schnell.* Jagt er vor-

*Red.*

G. bei? (Wagen ruft durch die hohen Hände nach dem Flusse zu.)



H. *Zu Gibich'starkem*

Hoi-hoi! Wo-hin du heit'rer Held? Lebhaft.

*fp* *pp*

*Ad.* 

S. *Soh-ne.*

H. *Zu sei-ner Hal-le*

*p stacc.* *poco cresc.*

H. *(Siegfried erscheint im Kahn am Ufer.)*

ent-biet' ich dich. *noch etwas drängender*

*p stacc.* *cresc.*

*Ad.* 

H. *Hie-her! Hier le-ge an!*

*kräftig*

1 5 1 5 4

## Zweite Scene.

(Siegfried legt mit dem Kahne an.)

HAG.

(Hagen schliesst

Heil!

*piu f- sempre*

*Red.*

5 5

(Siegfried springt mit dem Rosse auf den Strand.)

den Kahn mit der Kette am Ufer fest.)

Heil!

Etwas langsamer und breiter.

*ff*

*dim.*

*sempre ff la melodia*

*Red.*

8 6 6 12 6 12 6

(Gunther ist zu Hagen an das Ufer getreten.)

Sieg - fried! theu - rer Held! *dolce ed espressivo*

*ritard.*

*dim.*

*sempre Red.*

*Red.*

(Gutrune blickt vom Hochsitze aus in staunender Bewunderung auf Siegfried. Gunther will freundlichen Gruss bieten. Alle sind in gegenseitiger stummer Betrachtung gefesselt.)

*sempre dim. e rallent.*

*p*

*piu p*

*pp*

*Red.*

*dolce*

3

(Siegfried auf sein Ross gelehnt bleibt ruhig am Kahne stehen.)

Gemessen.

*f*

*kräftig und gehalten*

*Red.*

3

28000

**SIEGF.**  
Wer ist Gibich's Sohn?

**GUNTHER.**  
Gunter, ich, den du such'st.

*p* *f* *p* *p*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

**S.**  
Dich hört ich rüh - men weit am Rhein nun

*cresc.*

*Red.* \*

**S.**  
ficht mit mir, oder sei mein Freund! **GUNTHER.**  
Lass' den Kampf! Sei will -

*f* *p*

*Red.* \*

**G.**  
kommen!

*sf* *p* *sf* *sf* *dim.*

*Red.* \*

28000

S. *Wo berg' ich mein Ross?* **HAG.** *Ich biet' ihm Rast.* *marc.*

*p* *(l.)* *più f* *p* *(r.)* *p*

*Ad.* *mf* *pp*

(zu Hagen gewendet.)

S. *Du rief'st mich Siegfried: sahst du mich schon?*

H. *Ich kannte dich nur an deiner*

*cresc.* *p* *p* *cresc.*

(indem er an Hagen das Ross übergibt.)

S. *Wohl hü-te mir Gra - - ne:*

H. *Kraft.*

*f* *p* *p*

*Ad.* *Ad.* *Ad.*

S. *du hiel - test nie von ed - le - rer Zucht am*

*p* *p* *dolce*

*Ad.* *Ad.*

(Hagen führt das Ross. Während Siegfried ihm gedankenvoll nachblickt, entfernt sich auch Gu-

S. *Zau - me ein Ross.*

*cresc. f sf dim. Red. Led.*

trune, durch einen Wink Hagen's bedeutet, von Siegfried unbemerkt, nach links durch eine Thür in ihr Gemach.)

*p più p Red. Led.*

(Gunther schreitet mit Siegfried, den er dazu einläd't, in die Halle vor.)

*breit.*

*pp f sf Red. Led.*

GUNTH.

*Begrüsse froh, o*

*mf Red. Led.*

G. *Held, die Hal-le meines Va-ter's wohin du schreitest, was du er-siehst*

*ben tenuto p cresc. poco f mf Red. Led.*

G. *mf dim. p* *cresc.*

das ach-te nun dein Ei-gen; dein ist mein Er-be, Land und Leut':

G. *f p* *3*

hilf' mein Leib, meinem Ei-de! Mich selbst geb'ich zum Mann. Etwas bewegter.

SIEGF.

Nicht Land noch Leute biete

*dim. p sf* *3*

S. *stacc. p mf* *3*

ich, noch Va-ter's Haus und Hof: ein-zig erbt' ich

S. *mf* *3* *tr* *kräftig* *dim.* *tr* *f* *tr*

den eignen Leib; le - - - - - bend zehr ich den auf.

28000

S. Nur ein Schwert hab' ich selbst geschmie - det:

S. hilf, mein Schwert, mei - nem Ei - de! Das biet' ich mit mir zum

S. Bund.  
HAG. (Hagen, der zurückgekommen ist, und jetzt hinter Siegfried steht.)

Doch des Nib-lun-gen-hor - tes nennt die Mä - re dich

SIEGF. (sich zu Hagen wendend.)

Des Scha - tzes vergass ich fast; so

H. Herrn?

S. schätz' ich sein nüss'ges Gut! In einer Höh - le liess'ichs

S. lie - gen, wo ein Wurm es einst be -

S. wacht.

HAG. Und nichts ent - nahm'st du ihm?

S. Diess Ge-wirk, un-kund sei-ner Kraft.

H. Den



H. Tarn-helm kenn' ich, der Nib-lungenkünst-liches Werk:

H. er taugt, bedeckter dein Haupt, dir zu tauschen je-de Ge-stalt; verlangt dich's

H. an fernsten Ort, er entführt flugs dich da-hin. Sonst nichts entnimmst du dem

**SIEGE.** (zart.)

H. Ei-nen Ring. Den hü-tet ein

H. Hort? Den hü-test du wohl?

S. heh - - res Weib. (für sich.) **GUNTH.**

H. Brünnhild! Nicht, Sieg - fried, sollst du mir

*f* *p* *fp*

*Ad.* *Ad.* *Ad.*

G. tau - schen, Tand gäh' ich für dein Ge-

*p dolce* *cresc.*

*Ad.* *Ad.*

G. (Hagen ist zu Gutrunes Thür gegangen, und öffnet sie jetzt.)

schmeid, nähm'st all mein Gut du dafür: ohn' Ent - gelt dien' ich dir

*dolce* *p* *cresc.* *rallent.* *f* *p*

**GUTR.** (Gutrune tritt heraus, sie trägt ein gefülltes Trinkhorn, und nähert sich damit Siegfried.)

Will - kom - - men, Gast, in

G. gern.

Sehr mässig.

*p dolce* *br* *p*

*Ad.* *Ad.*

Gr. *(Siegfried neigt)*  
Gi-bich's Haus! Seine Tochter reicht dir den Trank.  
*espress. 2*  
*dim. p*  
Red. \*

*sich ihr freundlich und ergreift das Horn.) (Erhält das Horn gedankenvoll vor sich hin.) immer mehr zurückhaltend.*  
*p dim. p sempre più p*  
Red. \*

**SIEGF.**  
*sehr zurückhaltend*  
Ver-gäss'ich Al-les was du mir gab'st von Ziemlich breit.  
*pp dolcissimo*  
Red. \*

S. *dolce*  
einer Lehre lass'ich doch nie; den er-sten Trunk zu treu-er  
*pp cresc.*  
Red. \*

S. *(Ersetzt das Trinkhorn an, und trinkt in einem langen Zuge.)*  
Minne, Brünnhil-debring'ich dir! noch mehr zurückhaltend  
*tr. dim. più p - tr. ppp*  
Red. \*

(Er reicht das Trinkhorn an Gutrune zurück welche ver- (Siegfried heftet den  
schämt und verwirrt die Augen vor ihm niederschlägt.) Blick mit schnell ent-  
1<sup>stes</sup> Zeitmass, bewegt. immer lebhafter

tr tr  
p sf cresc. 1  
fp cresc.

brannter Leidenschaft auf sie.)

**SIEGF.**

5 2 immer lebhafter 4 5 3 2 3  
fp cresc. poco f

Dieso mit dem Blitz den Blick du mir seng'st, was

(Gutrune schlägt erröthend das Auge zu ihm auf.)

s. senkst du dein Au-ge vor mir?  
rallent. a tempo  
dim. p

(heftig.)  
Ha, schön-stes Weib! Schlies-se den Blick; das Herz in der  
Schnell.  
f heftig fp cresc. f

s. Brust brennt mir sein Strahl, zu feu - ri-gen  
p cresc. f dim. p

S. Strö - menfühl'ich ihn zeh - rend zün - den mein Blut!

*cresc.* *ff*

*Red.* \*

(Mit bebender Stimme.)

S. sehr zurückhaltend Gunther, wie heisst deine Schwester? sehr zurückhaltend

*sf dim.* *p* *più p*

*Red.* \*

GUNTH.

Gu-tru-ne.

Mässig und gemächlich.

*pp* *p dolce* *espressivo*

*Red.* \*

SIEGF. (leise.)

Sind's gu - te Runen die ih - rem Aug' ich ent - ra - the?

*più p* *p* *più p* *pp*

*Red.* \*

(Er fasst Guttrune feurig bei der Hand.)

S. wieder belebend Deinem Bruder hot ich mich zum Mann: der Etwas bewegt.

*cresc.* *f* *mf*

*Red.* \*

S. Stol-ze schlug mich aus; trüg'st du, wie er, mir Uebermuth, bö't ich mich

(Sie neigt demüthig das Haupt, (Gutrune trifft unwillkürlich auf Hagen's Blick.) und mit einer Gebärde als fühle  
S. dir zum Bund! Wieder mässig.

*f dim. p p espressivo*

sie sich seiner nicht werth verlässt sie wan-  
kenden Schrittes die Halle.)

(Siegfried, von Hagen und Gunther aufmerksam beobachtet,

*dim. più p - espressivo*

blickt wie festgezaubert Gutrune nach.)

*pp*

SIEGF.

Hast du, Gunther, ein Weib?

GUNTH.

Nicht freit' ich noch, und einer

*dolce p*

G. *Frau soll ich mich schwerlich freu'n — auf Ei-ne setzt'ich den Sinn, die kein*

**SIEGF.** (*wendet sich lebhaft zu Gunther.*)

G. *Was — wär' dir versagt,*

*Rath mir je ge - winnt. Belebt.*

S. *steh' ich — zu dir?*

G. *Auf Fel - - sen hoch ihr*

*wieder zurückhaltend sehr mässig*

(*mit verwunderungsrollender Hast einfallend.*)

S. *Auf Felsen hoch ihr Sitz? Ein Feuer umbrennt den Saal?*

G. *Sitz; ein Feuer umbrennt den Saal.*

(Mit der heftigsten Anstrengung, um eine Erinnerung festzuhalten.)

S. 

G. 

Nur wer durch das Feu - - - er bricht,



(Siegfried verräth durch eine Gebärde, dass bei Nennung von Brünnhildes Namen die Er-

S. 

G. 

Feuer bricht?

Darf Brün - hil-de's Frei - er sein.

*stark zurückhaltend* *immer langsamer*



innerung ihm vollends gänzlich schwindet.)

G. 

Nun darf ich den Fels nicht er - klim-men; das

*Langsam und zögernd* *Etwas weniger zögernd*



u.c.

(Siegfried kommt aus einem traumartigen Zustande zu sich,

G. 

Feuer ver - glimmt mir nie!

*Schnell und heftig.* *stacc.*



t.c. marc.

28000



## SIEGF.

Ich fürch - te kein

*piu f-* *ff* *f* *fp* *stacc.*

*Red. \** *Red. \** *Red. \**

S. Feuer, für dich frei' ich die Frau; denn dein Mann bin ich,

*stacc.* *cresc.* *f* *fp* *sempre stacc.*

S. und mein Muth ist dein, ge - winn' ich mir

*espressivo* *p* *cresc.* *f* *mf* *Red. \**

S. Gutrun' zum Weib.

GUNTH. Gu-tru - ne gönn' ich dir ger - ne.

*dim.* *p* *espress.* *Red. \** *Red. \** *Red. \**

## SIEGF.

Brünn - hil - de bring' ich

*f* *p*

*Ad.* *3* *Ad.* *3*

S. dir. GUNTH. Durch des Tranhelm's

Wie willst du sie täu - schen?

*stacc.*

*f* *p* *p* *4* *2* *1*

*Ad.* *3* *Ad.* *3*

S. Trug tauschk' ich mir dei - ne Gestalt.

G. So stel - le Ei - de zum Schwur!

*p* *cresc.* *f* *dim.* *p* *cresc.*

*sf* *p* *Ad.*

S. Blut - brü - derschaft schwö - - - re ein Eid!

*f* *fp* *p* *p*

*Ad.* *Ad.* *Ad.* *sfp*

(Hagen füllt ein Trinkhorn mit frischem Wein; dieses hält er dann Siegfried und Gunther hin, welche

*cresc.* *f* *fp* *cresc.*

sich mit ihren Schwertern die Arme ritzen, und diese kurze Zeit über die Öffnung des Trinkhorn's halten.)

*f* *stacc.*

*cresc.*

*più f* *f* *ff*

*ff* *fp* *dim.*

rend in ihrer Mitte hält.)

**SIEGE.**

*mf ben tenuto* *dim.* *p*

Blü-ken-den Le-bens la-bendes Blut träu-felt'ich in den

S. Trank. **GUNTH.** Bru-der-brün-stig mu-thig ge-mischt

S. Treu - e trink'ich dem  
G. blüh' im Trankuuser Blut! Treu - e trink'ich dem

S. Freund! Froh und frei  
G. Freund! Froh und frei ent-

ent - blü-he dem Bund Blut - brü-der-schaft  
blü-he dem Bund Blut - brü-der-schaft

S. *heut!*

G. *heut!*

*f*

*ff dim.*

*Ad.*

S. Trügt den

G. Bricht ein Bru-der den Bund:

*p*

*fp*

*cresc.*

*fp*

*Ad.*

Treu - en der Freund, was in Tropfenheit'

was in Tropfenheit'

*cresc.*

*cresc.*

*Ad.*

hold wir tran-ken, in Strah -

hold wir tran-ken, in Strah - len

*tr*

*cresc.*

*Ad.*

S. - len ström' es da - hin, from - me Süh - ne dem Freund!

G. ström' es da - hin, from - me Süh - ne dem Freund!

*dim. - p cresc. -*

**GUNTH.** (*Gunther trinkt und reicht das Horn Siegfried.*)

So biet' ich den

*marcato ff sempre ff fp fp*

*dim. -*

**SIEGF.** (*(Er trinkt und hüllt das geleerte Trinkhorn allgähig hin.)*)

So

Bund!

*(lunga) tr*

*f dim. p*

*(lunga)*

**SIEGF.** (*(Hagen zerschlägt mit seinem Schwerte das Horn in zwei Stücken.)*)

trink'ich dir Treu!

*cresc. ff ff dim. p*

(Siegfried betrachtet Hagen, welcher während des Schwures hinter ihm gestanden.)

*fp* *poco cresc. marc.*

**SIEGF.**

Was nahm'st du am Ei-de nicht Theil?

*p* *mf espress.*

**HAG.**

Mein — Blut ver — dürb' — euch den Trank;

*f* *mf* *più f*

**H.**

nicht — fließt mir's ächt und e-del wie

*sf* *sf* *poco riten.*

**H.**

euch: störrisch und kalt stockt's in mir,

*a tempo* *sf*

H. *nicht will's die Wan-ge mir röthen: drum bleib'ich fern,*

*p* *più p* *p*

GUNTHER. (zu Siegfried.)

(Siegfried hängt sich den Schild wieder über.)

H. *Lass' den unfrohen Mann!*

*vom feu-ri-gen Bund. wieder sehr lebhaft*

*schnell belebend sf sf stacc. 3 5 4*

*f Red. 1 2 1 2 1 più f*

SIEGF.

*Frish auf die Fahrt!*

*f Red. \**

S. *Dort liegt mein Schiff:*

*marc. ff Red. \**



S. *schnell* führt es zum Felsen.

*ff* *p* *cresc.*

*Red.* \*

(Siegfried tritt näher zu Gunther und bedeutet diesen.)

*ff* *dim.* *p* *più p*

**SIEGF.**

Ei-ne Nacht am U-fer harr'st du im

*p*

Na - chen; die Frau fährtst du dann

*p* *marc.*

*Red.*

(Er wendet sich zum Fortgehen, und winkt Gunther ihm zu folgen.)

heim.

*p* *cresc.* *p* *cresc.*

## SIEGF.

(Er geht an das Ufer,

GUNTHER.

Um die Rückkehr ist's mir jach.

Rastest du nicht zu - vor?

*sempre stacc.**p stacc.**cresc.*

um das Schiff los zu binden.)

G.

Du Ha - gen!

*più cresc.*

Red.

Red.

(Erfolgt Siegfried zum Ufer.

Be - wa - che die Hal - le!

Während Siegfried und Gunther, nachdem sie ihre Waffen darin niedergelegt, im Schiff das Segel auf -

stecken und Alles zur Abfahrt bereit machen, nimmt Hagen seinen Speer und Schild.)

*più f**f*

Red.

(Gutrune erscheint an der Thür ihres Gemachs, als jetzt

Red. 3 \*

soeben Siegfried das Schiff abstösst, welches sogleich der Mitte des Stromes zutreibt.)

GUTR.  
Wo - hin ei - len die Schnel - len? *espress.*  
ff dim. p

Red. v. \*

HAG. (während er sich gemächlich mit Schild und Speer vor der Halle niedersetzt.)

Zu Schiff, — Brünn -  
cresc. ff dim. p

Red. \*

GUTR.  
Sieg - fried?  
hild' zu frein. Sieh!  
p cresc.

Red. \*

wie's ihn treibt, zum Weib — dich zu ge - win - nen!  
f dim. p cresc. ff *espressivo*

Red. \*

## GUTR.

Sieg - - - - - fried -

*con molto espressione*

*p*

*dim.*

(Sie geht lebhaft erregt in ihr  
Gemach zurück.)

Siegfried hat das

mein!

*dim.*

*dolce*

*mf*

*p*

Ruder erfasst, und treibt jetzt mit dessen Schlägen den Nachen stromabwärts, so dass dieser bald

*dim.*

*p*

*f*

gänzlich ausser Gesicht kommt.)

*poco f*

*dim.*

*p*

allmählich zurückhaltend.

*dim.*

*più p*

HAG.

Sehr gemässigt und etwas zögernd. Hier sitz' ich zur

*sf* *f* *dim.* *piu p*

*Red.* \*

Wacht, wah-re den Hof, wch-re die Hal-le dem Feind.

*pp* *p*

*Red.* \*

*pp* *p*

*Red.* \*

HAG

Gi-bich's Soh-ne we-het der Wind, auf Wer-ben fährt er da-

*p*

*Red.* \*

hin.

*piu p* *poco f* *dim.*

*Red.* \*

ihm führt das Steu-ereinstar-ker Held, Ge-fahr ihm will er be-

*più p* *p* *poco f* *p* *cresc.*

Red. \*

stehn:

*sf* *p* *sf* *p*

Red. \*

Die eig'-ne Braut ihm

*p dolce* *p*

Red. \*

bringt er zum Rhein;

*p* *più p*

Red. \*

mir a-ber bringt er den Ring!

*molto cresc.* *sf* *ff* *dim*

Red. \*

*espressivo*

Red. \* Red. \*

HAG.

lhr frei - - en Söh - ne,

*pp*

p Red. \*

H.

fro - - he Ge - sel - len, se - gelt nur lu - stig da - hin:

*dolce*

Red. \*

dünkt er euch nied-rig, ihr dient ihm doch, des Nib -

*breit.*

*sfp cresc.* *dim.*

Red. \* Red. \*

(Ein Teppich, welcher dem Vordergrunde zu die

- lun - gen Sohn.

*più p* *pp* *p* *più p*

Red. \*

*Halle einfasste, schlägt zusammen und schliesst die Bühne vor dem Zuschauer ab.)*

First system of piano music. The right hand has a treble clef and a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The left hand has a bass clef and the same key signature. The music is in 12/8 time. The right hand starts with a series of chords and a melodic line. The left hand plays a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include *pp* (pianissimo) and *più pp* (even softer). The system ends with a double bar line and a repeat sign.

Second system of piano music. The right hand continues the melodic line with some grace notes. The left hand's accompaniment remains steady. Dynamics include *f* (forte), *dim.* (diminuendo), *più p* (piano), and *p* (piano). A *sf* (sforzando) dynamic appears at the end of the system. A *Red.* (Reduction) mark is present below the left hand.

Third system of piano music. The right hand features a *sf* (sforzando) dynamic and a *marcato* (marked) tempo indication. The left hand continues with a steady accompaniment. Dynamics include *f* (forte), *dim.* (diminuendo), *p* (piano), and *cresc.* (crescendo). A *Red.* (Reduction) mark is present below the left hand.

Fourth system of piano music. The right hand has a *ff* (fortissimo) dynamic and a *dim.* (diminuendo) dynamic. The left hand continues with a steady accompaniment. Dynamics include *ff* (fortissimo) and *dim.* (diminuendo). A *Red.* (Reduction) mark is present below the left hand.

Fifth system of piano music. The right hand has a *sf* (sforzando) dynamic and a *dim.* (diminuendo) dynamic. The left hand continues with a steady accompaniment. Dynamics include *p* (piano), *sf* (sforzando), and *dim.* (diminuendo). A *Red.* (Reduction) mark is present below the left hand.

Sixth system of piano music. The right hand has a *marc.* (marcato) tempo indication and a *ff* (fortissimo) dynamic. The left hand continues with a steady accompaniment. Dynamics include *p molto cresc.* (piano molto crescendo), *ff* (fortissimo), and *dim.* (diminuendo). A *Red.* (Reduction) mark is present below the left hand.



The first system of the musical score for 'L'Espresso' is shown. It consists of a treble and bass staff. The treble staff begins with the tempo marking 'espressivo' and a dynamic marking 'p' (piano). The bass staff begins with the dynamic marking 'p molto tenuto' (piano, very sustained). Both staves feature a series of eighth notes, with some measures containing triplets. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.

Musical score for "L'Espresso" by Francesco De Gregori. The score is in 3/4 time, key of D major, and consists of 12 measures. It features a piano introduction with a treble and bass staff. The melody is in the treble staff, and the bass line is in the bass staff. The score includes dynamic markings (p, pp), articulation (accents), and fingerings (3, 5, 1, 7). The piece ends with a double bar line and a repeat sign.

Im Zeitmass noch mehr zurückhaltend.

im Zeitmass noch mehr zurückhaltend.

più p riten. pp

The first system of the musical score for 'The Swan' from 'The Nutcracker'. It features a piano introduction in D major, 3/4 time. The right hand plays a melody with grace notes and slurs, while the left hand provides a harmonic accompaniment. The system includes dynamic markings such as *pp*, *ppp*, and *dim.*, and articulation like *marc.* (marcato).

A musical score for a piano piece titled "The Song of the Lark". The score is written for piano (p) and includes a dynamic marking of *pp* (pianissimo) at the beginning. The music is in 3/4 time and features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The score includes various musical notations such as notes, rests, and accidentals. The piece is marked with a "Coda" symbol at the end.

First system of musical notation. Treble and bass staves. Dynamics: *cresc.*, *f*, *dim.*, *p*, *dim.*. Includes triplets and a *Red.* marking.

Second system of musical notation. Treble and bass staves. Dynamics: *p dolce*, *pp*, *f*, *p*. Includes triplets and *Red.* markings.

Third system of musical notation. Treble and bass staves. Dynamics: *p*. Includes triplets and *(l.)*, *(r.)* markings.

Fourth system of musical notation. Treble and bass staves. Dynamics: *p*. Includes triplets and the instruction *con molt' espressione*.

Fifth system of musical notation. Treble and bass staves. Dynamics: *poco cresc.*, *p*, *cresc.*. Includes triplets.

Sixth system of musical notation. Treble and bass staves. Dynamics: *f*, *dim.*. Includes triplets, *tr.* (trills), and the instruction *etwas zurückhaltend.*. A *Red.* marking is present at the bottom.

# Dritte Scene.

99

Der Vorhang wird wiederaufgezogen.  
Die Felsenhöhe wie im Vorspiel.

(Brünnhilde sitzt am Eingange des Steingemaches in stummem Sinnen Siegfried's Ring betrachtend.)

First system of musical notation, piano accompaniment. It features a treble and bass staff with various trills (tr) and sixteenth-note passages. Dynamics include *p* and *pp*.

(Von wonnigen Erinnerungen ergriffen;  
bedeckt sie den Ring mit ihren Küssen.)

(Ferner Donner lässt sich vernehmen,  
sie blickt auf und lauscht.)

Second system of musical notation. It continues the piano accompaniment with dynamic markings such as *pp dolce*, *poco rall.*, and *a tempo*. The notation includes trills and sustained chords.

(Sie wendet sich wieder zu dem Ring.)

Third system of musical notation. It features piano accompaniment with dynamic markings like *p*, *sf*, *dim.*, and *pp dolce*. The notation includes trills and sixteenth-note patterns.

*poco rall.*

Etwas bewegter.  
*a tempo.*

(Einfuriger Blitz.) (Brünnhilde lauscht von neuem und

Fourth system of musical notation. It continues the piano accompaniment with dynamic markings like *p*, *sf*, and *pp*. The notation includes trills and sixteenth-note passages.

späht nach der Ferne, von woher eine finst're Gewitterwolke dem Felsensaume zuzieht.)

Fifth system of musical notation. It features piano accompaniment with dynamic markings like *cresc.* and *sf*. The notation includes trills and sixteenth-note patterns.

## BRÜNNHILDE

Sixth system of musical notation. It features Brünnhilde's vocal line (soprano) and piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics "Alt gewohn - tes Ge -". The piano accompaniment has dynamic markings like *sf* and *cresc.*

B.

räusch — raunt — mei — nem Ohr die

Fer — ne.

*p* *cresc.*

Ein

*stacc.* *p* *f*

Luft — ross jagt im Lau-fe da-her; auf der

*cresc.* *f* *Ped.*

Wol — ke fährt eswetternd zum Fels.

*f* *Ped.*

B. Wer fand mich Ein-sa-me auf.

**WALTRAUTE'S STIMME.** *(aus der Ferne.)*  
Brünn-hil-de!

*(Sie fährt vom Sitze auf.)*

W. Schwe-ster! Schläf'st o-der wach'st du?

**BRÜNNH.**

Wal-trau-te's Ruf, so won-nig mir

*(In die Scene rufend.)*

kund! Kommst du, Schwester? Schwing'st dich

(Sie eilt nach dem Felsrande.)

B. kühn zu mir her?

*p* *cresc.*

Red. 5 \*

Dort im Tann — dir noch ver-

*f* *p* *cresc.* *f* *p*

Red. \*

traut — steige vom Ross, und stell' den Renner zur

*cresc.* *f* *p* *f* *p*

Red. \*

(Sie stürzt in den Tann, von wo ein starkes Ge-

Rast.

*molto cresc.*

Red. \*

räusch, gleich einem Gewitterschlage, sich vernehmen lässt.)

*ff*

Red. \*

(Brünnhilde kommt in heftiger Bewegung mit Waltraute zurück; sie bleibt freudig erregt, ohne Waltraute's ängstliche Scheu zu beachten.) 103

Bewegt.

BRÜNNH.

Kommst du zu mir?

Bist du so kühn, mag'st ohne

Grau - en Brunn - - - hild' bie-ten den Gruss?

WALTR.

Ein - - zig dir nur galt

meine Eil!

BRÜNNH.

So

B. *wag - test du, Brunn - - hild' zu Lieb', Wal - va - ters Bann zu*

*etwas zögernd*  
brechen? O - der wie? O sag! wär' wi - der mich Wotans Sinn er -

*etwas zurückhaltend*  
*sf* *dim.* *p* *p* *cresc.*

weicht? Als dem Gott ent - ge - - gen Sieg - mund ich

*espressivo*  
Im Zeitmass etwas gemässigt.

schütz - te, *poco rit.* feh - - lend ich weiss es — er -

*a tempo*  
*cresc.* *mf* *dim.*

*ein wenig zurückhaltend.*  
füllt, ich doch seinen Wunsch. Dass sein Zornsich ver - zogen, weiss ich

*cresc.* *fp* *p*



B. auch. Denn ver - schloss er mich gleich in

*cresc.* *fp*

Red. \*

Schlaf, fesselt' er mich auf den Fels, wies er dem Mann mich zur Magd, der am

*cresc.* *fp* *cresc.* *p*

Red. \*

Weg mich fänd' und er - weckt', — meiner han - gen

*cresc.* *p* *f*

Red. \*

Bit - - - te doch gab er Gunst: mit

*cresc.* *p* *f*

Red. \*

zeh - - - rendem Feu - er umgab er den Fels, dem

*cresc.* *p* *f*

Red. \*

B.

Za - - gen zu weh - ren den Weg. *Sehr lebhaft.*

*p cresc.* *f più f* *ff dim.*

*Red. \* Red. \* Red. \**

So zur Se - - - - - lig-sten schuf mich die

Mässiger. *p cresc.* *f dim.*

*Red. \* Red. \**

Stra - - fe: der herr - - lichste

*p marcato*

*Red. \* Red. \**

Held ge - wann mich zum Weib!

*cresc.* *f*

*Red. \* Red. \* Red. \**

In sei - ner

*più f p dolce* *cresc.* *poco f*

*Red. \* Red. \**

B. Lie - - - be leucht' und lach'

*p* *cresc.*

*Red.* \*

ich heut' auf. *tr.* *tr.* (Sie umarmt Waltraute unter)

*f* *p* *ff* *Sehr lebhaft.*

*Red.* \*

*stürmischen Freudenbezeugungen, welche diese mit scheuer Ungeduld abzuwehren sucht.)*

*ff*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

*ff*

*Red.* \* *Red.* \*

### BRÜNNH.

Allmählich ruhiger. Lock - te dich Schwester mein Loos? *zögernd*

*dim.* *p* *più p*

*Red.* \*

B. *An mei-ner Won-ne willst du dich wei - den, thei - len, was mich be - etwas zurückhaltend*

*p* *piu p*

**WALTR. (heftig)**

*traf? Thei - len den Taumel, der dich Thörin erfasst?*

*wieder bewegter* *cresc.* *p* *cresc.*

W. *Ein And' - - - res be - wog mich in Angst, zu*

*f* *p*

*(Brünnhilde gewahrt hier erst mit Befremdung die wildauf- bre - chen Wo-tans Ge-bot. Schnell. ff (r.) (l.)*

*gerate Stimmung Waltraute's.)* **BRÜNNH.**

*Angst und Furcht fes - selnd dich wieder etwas zurückhaltend*

*dim.* *p*

B. *Ar-me?* *So ver - - zieh — der*

*sf* *p* *sf*

*Stren-ge* noch nicht? Du zagst vor des Stra - fen-den Zorn?

*p* *cresc.* *p* *sf*

**WALTR. (düster)**

Dürft' ich ihn fürch'ten, meiner Angstfänd' ich ein End'!

*dim.* *pp* *p* *sf*

B. *Stau-nend ver- steh' ich dich nicht.*

W. *Weh-re der*

*dim.* *pp* *sf*

W. Wal-lung, achtsam höre mich an! Nach Walhall wieder treibt mich die Angst, die von  
etwas beschleunigend

*cresc.* *f* *fp* *cresc.*

*Red.* \*

**BRÜNNH. (erschreckt)**

Was ist's — mit den e-wigen

W. Wal - hall hier - her mich trieb. —

*ff*

*Red.* \* *Red.* \*

Göttern?

Hö-re mit Sinn, was ich dir sage!

Mässig, doch immer wechselvoll belebt.  
(etwas schneller als zuvor)

*p* *sf dim.* *p* *sf p*

W. Seitervondirgeschieden, zur Schlacht nicht mehr schickte uns Wo - tan: irr' und rathlos

*p* *sf*

W. rit-ten wir ängstlich zu Heer; Wal - - - hall's mu - - thi-ge

*p* *tr* *cresc.* *mf* *dim.* *pp* *sf* *p*

Hel- den mied Wal - - va - ter. Ein - sam zu

*p* *p* *(tenuto)* *Red.* \*

Ross, ohne Ruh' noch Rast, durchstreif't er als Wand'- rer die Welt.

*p* *p* *cresc.*

Jüngst kehr - - te er heim; in der Hand -

*mf* *dim.* *p* *dim.* *pp* *cresc.* *Red.* \*

hielt er seines Spee - res Splitter, die hatte ein Held ihm ge-

*mf* *dim.* *p* *dim.* *pp*

schlagen. Mit stum-mem Wink Walhall's Edle wies er zum

Forst, die Welt-e-sche zu fäl-len.

Des Stam-mes Schei- - - te hiess er sie

Etwas breit, doch nicht schleppend.

schich- - ten zu ra- gendem Hauf rings um der Se- - li-gen

Saal. Der Göt- ter Rath liess er be-ru-fen; den Hoch- sitz nahm



w. hei - - - lig er ein: ihm zu Sei - - ten

hiess er die Ban - gen sich se - tzen, in Ring und Reih' die

Hall' er - fül - - len die Hel - - den.

*etwas zurückhaltend*

*sempre dim.* *più p* *pp*

w. Mässig. So sitzt er, sagt kein Wort,

W. aufbehren Sitze stumm und ernst; des Spee - res Splitterfestinder Faust

Hol-da's Ä-pfel rührt er nicht an. *rallent.*

*sempre pp*

Stau - neu und Bangen bindenstarrdie Göt-ter.  
Noch langsamer.

*pp zögernd pp*

Etwas weniger gedehnt. Sei-ne Ra-ben bei-de sandt'er auf Rei - se;

*pp>*

kehr-ten die einst mit gu-ter Kun-de zu - rück; dann noch ein - mal

*pp dolce*

zum letzten Mal! lä - chel-te e - wig der Gott.

Sei-ne Knie umwin-dend liegen wir Wal-kü - ren;  
Wieder bewegt, wie vorher.

blind bleibt er den fle - hen - den Bli - cken: uns al - le ver -

zehrt Zagen und end-lo-se Angst. An seine Brust presst'ich mich weinend;

(zögernd)

da brach sich sein Blick; er ge-dach-te, Brün-nhil-de, dein! Tief-seufzt'er

*rall.*

*p*

25000

W. auf, schloss das Auge, und wie im Trau-me raunt'er das Wort: „Des

tiefen Rheines Töchtern gä - be den Ringsie wie-der zu - rück,

von des Fluch-es Last er - lös't wär' Gott ——— und  
Langsam.

Welt!“ Da sann ich nach: von seiner Seite

Sehr lebhaft.

durch stumme Reihen stahl ich mich fort; in heimlicher Hast bestieg ich mein Ross, —

*pp* *piu p* *pp* *pp* *pp* *dolcissimo* *pp* *ppp* *pp* *sf* *p* *sf* *p* *p* *f*

28000

W. und ritt im Stur - me zu dir.

*accel.*

*p* *cresc.* *f*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

Dich, o Schwester, be - schwör' ich

*a tempo*

*f* *p* *fp*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

nun: was du ver - magst, vol - lend es dein

*cresc.* *fp* *cresc.* *fp*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

Muth; en - - - de der E - - - wi - gen

*cresc.* *f* *f*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

(Sie hat sich vor Brünnhilde niedergeworfen.)

Qual. Allmählich ruhiger im Zeitmass.

*ff* *dim.* *p* *più p*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

BRÜNNH. (*ruhig*)

Welch' banger Träume Mären meldest du Traurige mir! Der Götter heiligem

*ruhig*

*p* *più p* *pp*

Himmelsne - - - bel bin ich Thörin enttaucht; nicht fass' ich was ich'er-

*p* *più p* *pp*

fahre. Wirr und wüst' scheint mir dein Sinn: in deinem

*sf* *p* *sf* *p* *sf*

Aug' so ü - ber-mü - de, glänzt flackernde Gluth. Mit blasser Wange,

*p* *sf* *p* *sf* *p* *sf*

du bleiche Schwester, was willst du Wil-de vou mir? Lebhaft.

*zögernd* *p* *poco f* *p* *sf cresc.*

## WALTR. (heftig)

AndeinerHand, der Ring, er ist's hör' meinen Rath: für Wo - tan

*fp* *f* *p* *cresc.*

## BRÜNNH.

Den Ring? — von mir?  
wirf ihn von dir! Den Rheintöchtern gieb ihn zurück!

*f* *dim.* *fp*

B. Den Rheintöchtern — ich — den Ring? Sieg - -

*fp* *cresc.* *f* *p cresc.*

- - - fried's Lie-bespfand? Bist du von Sinnen?  
Hör' mich,

WALTR.

*f* *dim.* *p* *sf*

W. hör' mei-ne Angst! Der Welt Un - heil haf-tet sicher an

*cresc.* *f* *p* *cresc.*

Ad.

ihm. Wirf ihn von dir, fort in die Wel-le,

*fp* *cresc.* *fp* *cresc.*

Ad.

Wal - - hall's E - - - - lend zu en - den, den ver-

*fp*

Ad.

## BRÜNNH.

Ha! weisst du,

W. fluch - ten wirf in die Fluth!

*fp cresc.* *ff* *f dim.*

Ad.



B. *was er mir ist! —* *espressivo* *Wie kannst du's fassen füh - lo - se*

*p* *ff* *dim.* *p*

Maid! Mehr als Wal - hall's Won-ne, mehr —

*f* *p*

— als der E - wigen Ruhm ist mir der Ring: ein Blick auf ein helles

*cresc.* *p* *fp*

*Rev.* *Rev.* *Rev.* *Rev.*

Gold, ein Blitz aus dem heh - - ren Glanz gilt — mir —

*p* *fp* *cresc.* *f* *dim.*

*Rev.* *Rev.* *Rev.* *Rev.*

werther als aller Götter e - - - - wig währendes Glück. Denn

*fp* *f* *p*

*Rev.*

122

B.

se - - lig aus ihm leuch - - - tet mir

Sieg - fried's Lie - be, Sieg - fried's Lie - be! 0

liess' sich die Wonne dir sa - gen! . Sie

wahrt mir der Reif. Geb'

hin zu der Göt - - ter hei - li - gem

B.

Rath! Von meinem Ringe raune ihnen

zu: die Lie - be lies - se ich nie,

mir näh - - men nie sie die

Lie - - be, stürzt' auch in Sehr lebhaft.

Trüm - - mern Wal-hall's strah - len-de Pracht!

## WALTR.

Diess dei-ne Treu-e? So in Trauer entlässest du lieb-los die Schwester?

*fp* *cresc.* *fp*

## BRÜNNH.

Schwin-ge dich fort, flie-ge zu Ross! Den Reif ent-führtst du mir

*cresc.* *fp* *f*

## WALTR.

nicht! We-he! We--he! Weh'

*p* *fp* *p* *fp*

## W.

dir, Schwe-ster! Wal-hall's Göt-

*cresc.* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f*

(Sie stürzt fort. Bald erhebt sich unter Sturm eine

-tern Weh'

*ff*

*sempre Ped.*

Gewitterwolke aus dem Tann.)

ff stacc. ff ff

Während sie der davon -

sempre ff f dim.

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

ziehenden, hell erleuchteten Gewitterwolke, die sich bald gänzlich in der Ferne verliert, nachblickt.)

BRÜNNH.

Blitz - zend Gewölk,

vom Wind ge - tra - gen,

p stacc. 1 2 più p

Red. \* Red. \*

B. stür - - me da - hin: zu mir

*più p*

*Ad.*

nie steu - re mehr her!

*pp*

*Ad.*

(Es ist Abend geworden)

Aus der Tiefe leuchtet der Feuerschein allmählich heller auf.)

*sempre pp*

*Ad.*

(Brünnhilde blickt ruhig in die Landschaft hinaus.)

*dolce*

*Ad.*

*poco cresc.*

*Ad.*

*dim.*

A - - - bend - lich Däm - - mern

*p dolce*

*pp*

deckt den Him - mel, hel - - ler

leuch - - tet die hü - ten-de Lo - he her-auf.

*p*

*cresc.* 2 1 1

(Der Feuerschein nähert sich aus der Tiefe.)

*f*

(Immer glühendere Flammenzungen lecken über den Felsensaum auf.)

*p*

*p*

*p*

## BRÜNNH.

Was leckt so wü - - thend die

*p* *p* *fp*

4 4

lo - dernde Wel - le zum Wall?

*f* *p* *f* *p* *p* *cresc.*

*Red.* \* *Red.* \*

Zur Fel - senspit - ze wälzt sich der feu - rige

*fp* *p*

*Red.* \* *V*

Schwall.

*fp* *cresc.*

*Red.* \* *Red.* \*

(Brünnhilde führt entzückt auf.)

Sieg - fried!

*più f* *f* *p* *cresc.*

*Red.* \* *Red.* \*



B.

*f* *marcato* <sup>2</sup>

Sieg -

fried zu - rück! Sei - nen Ruf sen - det er

*sempre Ped.*

her! Auf!

Auf! Ihm ent - ge - gen! In mei - nes

*ff*

Got - - - - - tes Arm! *marcatiss.*

(Sie eilt in höchstem Entzücken dem Felsrande zu.)

*ff*

28000

(Feuerflammen schlagen herauf; aus ihnen springt Siegfried auf einen hochragenden Felsstein empor, worauf die Flammen sogleich wieder zurückweichen und abermals nur aus der Tiefe heraufleuchten.) **BRÜNNH.**

Ver-

*sempre più f* *ff*

\* Red. \*

(Brünnhilde weicht voll Entsetzen zurück, flieht bis in den Vordergrund und heftet von da aus, in sprachlosem Erstaunen, ihren Blick auf Siegfried.)

rath!

(Siegfried auf dem Haupte den Tarnhelm, der ihm bis zur Hälfte das Gesicht verdeckt und nur die Augen freilässt, erscheint in Gunther's Gesicht.)

*ff* *sempre ff* *dim.*

\* Red. \*

**BRÜNNH.**

Wer drang zu mir?

(Schlange halten.)

*più p* *pp*

(Siegfried, im Hintergrunde auf dem Steine verweilend, betrachtet Brünnhilde, regungslos auf seinen Schild gelehnt.)

Ziemlich langsam, mit Dehnungen. (nicht gedehnt.)

*p* *p* **1**

**SIEGF.** (mit verstellter (rauharer) Stimme.)

Brünnhild! Ein Freier kam, dendein Feuer nicht geschreckt.

**BRÜNNH.** (heftig)

S. Dichwerb'ich nun zumWeib: du fol-ge wil-lig mir! Wer

B. zitternd.)  
ist der Mann, der das vermoch-te, was dem Stärksten nur bestimmt?

**SIEGF.** (unverändert wie zuvor.)

Ein Helde der dich zähmt, bezwingt Ge-walt dich nur.  
Langsam. nicht gedehnt.

**BRÜNNH.**

(Betehtler.)

Ein Un-hold schwang sich auf jenen Stein! Ein Aarkam geflogen,  
acceler.

B. *3*  
 mich zu zer-flei - schen! Wer bist du, Schreck-li-cher?  
*piu f* *ff*

Stammst du von Menschen? Kommst du von Hella's nächtlichem Heer?  
*pp* *Wieder* *p*

**SIEGF.** (*wie zuvor, mit etwas bebender Stimme beginnend, alsbald aber*  
*etwas zögernd.* Ein Gi-bichung bin ich,  
*p* *pp*

S. *wieder sicherer fortfahrend.)*  
 und Gunther heisst der Held, dem, Frau, du folgen sollst.  
*p* *piu p*

**BRÜNNH.** (*in Verzweiflung ausbrechend.*)  
 Wo - tan! Er-grimm - ter grau -  
 Sehr lebhaft.  
*ff* *fp*

B. *(Etwas gedehnt.)*  
 - sa - mer Gott! Weh'! Nun - er-seh' ich  
*etwas gedehnt.*  
*fp* *cresc.* *f* *p*

der Stra-fe Sinn! zu Hohn und  
*accel.* *a tempo.*  
*f* *p* *cresc.* *f* *sf* *sf* *sf*

Jam - mer jag'st du mich  
*f* *sf* *cresc.* *f* *sf* *ff*

hin!  
*(Siegfried springt vom Steine herab und tritt näher heran.)*  
*zurückhaltend* *Bedeutend langsamer*  
*ff* *dim.* *p*

SIEGF.  
 Die Nacht bricht  
*ff* *dim.* *più p* *pp*

S. an: in deinem Gemach musst du dich mir ver - mählen! Wieder schneller.

*sfp* *p* *cresc.* *fp* *cresc.* *sf* *sf* *Red.*

**BRÜNNH.** (indem sie den Finger, an welchem sie Siegfried's Ring trägt, drohend ausstreckt.)

Bleib' fern! Fürchte dies Zeichen!

*fp* *cresc.* *f* *Red.* *sf* *sf* \*

B. Zur Schan - de zwingst du mich nicht, so lang' — der

*p* *cresc.* *f* *p* *cresc.* *fp* *Red.* \*

Ring — mich be - schützt.

*fp* *dim.* *pp* *Red.*

**SIEGF.** Man - nesrecht ge - be er Gun - ther: durch den Ring sei ihm ver -

*f* *piu p* *fp* *cresc.* *sf* *Red.* \*

S. mählt! Zu - rück, du Räu - - ber!

*fp* *cresc.* *f* *sf* *sf* *sf* *sf*

*Red.* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

B. Fre - vein - der Dieb! Er - fre - che dich nicht mir zu

*p* *f* *p*

*Red.* *sf* *sf* *Red.* *sf* *sf* *Red.*

nah'n! Stär - ker als Stahl macht mich der Ring:

*p* *cresc.* *f* *sf* *sf*

*Red.* *Red.* *Red.*

nie raubst du ihn mir!

*p* *cresc.* *dim.* *marc.*

*Red.* *marc.* *Red.* *Red.* *Red.* *Red.*

SIEGE. (Er dringt auf sie ein.)

Von dir ihn zu lö - - sen lehrst du mich nun!

*p* *cresc.* *f* *sf* *f*

*Red.* *Red.* *Red.* *Red.* *Red.* *Red.*

*Sie ringen mit einander.)*

*(Sie ringen mit einander.)*

*Allegretto*

*sf*

*piu f*

*(Brünnhilde windet sich los, flieht und*

(Brünnhilde windet sich los, flieht und

wendet sich um, wie zur Wehr.)

[illegible]

(Siegfried greift sie von Neuem an. Sie flieht; er erreicht sie. Beide rin-

(Siegfried greift sie von Neuem an. Sie flieht; er erreicht sie. Beide rin-



mf cresc. f Red. \*

gen heftig mit einander.)

gen heftig mit einander.)

*marc.*

*sf*

*f*

(Erfasst sie beider Hand und entzieht ihrem Finger den Ring.)

The first system of the musical score for 'Der Wanderer' is in 3/4 time, featuring a treble and bass staff. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The melody in the treble staff begins with a quarter rest, followed by eighth and quarter notes, and includes dynamic markings of *sf* (sforzando). The bass staff provides harmonic support with chords and triplets, marked with *sf* and *ff* (fortissimo). The system concludes with a repeat sign and a double bar line.



(Brünnhilde schreit heftig auf.)

(Als sie wie gebrochen in seinen Armen  
niedersinkt, streift ihr Blick bewusst-  
los die Augen Siegfried's.)

*etwa zurückhaltend* *poco accel.*

*ff* *dim.* *p* *pp*

*sf*

*2w.*

(Erlässt die Machtlose auf  
die Steinbank vordem Fel-  
sengemache niedergleiten.) **SIEGF.**

*rall.* *immer langsamer werdend* *Sehr mässig.*

*p sf dim* *pp* *pp*

Jetzt bist du

*S.*

mein Brünnhilde, Gun-ther's Brant, gönne mir nun dein Ge-mach!

*pp* *p* *sf* *pp* *sf*

*più p*

(Brünnhilde starrt ohnmächtig vor  
sich hin.)

*pp* *più p*

*poco cresc.* *più f* *sf* *dim.*

**BRÜNNH.***(matt.)**(Siegfried*

Waskönntestdu wehren, e - len-des Weib!

*più p pp pp f sf sf*

*(treibt sie mit einer gebietenden Gebärde an.)**(Zitternd und wankenden Schrittes*

*sf p dim.*

*(geht sie in das Gemach.)**(Siegfried zieht sein Schwert.)***Lebhafter.**

*più p pp f ff*

**SIEGF.** *(mit seiner natürlichen Stimme.)*Nun,

*marc. dim p*

*Red. \**

No - thung, zeu - ge du, dass ich in Züch - - ten

*p espressivo 1 2 3 3*

*Red. \**

28000

S. warb. Die Treu - - e während dem Bru - -

*p cresc. mf dim. p cresc.*

der, tren - - - ne mich von seiner

*tr marc. fp cresc. f*

(Erfolgt Brünnhilde nach.)

Braut!

*ff accelerando p molto cresc. sempre f*

Sehr lebhaft.

*ff 12 6 3*

Wieder im

*ff sehr schnell und heftig.*

(Der Vorhang fällt.)  
vorigen Zeitmass.

*ff dim. p cresc. ff*

28000

# Zweiter Aufzug. Vorspiel und erste Scene.

Sehr mässig bewegt.

*f* *dim.* *Red.* \*

*più p* *cresc.* *Red.* \*

*f* *dim.* *Red.* \*

*p* *Red.* \*

*mf* *dim.* *Red.* \*

*p* *Red.* \*

This page of musical notation is for a piano piece, likely in a minor key given the key signature of three flats. It consists of six systems of staves, each with a treble and bass clef. The notation is highly complex, featuring dense chords, triplets, and various dynamic markings. The first system begins with a piano (*p*) dynamic in the right hand and a forte (*sf*) dynamic in the left hand, which includes a triplet of eighth notes. The second system shows a crescendo (*cresc.*) in the right hand and a forte (*f*) dynamic in the left hand. The third system continues with a piano (*p*) dynamic in the right hand and a crescendo (*cresc.*) in the left hand. The fourth system features a forte (*f*) dynamic in the right hand and a piano (*p*) dynamic in the left hand, with a crescendo (*cresc.*) in the right hand. The fifth system shows a forte (*f*) dynamic in the right hand and a piano (*p*) dynamic in the left hand, with a crescendo (*cresc.*) in the right hand. The sixth system begins with a forte (*f*) dynamic in the right hand and a piano (*p*) dynamic in the left hand, with a crescendo (*cresc.*) in the right hand. The notation includes many triplets, some marked with a '3' and others with a '9'. There are also various dynamic markings such as *mf*, *dim.*, *sf*, *p*, *f*, *cresc.*, and *più f*. The page is numbered 141 in the top right corner.

Der Vorhang geht auf.

*Uferraum vorder Halle der Gibichungen  
dolce*

*rechts der offene Eingang zur Halle; links das Rheinufer: von diesem aus erhebt sich eine durch verschiedene Bergpfade gesplattene, felsige Anhöhe, quer über die Bühne, nach rechts dem Hintergrunde zu aufsteigend. Dort sieht man einen der Fricka errichteten Weistein, welchem, höher hinauf, ein grösserer für Wotan, sowie seitwärts ein gleicher für Donner geweihter, entspricht. — Es ist Nacht. — Hagen, den Speer im Arme, den Schild zur Seite, sitzt schlafend an einen Pfosten der Halle gelehnt.*



Allmählich noch langsamer.



*(Hier tritt der Mond plötzlich hervor und wirft ein grelles Licht auf Hagen und seine nächste Umgebung; man gewahrt Alberich vor Hagen kauend, die Arme auf dessen Knie gelehnt.)*

Lebhaft. (♩ = ♩)

ALBERICH. (*leise.*)

Schläfst du, Ha - gen, mein Sohn?

Du schläfst und

A. *hörst mich nicht, den Ruh' und Schlaf ver - rieth?*  
*Erstes Zeitmass. (♩ = ♩)*  
*rallent.*  
*più p*  
*pp*

HAG. (*leise, ohne sich zu rühren, so dass er immerfort zu schla-*

*fen scheint obwohl er die Augen offen hat.)*  
*Ich hö - re dich, schlimmer Al - be:*  
*più p*

H. *was hast du meinem Schlaf zu sa - gen?*  
*pp*  
*fp*  
*pp*

ALB.  
*Gemaht, sei der Macht, der du ge - bie - - test,*  
*Wieder lebhaft. (♩ = ♩)*  
*pp*  
*u.c.*  
*pp*

A. *bist du so mu - thig, wie die Mutter dich mir ge - bar!*  
*rallent.*  
*p*  
*cresc.*  
*mf*  
*p*

HAG. (immer wie zuvor.)

Wieder langsam. ( $\text{♩} = \text{♩}$ )

Gab mir die Mut - - ter

Muth, nicht mag ich ihr doch

dan - ken, dass dei - ner List sie er -

lag: früh - - alt

fahl und bleich, hass' ich die Fro-hen, freu - e mich

*p*

*pp*

*ppp*

*cresc.*

*f*

*dim.*

*p*



## ALB. (wie zuvor.)

Ha - gen, mein Sohn! Hasse die Frohen! Mich Lustfreien,  
 nie! —  
 Wieder lebhaft. ( $\text{♩} = \text{♩}$ )

Leid-be-lasten, liebste du so wie du sollst. Bist du kräftig, kühn und  
 cresc. *p*

klug, die wir bekämpfen mit nächtigem Krieg, schon giebt ihnen Noth unser  
*p cresc.*

Neid. — Dereinst den Ringmirentriß, Wo - tan, der wü - thende  
*p* *sf* *p*

A. 
 Räu-ber, vom eig-nen Ge - schlech - te ward er ge - schla-gen: an den

Wäl-sung ver-lor er Macht und Ge - walt; mit der Götter ganzer Sippe in Angster-

sieht er sein Ende. Nicht ihn fürcht' ich mehr: fallen muss er mit

Al-len! Schläfst du, Hagen, mein Sohn?

**HAG.** (bleibt unverändert wie zuvor.)  

 Der E-wi-gen Macht,



(Immer heimlich.)

A. Wal-hall und Ni-belheim nei-gensich ihm. An dem furcht-lo-sen

Hel-den er-lahmt selbst mein Fluch; denn nicht kennt er des Rin-ges

Werth, zu nichts nützt er die neidlichste Macht. Lachend in lie-bender Brunst brennt er

le-bend da-hin. Ihn zu verderben taugt uns nun einzig! Mässiger werdend.

HAG. (wie zuvor.)  
Schläfst du, Hagen, mein Sohn? Zu sei-nem Ver-  
Noch langsamer werdend.

H. *der - - ben dient er mir schon. Wieder schnell, wie zuvor.*

*pp*

ALB. *Dengold'nen Ring, den Reif\_ gilt's zu er-ringen! Ein wei-ses*

*p cresc. sf dim. pp*

*espressivo*

*Weib lebtdemWalsung zu Lieb': rieth es ihm je, des Rhei - nes*

*p*

*Töchtern, — die in Wasser'sTiefeneinstmichbethört, zu-rück zugebenden Ring: ver-*

*dolce*

*pp*

*lo - ren ging mir das Gold, keine List er-langte es je. —*

*p cresc. f p*

A. *Drum ohne Zögern ziel auf den Reif! Dich Zag-losen zeugt'ich mir*

*ja, dass wi-der Hel-den hart du mir hieltest. Zwar —*

*stark nicht genug, den Wurm zu besteh'n, was allein dem Wälsung be-*

*stimmt, — zu zähem Hass' doch er-zog ich Hagen; der*

*soll mich nun rächen, den Ring ge-winnen, dem Wälsung und Wo-tan zum*

28000

A. *(Von hier an bedeckt eine immer*  
 Hohn! Schwörst du mir's Ha-gen, mein Sohn?  
*rallent.* Wieder langsam. (wie im Anfang.)  
*ff p più p pp mf*

*finsterner werdender Schatten wieder Alberich. Zugleich beginnt das erste Tagesgrauen.)*

HAG. (immer wie zuvor.)  
 Den Ring soll ich ha - ben; — har - re in  
*dim. pp*

ALB.  
 Schwörst du mir's, Ha - gen, mein Held?  
 Ruh'!  
*tr*

*(Wie mit dem Folgenden Alberichs Gestalt immer mehr dem Blicke entschwindet, wird auch seine Stimme immer unnehmbarer.)*

HAG.  
 Mir selbst schwör' ich's; —  
*un poco marcato*  
*dim. pp*

## ALB.

Sei treu, Hagen, mein Sohn! Trauter  
schwei - ge die Sor - ge!

*sempre più p*

\* *Ad.* \*

Helde! — Sei treu! Sei treu!

*p*

*Ad.* \*

(Alberich ist gänzlich verschwunden. Hagen der unverändert in seiner

*pp* Treu!

*più p* *ppp* Ohne merkliche

Stellung verblieben, blickt regungslos und starren Auges nach dem Rheine hin, auf welchem sich die Morgendämmerung ausbreitet.)

Veränderung des Zeitmasses etwas gemächlicher.

*dolce*

*più p* *ppp*



## Zweite Scene.

*(Von hier an fñhrt sich der Rhein von immer stñrker erglñhenden Morgenroth.)*

First system of piano accompaniment. The music is in B-flat major and 3/4 time. The first staff has a melodic line with trills and triplets. The second staff has a more rhythmic accompaniment. There are dynamic markings like 'p' and 'cresc.' and some asterisks indicating specific notes or chords.

*(Hagen macht eine zuckende Bewegung.)*

Second system of piano accompaniment. The music continues the theme from the first system. The first staff has a melodic line with trills and triplets. The second staff has a more rhythmic accompaniment. There are dynamic markings like 'f=pp' and 'più p' and some asterisks indicating specific notes or chords.

**SIEGF.** *(tritt plñtzlich, dicht am Ufer, hinter einem Busche hervor.)*

Vocal entry for Siegfried. The first staff shows the vocal line starting with 'Hoi-ho! Ha-gen! Mñ-der'. The second staff shows the piano accompaniment. There are dynamic markings like 'p' and 'f' and some asterisks indicating specific notes or chords.

(Siegfried ist in seiner eig'nen Gestalt; nur den Tarnhelm hat er noch auf dem Haupte; diesen zieht er jetzt ab, und hängt ihn, während er hervorschreitet, in den Gürtel.)

S. Mann! Sieh'st du mich kommen?

HAG. (gemächlich sich erhebend.)

Belebt. Heil! Siegfried! Geschwin-der

*dim.* *p* *poco cresc.*

*bent tenuto*

S. Vom Brünnhil-den-stein!

H. Hel - de! Wo brausest du her?

*più cresc.* *fp* *fp*

*Ad.* \*

S. Dort sog ich den A - them ein mit dem ich dich rief, so

*p* *cresc.* *p*

*Ad.* \*

schnell war meine Fahrt. Lang - sa - mer folgt mir ein Paar, — zu

*mf* *dim.* *p*

S. Schiff gelangt das her! Wacht Gu-trune?  
(Indie Halle rufend.)

H. So zwang'st du Brünnhild? Hoi-ho tr.

*p* *cresc.* *f* *f*

H. Gu-trune! Komm'heraus! Sieg-fried ist da: was säum'st du

*tr.* *f* *Red. \** *Red. \**

**SIEGF.** (*sich zur Halle wendend.*)  
 Euch bei-den meld'ich, wie ich Brünn - hild' band.  
 drin?

*staccato* *p* *cresc.* *mf*

*Red. \**

(*Gutrune tritt ihm aus der Halle entgegen.*)  
 S. Heiss'mich willkommen, Gi - -

*dolce ed espressivo* *p* *f*

*Red. \**

GUTR.

S. Frei - a  
- bichs-kind! Ein gu-ter Bo - te bin ich Dir.

*p*

W. \*

Gr. grüs-se dich zu al-ler Frau - en Eh-re!

*p*

W. \*

SIEGF.

Frei und hold sei nun mir Frohem! zum Weib ge-wann ich dich

*f p*

W. \*

GUTR.

S. So folgt  
heut!

*f dim.*

W. \*

Gr. **SIEGF.**

Brünn - hild' meinem Bru - - der? Leicht ward die

S. **GUTR.**

Frau ihm ge - freit. Seng - te das Feu - - er ihn nicht?

**SIEGF.**

Ihn hätt' es auch nicht ver-sehrt; doch ich durch-schritt es für

S. **GUTR.**

Doch dich hat es ver-  
ihn, — da dich ich wollt' er - wer-ben.

Red. \*

Gr. *schont?* Hielt Brunn-hild' dich für

S. Mich freu-te die schwe-ben-de Brunst.

*cresc.* *f* *dim.*

Gr. **SIEGF.**  
Gun-ther? Ihm glich ich auf ein Haar: der Tarnhelm

*più p* *pp*

Red. \*

S. **GUTR.**  
wirk-te das, wie Ha-gen-tüch-tig es wies. So zwang'st du

**HAG.**  
Dir gab ich gu-ten Rath.

*legato* *p*

Red. \*

Gr. das küh - ne Weib? — Und ver-

**SIEGF.**  
Sie wick - Gunther's Kraft.

*poco cresc.* *f* *p* *f*

Red. \*

Gr. *mähl-te sie sich dir?*

S. *Ihrem Mann ge-horchte Brünnhild' ei-ne*

*p* *cresc.*

Gr. *Als ihr Mann doch galtest du?*

S. *vol-le bräut-li-che Nacht. Bei Gu-trune weilte*

*sf* *p* *cresc.* *f* *p* *tr*

*Red.* \*

Gr. *Doch zur Seite war ihm Brünnhild'?*

S. *Sieg-fried.*

*f.* *sfp* *f.* *sfp* *cresc.*

*Red.* \*

**SIEGF.** *(auf sein Schwert deutend.)*

*Zwischen Ost und West der Nord: so nah'*

*f.* *dim.*

*v*

## GUTR.

S. *Wie em - pfing*  
 war Brunn-hild' ihm fern.

Gr. *Gun - - ther sie nun von dir?*  
 S. *Durch des Feu - er's ver-löschende*

S. *Lo - he, im Früh - ne - bel vom Fel-sen folg-te sie mir zu*

*Thal; dem Strande nah' flugs die Stelle tauschte Gun-ther mit mir: durch des Ge -*



S. schmeides Tugend wünscht' ich mich schnell hier-her. Ein

*pp* *fp* *marc.*

star-ker Wind nun treibt die Trau-ten den Rhein her-auf.

*cresc.* *p.* *cresc.* *ben tenuto*

D'rum rüs-tet jetzt den Em-pfang.

*tr.* *marc.* *ben tenuto*

GUTR  
Sieg-fried! Mäch-tig'-ster

*f* *più f* *ben tenuto*

Mann! Wie fasst mich Furcht vor dir!

*sf* *dim.* *p.* *cresc.* *ben tenuto*

**HAG.** (vom Ufer her rufend.) So sagt dem Bo-ten

In der Fer-ne seh' ich ein Seg-ell!

*f* *p* *f* *p* *fp* *cresc.*

*sempre f e tenuto*

**GUTR.**

Las-set uns sie hold em-pfan-gen, dass

S. Dank!

hei-ter sie und gern hier wei-le! — Du Ha-gen, minnig ru-fe die

*p* *f* *cresc.* *fz* *fp*

Mannen nach Gibich'shof zur Hoch-zeit!

*f* *p* *cresc.*

Gr. Fro - - - he Frau - - - - en ruf?

*fp* *cresc.* *p*

ich zum Fest: der Freu - - digen fol-gen sie

*cresc.* *più cresc.* *f*

Ad. \*

(Nach der Halle zuschreitend, wendet sie sich wieder um.)

gern! Ras-test du, schlimmer

*più f* *ff* *p*

Held?

**SIEGF.** (Er reicht ihr die Hand und geht mit ihr in die Halle.)

Dir zu hel - fen, ruh'ich aus.

*cresc.* *f* *p* *ff*

(Hagen hat einen Felsstein in der Höhe des Hintergrundes erstiegen;  
dort setzt er jetzt sein Stierhorn zum Blasen an.)

*sehr kräftig* \*

### Dritte Scene.

Stierhorn Hagens.

*ff*

HAG. *b* *sempre f*

Hoi-ho! — Hoi-ho - ho-ho! Ihr Gibichsmannen, machet euch

auf. We - he! We - - he! Waf - fen!

Waf - fen! Waf - - fen durchs Land! —

*ff*

H.  $\frac{3}{4}$

Gu - te Waf - fen! Star - ke Waf - - - fen!

*sempre f*

Scharf zum Streit! Noth

ist da! Noth! We - - - hel!

Stierhörner (auf dem Theater) (links) (rechts)

We - - - hel! Hoi - ho! Hoi - ho - - - ho - ho!

Stierh.

*ff* *sempre più f*

28000

Stierh. auf dem Theater. (links) (rechts)

Stierh. Hagens.

*(Auf verschiedenen Pfaden stürmen in Hast und Eile gewaffnete Mannen herbei; erst einzelne, dann immer mehrere zusammen.)*

MANNEN.

Ein Manne. Was ruft es zu Heer?

Zwei Mannen. Was tos't das

Ein Manne. Was tos't das Horn?

Zwei Takte so schnell, wie zuvor ein Takt  $\frac{3}{4}$

*p staccato (aber wuchtig)*

Zwei M. Was ruft es zu Heer?

Einander M. Was ruft es zu Heer?

Zwei M. Wir kommen mit Waffen.

Horn? Wir kommen mit

Zwei M. Wir kommen mit Wehr.

Drei M. Was

167

MANNEN.

Zwei andere. *3*  
Wir kommen mit Wehr.

Zwei M. *3*  
Wir kommen mit Wehr.

Drei M.  
Waffen. Was to'st das Horn?

Drei andere. *3*  
to'st das Horn? Wir kommen mit

*cresc.*

Musical score for "Die drei M." in 3/4 time, key of B-flat major. The score is arranged for three voices (Soprano, Alto, Bass) and piano accompaniment. The lyrics are: "Wir kommen mit Wehr. Ha - gen! Ha - - - Wir kommen mit Waffen. Hoi-ho! Waffen. Hoi-ho!"

The score consists of five systems. The first system shows the vocal entries: "Zwei M." (Two Men) and "Drei M." (Three Men). The second system continues the vocal parts with "Drei M." and "Drei andere." (Three others). The third system introduces the piano accompaniment with the lyrics "Wir kommen mit Waffen." (We come with weapons). The fourth and fifth systems show the vocal parts and piano accompaniment playing together, with the lyrics "Waffen." (Weapons) and "Hoi-ho!".

The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, often grouped in threes and sixes. The vocal parts are characterized by their simple, rhythmic melody and the use of triplets.

gen! Ha - - - gen! Hoi-ho! Ha - gen! Ha - gen!

MANNEN.

hol \_\_\_\_\_

(Alle.) Ha - - - - - gen!

(Alle.) Hoi-ho! \_\_\_\_\_

*più f*

Red. \*

Ha - - - - - gen! Hoi-ho! \_\_\_\_\_

Hoi-ho! \_\_\_\_\_ Ha - gen! Ha - gen!

Red. \*

Welche Noth ist da? Welcher Feind ist nah? Wer

Welche Noth ist da? Wel - cher Feind ist nah?

*più f*

Red. \*

*ff* Red.



MANNEN.

Wer giebt uns Streit?

Wer giebt uns Streit?

giebt uns Streit? Welcher Feind ist nah? Welche Noth ist

Wer giebt uns Streit? Welcher Feind ist nah? Welche

*ff*

*Red.* \*

Wer giebt uns Streit? Wer giebt uns

Wer giebt uns Streit? Wer giebt uns

da? Wer giebt uns Streit? Ha - - - - - gen!

Noth ist da? Wer giebt uns Streit? Ha - - - - - gen!

*ff* *Red.* \*

*Red.* \*

MANNEN.

Streit? Welche Noth ist

Streit? Ist Gun - ther in Noth? Welche Noth ist

Ist Gunther in Noth?

Ist Gunther in Noth?

*sempre ff*

da? Welcher Feind ist nah? Mit scharfer

da? Welcher Feind ist nah? Wir kommen mit Waffen,

Wergiebt uns Streit? Wer ist in Noth, wergiebt uns Streit?

Wergiebt uns Streit? Wer ist in Noth? Welcher Feind ist

171

**MANNEN.**

Wehr. Wir kommen mit Waffen. Wergiebt uns Noth?

Mit schneidi-ger Wehr. Welcher Streit? Hoi-ho! —

Wer ist in Noth? Welche Noth, welcher Feind ist uns nah? Hoi-ho! —

nah? Welche Noth? Welche Noth, welcher Feind? Hoi-ho! —

*ff*

*Ad.*

Ho! Ha-gen!

Ho! Ha-gen!

Ho! Ha-gen!

Ho! Ha-gen!

*ff*

*Ad.*

**HAGEN** (*Immer von der Anhöhe herab.*)

Rü - - - stet euch wohl und

*mf*

*Ad.*

28000

ra - stet nicht! Gun - - - - ther sollt ihr em - pfahn:

*mf* *f* *mf* *cresc.*

*Red.*

ein Weib hat der ge - - freit.

*f* *p* *staccato*

*Red.*

MANNEN.

Dro - het ihm Noth? Drängt ihn der Feind?

Drängt ihn der Feind?

*cresc.*

Ein freis - - - li - ches Weib füh - ret er heim.

(Alle.) ihm

*f dim.* *p* *p stacc.*

MÄNNER.

(Alle.)

Ihm fol - gender Ma - - gen  
fol - gender Ma - gen feind-li-che Mannen?

*cresc.*

HAG.

Ein - - - sam fährt: keiner folgt.  
feind - li-che Man - nen?

*più f* *f* *dim.* *p* *f*

So be-stand er die Noth?  
So be-stand er den  
So be - stand er die Noth?  
So be-stand er die Noth?

*f*

MANNEN.

Der

So be-stand er den Kampf?

Kampf? Sag'es an!

So be-stand er den Kampf?

Sag' es an!

*piu f-*

*ff*

Wurm - töd - - ter wehr - - - te der Noth!

*mf*

*f*

Sieg - - - - - fried, der

Held, der schuf ihm Heil!

*piu f*

*p*

*f*

*dim.*

28000

**MANNEN.**

Nur 4 Mannen. Nur 3 Mannen. Ein Manne.

Was hilft ihm nun das Heer? Was hilft ihm nun das Heer? Was soll ihm das Heer nun noch hel - fen?

Nur 3 Mannen.

Was hilft ihm nun das Heer?

*cresc. - - - - - f*

♬. ♪.

**HAG.**

Star-ke Stie-re sollt ihr schlachten; am Weih-stein flie-ss-e Wo -

*f dim. p cresc. fp*

♬. ♪.

**MANNEN.**

tan ihr Blut!

Einer.

Was, Ha - gen, was hiessest du uns

*stacc.*

MANNEN.

Acht M. Einen

Was hiessest du uns dann?

dann? (Alle.) Was hiessest du uns dann?

Vier M. dann?

Was soll es dann?

*cresc.*

*Ad.* *Ad.*

E - ber fällen sollt ihr für Froh; ei-nen stäm - migen Bock

*fp* *p* *tr* *sf*

stechen für Don - ner, Scha - - fe a - ber schlachtet für Fri-cka, dass

*etwas zurückhaltend*

*f* *p* *tr*

*Ad.* \*

gu - - te E - he sie ge - - - - - be!

Wieder lebhaft.

*tr* *tr* *p* *stacc.*

*Ad.* \*



(Die Mannen in immer mehr ausbrechender Heiterkeit.)

Acht M.

177

MANNEN.

Zwei M.

Schlu - gen wir

Vier M.

Zwei M.

Schlu-gen wir Thie - re.

Was

Schlu - gen wir Thie - re, was schaf - fen wir dann?

HAG.

Das Trinkhorn nehm't

Thiere, was schaffen wir dann?

schaf - fen wir dann?

was schaffen wir dann?

— von trau - ten Frau'n mit Meth und Wein wonnig ge-füllt!

MANNEN.

(Alle 1<sup>te</sup> Ten.)  
Das Trink-horn zur Hand,

(die 2<sup>te</sup> Ten.)  
Das Trink-horn zur Hand, wie halten wir es

(die 1<sup>te</sup> Bässe.)  
Das Trink-horn zur Hand, wie halten wir es dann?

(die 2<sup>te</sup> Bässe.)  
Das Trink-horn zur Hand, wie halten wir es

HAG.

Rü-stig ge-zecht, bis der Rausch euch

wie halten wir es dann?

dann?

wie halten wir es dann?

wie halten wir es dann?

wie halten wir es dann?

wie halten wir es dann?

dann?

wie halten wir es dann?

H. zähmt Al-les den Güt-tern zu Eh-ren, dass gu-te E- - -  
*etwas zurückhaltend*



(Die Mannen brechen in ein schallendes  
- - - - he sie ge - - ben!

*Sehr lebhaft.*



*Gelächter aus.)*



MANNEN.

Gross Glück und Heil

Gross Glück und Heil



MANNEN.

lacht nun dem Rhein, da Hagen, der Grimme, so lu-stigmag

lacht nun dem Rhein, da Hagen, der Grimme, so lu-stigmag

lacht nun dem Rhein, da Hagen, der Grimme, so lu-stigmag

lacht nun dem Rhein, da Hagen, der Grimme, so lu-stigmag

*sf*

sein! Der Ha - - - gedorn sticht nun nicht

sein! Der Ha - - - ge-dorn sticht nun nicht

sein! Der Ha - - - - ge-dorn sticht nun nicht

sein! Der Ha - - - - ge-dorn sticht nun nicht

*stacc.* *ff tenuto* *sf*

MANNEN

mehr; zum Hoch-zeits - ru - fer ward er be - stellt. Zum Hoch-zeits -  
 mehr; zum Hoch-zeits - ru - fer ward er be - stellt.  
 mehr; zum Hochzeitsru - fer ward er be - stellt. Zum Hoch-zeits -  
 mehr; zum Hochzeitsru-fer ward er be - stellt,

*ff*  
 Ped. \*

ru - fer ward er be-stellt, zum Hoch-zeits-ru-fer ward er nun be-  
 Zum Hoch-zeits-ru-fer, zum Hoch-zeits-ru-fer ward er be-  
 ru - fer ward er be-stellt, zum Hoch-zeits-ru-fer ward er nun be-  
 zum Hoch-zeits-ru-fer. Gross

MANNEN.

stellt. Gross Glück lacht dem Rhein, da

stellt. Gross Glück lacht dem Rhein, da Ha-gen,

stellt. Gross Glück lacht dem Rhein, da

Glück und Heil lacht dem Rhein, da Ha-gen,

*ff*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.*

Ha-gen, der Grim-me, so lu - - - - -

der Grim-me, so lu - - - - -

Ha-gen, der Grim-me, so lu - - - - -

der Grim-me, so lu - - - - -

*Red.*

(Hagen, der im...

MANNEN.

- stig so lu - - - - - stig mag sein!

- stig so lu - - - - - stig mag sein!

- stig so lu - - - - - stig mag sein!

- stig so lu - - - - - stig mag sein!

*stacc.*

*ff*

*tenuto*

mer sehr ernst verblieben, ist zu den Mannen herabgestiegen und steht jetzt unter ihnen.)

*sempre ff*

*Ped.*

HAG.

Nun lässt das La-chen, muth'- ge Man-nen!

*fp*

*cresc.*

*Ped.*

Em - pfangt Gun - - ther's

*p*

*Ped.*

H. *Bräut!* Brunn-hil - de nah't dort mit

*p cresc.* *fp* *cresc.*

*Ad.* \* *Ad.* \* *Ad.* \*

*ihm.* (Er deutet die Mannen nach dem Rheine hin; diese eilen zum Theil auf die

*ff*

Anhöhe, während Andere sich am Ufer aufstellen, um die Ankommenden zu erblicken.)

*ff*

*Ad.* \*

(Hagen näher zu einigen Mannen tretend.)

*Ad.* \*

H. Hold seid der Her - rin, hel - fet ihr treu:

*fp* *fp* *fp*



H. *(Er wendet sich)*  
traf sie ein Leid, rasch seid zur Ra-chel

*fp cresc. - sf sf ff*

*langsam zur Seite in den Hintergrund.) (Während des Folgenden kommt der Nachen mit Gunther und (Einige.)*

MANNEN.  
Ein M. (auf der Höhe.) Heil!  
Heil!

*ff ff*

*Red. \**

*Brünnhilde auf dem Rheine an.) (Diejenigen, welche von der Höhe ausgeblickt hatten, kommen zum Ufer herab.)*

(Einige.) *b<sub>2</sub>*. (Andere.) *b<sub>2</sub>*. *b<sub>2</sub>*.

Heil! Heil!

*ff*

(Alle.) Will - - - Will - - - Will - - -

Will - - - kom - - men! Will - - -

*ff*

*Red. \**

(Einige Mannen springen in das Wasser und ziehen den Kahn an das Land  
Alles drängt sich immer dichter an das Ufer.)

MANNEN.

kom - men!

kom - men!

kom - men!

Heil!

*ff*

Will - - - - kom - men!

Will - - - - kom - men!

Will - - - - kom - men!

Will - kom - - men,

*fff*

Heil! Heil!

Gun - - - ther!

28000

The musical score is written for a vocal ensemble (MANNEN.) and piano accompaniment. It consists of four systems of staves. The first system shows the vocal parts entering with the lyrics 'kom - men!' and the piano accompaniment. The second system features a 'Heil!' vocal entry and a more complex piano accompaniment with triplets and a forte dynamic. The third system has the vocal parts singing 'Will - - - - kom - men!' and the piano accompaniment with a fortissimo dynamic. The fourth system includes 'Heil! Heil!' vocal entries and 'Gun - - - ther!' lyrics, with the piano accompaniment continuing with triplets and a fortissimo dynamic. The score ends with a page number '28000'.

This musical score is for a piece titled "Heil! Heil!". It is written for a vocal ensemble (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and piano accompaniment. The key signature is B-flat major (two flats), and the time signature is 4/4. The score is divided into two systems. The first system includes vocal staves for Soprano, Alto, Tenor, and Bass, and a piano accompaniment staff. The vocal parts enter with the word "Heil!" on a long note. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The second system continues the vocal and piano parts, with the piano accompaniment becoming more complex, including triplets and a final cadence. The score concludes with a double bar line and a key signature change to B-flat major, 4/4.

Vierte Scene.

(Gunther steigt mit Brünnhilde aus dem Kahne: die Mannen reihen sich ehrerbietig zu ihrem Empfange.)  
 20. (Während des Folgenden geleitet Gunther Brünnhilde feierlich an der Hand.)

(Während des Folgenden geleitet Gunther Brünnhilde feierlich an der Hand.)

Heil —

Immer mehr zurückhaltend. Heil —

Sehr mässig.

*ff pesante* *dim.* *p*

Ed. \* Ed. \* Ed. \* Ed. \*

38000

MANNEN.

Heil — dir, und deiner Braut! Heil —

— dir, Gunther! Heil dir, und deiner Braut! Heil —

— dir, Gunther! Heil — dir, und deiner Braut! Heil —

Heil dir, und deiner Braut! Heil —

*ten.* *cresc.*

sei Gunther dir und dei-ner Braut! Will - - kom - - - - men!

sei Gunther dir und dei-ner Braut! Will - - kom - - - - men!

— sei Gunther dir und dei-ner Braut! Will - - kom - - - - men!

— sei Gunther dir und dei-ner Braut! Will - - kom - - - - men!

*ff*

(Sie schlagen die Waffen tosend zusammen.)

*f* *dim.* *p*

*ff*

*espressivo*

*p* *p* *sf*

GUNTHER. (Brünnhilde, welche bleich und gesenkten Blickes ihm folgt, den Mannen vorstellend.)

Brünnhild', die hehr - ste Frau, bring' ich euch her zum Rhein.

*p* *cresc.* *poco f* *ten.*

Ein ed - le-res Weib ward nie ge-won-nen.

*ten.* *poco cresc.*

Der Gi - bi - chun - gen Ge - schlecht, ga -

*p* *cresc.* *p*

- ben die Göt - ter ihm Gunst, zum höch - sten Ruhm

*cresc.* *p* *cresc.*

G. rag'es nun auf!

(Die Mannen schlagen feierlich an ihre Waffen.)

MANNEN.

Heil — dir,

Heil dir,

Heil — dir,

Heil — dir!

*ff*

*Ad. \**

glück - - - li-cher Gi - - - - - bichung!

glück - - - li-cher Gi - - - - - bichung!

glück - - - li-cher Gi - - - - - bichung!

Glück - - - - li-cher Gi - bichung!

*ff*

*Ad. \** *Ad. \** *Ad. \**

*sf dim. - - - - - p cresc. - - -*

*dim.*

**GUNTH.** (Gunther hält vord der Halle an.)

Ge-grüsst sei, theu - - rer Held; gegrüsst, hol - - de

*p cresc.*

Schwester! Dich seh' ich froh ihm zur Seite, der dich zum

*poco f p*

Weib - ge-wann. Zwei sel' - ge Paa - re seh' ich hier

*cresc. f dim. p cresc.*

(Er führt Brünnhilde näher heran.)

pran - gen: - Brün - nild' und Gun - ther,

*mf dim. cresc. poco f p*

(Brünnhilde schlägt er-  
schreckt die Augen auf,

G. Gut - - - run' und Sieg - - - fried!

*cresc.* *Red.* *\* Red.* *\* Red.* *più f* *accel.* *3* *6* *\* Red.*

und erblickt Siegfried; wie in Erstaunen bleibt  
ihr Blick auf ihn gerichtet.)(Gunther, welcher Brünnhilde's heftig zuckende Hand losge-  
lassen hat, sowie alle Uebrigen zeigen starre Betroffen-

*rallent.* *ff* *gedehnt* *pp* *dim.* *più p* *più p* *16* *pp*

heit über Brünnhilde's Benehmen.)

(Sechs M.)

MANNEN.

(Vier M.) Ist sie entrückt?

(Zwei M.) (leise.) Was ist ihr?

Was ist ihr?

*pp* *pp* *pp*

(Brünnhilde beginnt zu zittern.)

SIEGF. (Siegfried geht einige Schritte auf Brünnhilde zu.)

Was müht Brünnhilden's

*pp* *3* *6* *Red.* *\* Red.* *\* Red.*



## BRÜNNH.

(kaum ihrer mächtig.)

193

S. Sieg-fried\_ hier?

Blick?

*espressivo*

*pp*

*cresc.*

*Red.*

*\**

Gut - ru - ne?

Gun - ther's mil - de Schwe - ster,

*dim.*

*mf*

*p*

*Red.*

*\**

*Red.*

*\**

*Red.*

*\**

(furchtbar heftig.)

Ich?

mir ver - mählt, wie Gun - ther du.

Schnell.

*dolce*

*poco cresc.*

*f*

*31*

Gunther? Du lüg'st!

*f*

*ff*

*1 3 5*

*2*

*Red.*

28000

(Sie schwankt und droht umzusinken. Siegfried stützt sie.)

B.

*poco rall.*

Mirschwin-det das Licht.  
*immer mehr zurückhaltend*

*dim.* *p* *più p*

*Red.* \*

(Sie blickt in seinen Armen matt zu ihm auf.)

B.

**SIEGF.** Siegfried - kennt mich nicht?

*Sehr mässig.*  
*dolce* *pp*

Gunther, deinem Weib bist  
*etwas belebend im Zeitmass.*

*molto espress.*

*Red.* \*

(Gunther tritt hinzu.)

ü - bell! Er - wa - che Frau! Hier —

*poco cresc.* *cresc.*

*getragen*

*Red.* \*

(Brünnhilde erblickt am ausgestreckten Finger Siegfried's den Ring, und schrickt mit furchtbarer Heftigkeit auf.)

Ha! Der Ring —

steht dein Gat - te. *Sehr schnell.*

*ff*

*Red.* \*

B. *an sei-ner Hand! Er? Sieg-fried?*

**HAG.** (*Hagen aus dem Hintergrunde.*)

MANNEN. (*Einige.*) Jetzt mer - ket klug,  
 (*Einige.*) Was ist?  
 Was ist?

*Belebt.*

*più p* *pp* *sempre f*

H. (*Brünnhilde sucht sich zu ermannen, indem*  
*was die Fran euch klagt!* *etwas*  
*dim.*

*sie die schrecklichste Aufregung gewaltsam zurückhält.)* **BRÜNNH.**

B. *nachlassend.* Etwas mässiger, Einen Ring sah ich an deiner  
 doch nicht gedehnt. *p* *f* *p*

B. Hand; — nicht dir ge-hört er, ihn ent-riss mir —

*p* *fp* *sf* *fz*

(auf Gunther deutend.)

die - ser Mann!

*f* *dim.* *p*

Wie moch-test von ihm den Ring du em - pfah'n?

*cresc.* *f* *dim.*

**SIEGF.** (Siegfried betrachtet aufmerksam den Ring an seinem Finger.)

Den

*p* *più p*

Ring empfangich nicht von ihm.

*p* *più p* *cresc.*

28000

**BRÜNNH.** (zu Gunther)

Nahmst du von mir den Ring, durch den ich dir ver-

*f* *p* *f* *p*

*ad.* \*

mählt, so mel-de ihm dein Recht ford' re zu-rück das Pfand! (in grosser Verwirrung)

**GUNTH.**

Den Ring?...

*p* *più p*

B. Wo bärgest du den

Ich gah ihm keinen: doch kenn'st du ihn auch gut?

*p* *p* *poco cresc.*

1 2

(Gunther schweigt, in höchster Betroffenheit.)

Ring, den du von mir er - beu - tet?

*poco f* *dim.* *p* *ten.* *più p* *poco rallent.*

*ad.* \*

(Brünnhilde fährt wütend auf.)

B.

Sehr lebhaft.

Ha!

*pp* *ff stacc.*

Die - - - ser war es, der mir den Ring entriss.

*ff* *fp* *cresc.*

Sieg - fried! der trug - vol - le

*f* *fp* *f* *fp*

(Alles blickt erwartungsvoll auf Siegfried, welcher über der Betrachtung des Ringes in fernes Sinnen verloren ist.)

Dieb!

*f* *piu f* *ff*

SIEGF.

Von kei - nem

*f* *dim.*

S. Weib kam mir der Reif, noch war's ein Weib, dem ich ihn ab-gewann:  
*Etwas mässiger werdend.*

ge-nau er-kenn' ich des Kam-pfes Lohn, den vor

Neid-böhl' einst ich be-stand, als den starken Wurm ich er-schlug.  
*Mässig.*

**HAG.** (zwischen sie tretend.)

Brünn-hild', küh-ne Frau! kennst du ge-  
 Wieder belebter.

nau den Ring? Ist's der, den du Gunther ngabst,

H. *so ist er sein, — und Sieg - fried gewann ihn durch*

*p fp cresc. marcato*

*f*

*Ad.*

*3*

*\**

*(etwas gedehnt.)*

*Trug, — den der Treu-lo - se bü - ssen sollt'!*

*f dim. - - - - - p cresc.*

*Ad.*

*3*

*5*

*\**

**BRÜNNH.** *(In furchtbarstem Schmerze aufschreiend:)* *★ (Mit diesen wiederholten Versuchen scheint sie den*

*Be - trug! —*

*f fp cresc. f*

*Ad. sf*

*3*

*4*

*\**

*versagenden Athem bewältigen zu wollen.)*

*Be - trug! —*

*f cresc. f*

*Ad. sf*

*3*

*\**



B.  201

trug! Ver - rath!

*piu f*

*f*

*cresc.* *f*

*Allegretto*

Ver - rath!

*f* *fp* *cresc.* *f*

*W. sf*

8

ff

Red.

3/4

**BRÜNNH.**

Wie noch nie er ge -

*sf* *f* *più f* *sf*

28000

## BRÜNNH.

rächt.

GUTR. Ver-rath? Anwem?

FRAUEN. Verrath? An wem?

MANNEN. Ver-rath? An wem?

Ver-rath? Verrath?

*ff* *sf*

*Ad.* *Ad.*

## BRÜNNH.

Heil' - - - - - ge

Göt - - - - - ter, himm - - - li - sche Len - -

*ff* *dim.* *p* *cresc.*

*Ad.* *Ad.* *Ad.* *Ad.*

B. *(etwas gedehnt.)*

ker! Raun - - - tet ihr diess in eu - rem

*etwas zurückhaltend.*

*f dim.*

Rath? Lehrt ihr mich Leiden, wie Kei - ner sie

*p sf p sf*

litt? Schufft ihr mir Schmach, wie nie sie ge -

*p sf p sf*

schmerzt?

*Heftig belebend. 6*

*p sf sf molto cresc.*

Rev. \*

Ra - - - thet nun Ra - - - che, wie

*f*

Rev. \*

Rev. 28000 \*

B. nie — sie ge-ras't! Zün - - - det mir

*dim. p p cresc.*

Zorn, — wienoch nie er ge-zähmt!

*f f dim. p mf*

Hei - - - sset

*cresc.*

Brünn - hild', — ihr Herz zu zer-bre - - - chen,

*f p f p f p f p*

den — zu zer-trüm - - -

*f p f p f p f p*

Red. \* Red. \*

der sie be-trog!

*f p cresc. f ff*

*Red. \**

## GUNTH.

Brünnhild', Ge-mah - lin! Mäss' - - - ge dich!

*3 4 2 3 3*

*Red. \**

## BRÜNNH.

Weich' fern, Ver - rä - - ther! Selbst - - -

*fp*

*Red. \**

- - - ver - rath' - ner!

*fp*

*4 3 4 3*

*più f*

*Red. \**

Wis-set den Al-le: — nicht ihm,

*ff*

*Red. \**

B. dem — Man-ne dort bin ich ver-mählt.

**FRAUEN.** (Einige) (Andere)

Sieg - fried? Gut - run's Ge-

B. Er — zwang mir

mahl?

Gut - - run's Ge - mahl? —

Gut - - run's Ge - mahl? —

Gut - - run's Ge - mahl? —

*f* *piu f* *ff*

Lust und Lie - - - - be ab.

*dim.* *tr* *p* *f*

Ach-test du so der eig'nen Eh-re? Die Zun-ge, die sie

lä-stert, muss ich der Lü-ge sie zei-hen?

Hört, ob ich Treu-e brach! Blut-

brü-derschaft hab'ich Gunther ge-swo-ren: No-thung, das wer-

- - the Schwert, wahr - - - te der Treu - - e Eid: mich

S. trenn-te sei-ne Schär-fe von die - sem trau-rgen Weib.

Red. \*

**BRÜNNH.**

Du li-sti-ger Held sieh' wie du lüg'st! wie auf dein

*fp cresc.* *fp cresc.*

Schwertduschlecht dich be-ruf'st! Wohl kenn'ich sei-ne Schär-fe, doch kenn'auch die

*f* *fp* *cresc.* *f* *dim.*

Red. \*

Schei - de, darin so won - nigr uht' an der Wand No - -

*p* *più p* *dolce* *pp*

- - - thung, der treu-e Freund, als die Trau - - te sein Herr sich ge-

*poco cresc.* *sf*



B. - wann.

(Die Mannen und Frauen treten in lebhafter Entrüstung zusammen.)

MANNEN.

Trüb - - - te er

Wie? Brach er die Treu - e? Trüb - - - te er

Wie? Brach er die Treu - e? Trüb - - - te er

Trüb - te er Gun - - - - ther's

*f* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*

FRAUEN.

Brach er die Treu - e?

Gun - ther's Eh - re?

Gun - ther's Eh - re?

Gun - ther's Eh - re?

Eh - re?

*più f* *ff* *Red.* \*

## GUNTHER. (zu Siegfried.)

Ge - schän - det wär' ich,

Schmäh - lich be-wahrt, gäb'st du die Re - de nicht ihr zu-rück!

GUTR.  
Treu - los, Siegfried, san - nest du Trug? Be -

zeu - ge, dass Je - ne falsch dich zeih't!

MANNEN.  
Rei - ni - ge dich,

MANNEN.

bist du im Recht! Schwö - re den Eid!

Schwei - ge die Kla - ge!

*cresc.* *f*

✱

SIEGF.

Schweig' ich die Kla - ge, schwör' ich den Eid: \_\_\_\_\_ wer von euch

*f* *fp* *f* *fp* *cresc.* *f*

wagt seine Waffe da - ran?

HAG.

Mei - nes Spee - res

*f* *sf* *dim.* *p*

H.

Spitze wag' ich da - ran: sie

*f* *dim.* *p* *f*

(Die Mannen schliessen einen Ring um Siegfried

H. *wahr' in Eh - ren den Eid!*

*p* *cresc.* *f*

und Hagen.)

(Hagen hält den Speer hin;

*ff*

Siegfried legt zwei Finger seiner rechten Hand auf die Speerspitze.)

*piu f* *ff*

SIEGF.

*p* *mf* *f*

*p cresc.* *f* *p*

s. Spit - ze sprech' ich den Eid: — Spit - ze, ach - te des Spruchs!

Wo Schar - - fes mich schnei - det, schneide du

mich; wo der Tod — mich soll tref - fen, treffe du

mich: klag - te das Weib dort wahr, brach ich dem

Bru - der den Eid!

(Brünnhilde tritt wüthend in den Ring, reisst Siegfried's Hand vom Speere hinweg, und fasst dafür mit der ihrigen die Spitze.)

Hel - - le Wehr!

The first system of the musical score for 'BRÜNNH.' features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with a whole rest, followed by a half note 'Hel' and a dotted half note 'le Wehr!'. The piano accompaniment consists of a right hand with sixteenth-note triplets and a left hand with eighth-note triplets. Dynamics include *ff* and *fp*. There are asterisks (\*) at the end of the piano part.

Hei - - - li - ge Waf - - fe!

The second system continues the musical score. The vocal line has a whole rest followed by 'Hei - - - li - ge Waf - - fe!'. The piano accompaniment features more complex triplet patterns in both hands. Dynamics include *f* and *p*. There are asterisks (\*) at the end of the piano part.

hilf mei - - - nem e - - wi - gen

The third system shows the vocal line with a whole rest followed by 'hilf mei - - - nem e - - wi - gen'. The piano accompaniment includes a *cresc.* marking. Dynamics include *f* and *p*. There are asterisks (\*) at the end of the piano part.

Ei - - de! Bei des Spee - res Spit - ze

The fourth system features the vocal line with a whole rest followed by 'Ei - - de! Bei des Spee - res Spit - ze'. The piano accompaniment has a *piu f* marking. Dynamics include *f* and *p*. There are asterisks (\*) at the end of the piano part.

sprech ich den Eid: -

The fifth system shows the vocal line with a whole rest followed by 'sprech ich den Eid: -'. The piano accompaniment includes a *f* marking. Dynamics include *f* and *p*. There are asterisks (\*) at the end of the piano part.

B.

Spit - ze! Ach - - - te des Spruch's! Ich wei - - - he dei - ne Wucht, dass sie ihn werfe! Deine Schär - - fe seg - ne ich - - dass sie ihn schneide! denn, brach - - seine Ei - de er all; schwur Meineid jetzt die-ser

B. Mann.

MANNEN.

To - se dein

Hilf, Don - ner! To - se dein

Wet - ter! Hilf, Don - ner! To - se dein Wet - ter,

Wet - ter! Hilf, Don - ner! To - se dein Wet - ter,

*f* *f* *f* *f*

*ad.* *ad.*

*f* *piü f*

**SIEGE.**

Gun - ther! Wehr' deinem

zu schweigen die wü - thende Schmach!

zu schweigen die wü - thende Schmach!

*ff* *ff*

8 3 3 3 5 3 5 3 4 4 3 3

5 5



S. Wei - - be, das scham-los Schan-de dir lügt.

*sempre f* *molto espressivo*

Gönt' ihr Weil' und Ruh' der wil - den

*cresc.* *f* *poco dim.*

Fel - - senfrau, dass ih-re fre-che Wuth sich le - ge,

*dim.* *cresc.* *dim.*

die ei-nes Un - hold's ar - ge List wi - der uns Al - le er -

*p* *molto cresc.* *cresc.*

regt! Ihr Mannen, keh-reteuch ab! lasst — das Wei-berge-

*ff* *f*

28000

S. keif! Als Za-ge wei-chen wir gern, gilt es mit Zungen dem

(Er tritt dicht zu Gunther.)  
Streit. Glaub', mehr  
Etwas mässiger werdend.

zürnt es mich als dich, dass schlecht ich sie ge-

täuscht; der Tarnhelm, dünkt mich fast, hat halb mich nur ge-

hehlt. Doch Frau-en-groll frie-det sich bald: dass ich dir es ge-

*poco rall.*

(Er wendet sich wie  
der zu den Mannen.)

S. wann, — dankt dir ge - wiss noch das Weib.

*In etwas mässigerem Zeitmass.*

*pp*

Mun-ter, ihr Man - nen! Folgt mir zum

*p cresc.*

Mahl! — Froh zur Hoch - zeit — hel - - fet, ihr

*f*

*p*

*cresc.*

Frau - en! — Wo - - nige Lust lache nun auf!

*p*

*cresc.*

In Hof und Hain, hei - tert vor Allen sollt —

*Etwas drängender im Zeitmass.*

*p*

S. ihr heu - te mich sehn. Wen die Min - ne

*cresc.* *dim.* *tr.*

Red. \* Red. \* Red. \*

freut, mei - - nem fro - - - hen Mu - - - the

*p cresc.* *f* *p* *cresc.*

Red. \* Red. \*

thu' es der Glück-li-che gleich!

(Siegfried schlingt in

*f* *tr* *3 1* *ff*

Red. \* Red. \* Red. \*

ausgelassenem Uebermuth seinen Arm um Gutrune und zieht sie mit sich in die Halle fort. Die Mannen und Frauen, von seinem Beispiele hingerissen, folgen ihm nach.)

*ff*

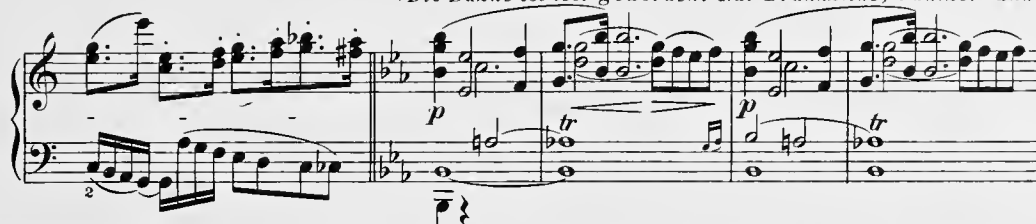
Red. \* Red. \* Red. \*

*ff*

Red. \* Red. \*



(Die Bühne ist leer geworden. Nur Brünnhilde, Gunther und



Hagen bleiben zurück. — Gunther hat sich in tiefer Scham und furchtbarer Verstimmung, mit verhülltem Gesichte abseits niedergesetzt. — Brünnhilde, im Vordergrund stehend, blickt Siegfried und Guntrune noch eine Zeitlang schmerzlich nach, und senkt dann das Haupt.)

Immer gemäßigteres Zeitmass.



### Fünfte Scene.



Immer mässiger.

(Brünnhilde in starrem Nachsinnen befangen.)

*dolce*

*espressivo*

*f*

*p*

*più p*

*dim.*

*più p*

Sehr mässig.

*zögernd*

*più p*

*pp*

*più p*

BRÜNNH.

Wel - ches Un-hold's List liegt hier ver-ho - len ?

*pp*

Wel - ches Zaubrer's Rath reg-te diess auf ?

*pp*

*pp*

B. *Wo ist nun mein Wissen gegen diess Wirrsal? Wo sind meine Runen ge-gen diess*

*Räth-sel? Ach Jam-mer! Jam-mer! Weh'! ach*

*We - - - he! All' mein*

*allmählich belebter.*

*Wis - - - sen wies ich ihm zu!*

*(Immer gesteigert.)*

*In sei-ner Macht hält er die Magd; -*

B. in sei-nen Ban - - den hält er die Beu - - te,

die, jam - - mernd ob ih - rer Schmach,

jauch - zend der Rei - che ver -

schenkt!  
Wild.

Wer bie - - tet mir nun das

*fp* *cresc.* *f* *Red.* \*

*p* *cresc.* *f* *Red.* \*

*piu f* *Red.* \*

*ff* *Red.* \*

*ff* *Red.* \*

*ff* *Red.* \*

28000



B. *Schwert, mit dem ich die Ban-de zer-schnitt?* *Langsamer*

*f* *fp* *cresc.* *ff dim espressivo*

*Red.* \*

**HAG.** (*dicht zu Brünnhilde herantretend.*)

Vertraue mir, be-trog'ne Frau! Wer dich ver-rieth, das

*p* *e marcato* *mf* *sf*

**BRÜNNH.** (*matt sich umblickend.*)

An wem? An Sieg-fried? du?

rä- che ich. An Siegfried, der dich be- trog.

*dim.* *pp* *poco f* *p* *poco sf* *dim.*

(*bitter lächelnd.*)

B. Ein einz'ger Blick seines blit- zenden Au- ges,

*p* *sf* *p* *sf* *piu p* *12*

B. *poco allarg.*  
 das selbst durch die Lü-gen-ge-stalt leuch - - tend strahl-te zu  
*dolce*  
*pp* *6*

mir, — dei-nen bes - - ten Muth mach-te er ban-gen!  
**HAG.**  
 Doch meinem  
*cresc.* *sf* *dim.* *p* *ten.*

H. **BRÜNNH.**  
 Spee-re spart ihn sein Meineid? Eid und Mein-eid, — müs-si-ge  
*cresc.* *poco f* *ten.* *dim.* *ten.* *f marc.* *meno f* *p* *decido*

B. Acht! Nach Stärk'rem späh', deinen Speer zu waffnen, willst du den Stärksten be-  
*p* *cresc.* *f* *p* *f* *p* *p* *cresc.*

B. *steh'n!* **HAG.** Wohlkenn'ich Siegfried's sie-gende Kraft, wieschwerim

*f sf dim. - - p f dim.*

H. Kampf er zu fäl - len; d'rum raune nun du mir gu - - ten

*tr p*

**BRÜNNH.** O, Un - dank! schänd-lichster

H. Rath, wie doch der Recke mir wich?

*cresc. f dim. espressivo*

B. Lohn! Nicht eine Kunst war mir bekannt, die zum

*sf dim. p dolce*

B. Heil nicht half sei-nem Leib! Un - wis -

*cresc.* *poco f* *p dolce*

Red. \*

- send zähmt' ihn mein Zau - ber - spiel, -

*dolce* *cresc.* *p dolce*

Red. \* Red.

das ihn vor Wun - den nun ge-wahrt. HAG.

So kann kei-ne Wehr ihm

*sf* *dim.* *più p* *f* *p* *f* *p*

*sf* *p*

B. Im Kampfe nicht;

H. schaden!

*rit.* *poco rit.* *a tempo*

*f* *sf* *p* *dim.* *p* *sf* *più p*

Red. \*

[illegible]

HAG.

(Er wendet sich

Und dort trifft ihn mein Speer!  
Lebhaft.

*cresc.* *beschleunigend* *sf* *molto cresc.* *ff*

*rasch von Brünnhilde ab zu Gunther.)*

Auf, Gun - ther, ed - ler Gi - bichung!

*meno f* *cresc.*

Hier steht dein starkes Weib: was häng'st du dort in

*f* *p* *f* *p* *cresc.* *fp*

GUNTH. (*leidenschaftlich auffahrend.*)

O Schmach!

Harm?

*f* *f*

G. *O Schan - de!*

*piu f*

*ff*

*We - - he mir, dem jam - mer - voll - sten Man - ne!*

*ff*

*sf dim.*

*p*

**BRÜNNH. (zu Gunther.)**

**HAG.** *O fei - ger*

*In Schan - - de lieg'st du; läugn' ich das?*

*cresc.*

*f*

B. *Mann fal - scher Ge - noss! Hin - ter dem Hel - den hehltest du dich, dass Preise des*

*p*

*cresc.*

*f*

*p*

B. Ruh-mes er dir er rän - ge! Tief wohl sank das theu-re Ge-

*cresc.* *f* *sf* *p* *3* *p*

*Red.* \*

schlecht, das sol-che Za - gen ge-zeugt! GUNTH. (ausser sich.)

Be - trü -

*p* *f* *sf* *p* *3* *2* *1*

G. - ger ich - und be - trogen! Verrä - therich - und ver-

*cresc.* *f* *sf* *p* *cresc.* *2*

ra - then! Zermalmt mir das Mark! zer-brech - mir die

*f* *sf* *p* *cresc.* *f* *p* *cresc.* *6* *5* *1*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*



G. Brust! Hilf, — Ha — gen! Hilf meiner Eh — — re! Hilf —

— deiner Mut — ter, die dich — auch ja ge — bar!

HAG. Dir hilft kein Hirn, dir hilft keine Hand; dir hilft nur — Siegfried's Tod!

GUNT. (von Grausen erfasst.) *rall.* Siegfried's Tod! —

HAG. Nur der sühnt dei — ne Schmach!

*schr getragen*

*25000*

## GUNTHER. (vor sich hinstarrend.)

Blut - brüderschaft schwuren wir uns!

*dim.* *p* *cresc.*

Red. \*

HAG.

Des Bun - - des Bruch süh - ne nun

*f* *dim.* *p cresc.* *fp*

Red. \*

GUNTHER.

Brach er den Bund?

H. Blut!

*sf* *p cresc.* *fp* *cresc.*

Red. \*

G. Ver - rieth \_\_\_\_\_ er mich?

H. Da er dich ver - rieth! —

*fp* *cresc.* *fp* *cresc.*

Red. \*

Lebhaft. Dich ver - rieth er; und mich —

*f* *p* *cresc.* *f* *p*

ver - rie - thet ihr Al - le! War' ich ge -

*marc.* *cresc.* *f* *p* *cresc.*

recht, al - les Blut der Welt büß -

*f* *f* *cresc.* *f* *p*

- te mir nicht eu - re Schuld! Doch des Ei - nen

*f* *cresc.* *molto* *f* *f*

Tod taugt mir für Al - le.

*dim.* *p* *piu p* *pp*

B. *Sieg - - - - - fried fal-le zur*

*cresc.* *f* *sf* *dim.*

*Ad.* *Ad.*

*Süh-ne für sich und euch!*

**HAG.** *(zu Gunther.)* *(heimlich.)*

*Er fal-le - - - - - dir zum*

*p* *sf* *dim.* *p*

H. *Heil! Un - ge-heu'- re Macht wird dir,*

*p*

**GUNTH. (leise.)**

*Brünnhilde's*

H. *gewinnst von ihm du den Ring, den der Tod ihm wohl nur ent-reiss't.*

*p* *p* *pp*

G. Ring ?

H. Des Ni - - be-lungen Reif.

*esce.* *sf* *dim.* *p* *dim.*

Ad. \*

(schwer seufzend.)

G. So wär' es Sieg-fried's En - del!

Etwas belebter.

*poco riten.* *piu p* *pp* *p*

HAG. Uns Al - - len frommt sein Tod.

*dim.*

GUNTH. Doch Gu-tru-ne, ach! der ich ihn gönn-te! Straftenden

*dolce* *pp* *p*

BRÜNNH. (*wütend auffahrend*)

G. *Was rieth mir mein*  
 Gatten wir so, wie be-stünden wir vor ihr?

*dim. f f fp*  
*Red. \* Red. \* Red. \**

B. *Wissen? Was wiesen mich Ru-nen? Im hilf-losen E -*

*f f fp p cresc.*  
*Red. \* Red. \* Red. \**

*- lend ah-net mir's hell: Gut - - - ru-ne*

*f p tr*  
*Red. \**

(*leidenschaftlich.*) *heisst der Zau - - - ber, der den*

*cresc. sf più cresc. espressivo*  
*Red. \**

B. Gat - ten mir ent-rückt. Angst tref-fe sie!

## HAG. (zu Gunther.)

Nicht eilen. Muss sein Tod sie be-trü-ben,

ver-hehlt sei ihr die That. Auf munt'res Ja-gen zie-hen wir

morgen; der Ed-le braust uns vor-an: ein

## GUNTHER.

E-ber bracht' ihn da um. So soll es sein!

*beschleunigend* *sf* *p* *cresc.*

## BRÜNNH.

So soll es sein:

Sieg - - - fried fal - le!

*f sf p sf*

*Red.* \* *Red.* \*

Sieg - - - fried fal - le!

Sühn' er die Schmach, die er mir

*cresc. - - - ff p*

*Red.* \* *Red.* \*

Sühn' er die Schmach,

schuf!

HAG.

Sterb' er da - hin, der strah - len - de Held!

*p cresc. - - - ff*

*Red.* \* *Red.* \*



B. die er mir — schuf!

G.

H. Des

Mein ist der Hort, mir muss er ge -

*p* *tr* *cresc.*

Eid - - - - - treu - e hat er ge - tro - gen:

Ei - - - - - des - treu - - - - - e hat er ge - tro - gen:

hö - ren. Mir muss — er — ge -

*f* *marc.*

mit sei - nem Blut — büss' er die

mit sei - nem Blut — büss' er die

hö - ren: d'rum sei der Reif —

*f* *dim.* *p*

B. Schuld! All - - - - -

G. Schuld!

H. ihm ent - - ris - - sen!

*stacc.*

*cresc.*

*f*

*Ad.*

*Ad.*

rau - - - - - ner! rä - chen - der Gott!

All - - - - - rau - - - - - ner! rä - chen - der Gott!

Al - - - - - ben - va - - - - - ter! ge - fall - ner Fürst!

*stacc.*

*cresc.*

*f*

*mf*

*Ad.*

*Ad.*

*Ad.*

Schwur - - - - - wis - - - - - sen - der Ei - des - hort!

Schwur - wis - sen - der Ei - des - hort!

Nacht - hü - ter! Nib - lungen

*tr*

*f*

*Ad.*

*Ad.*

*Ad.*

*Ad.*

B. Wo - - - - - tan!

G. Wo - - tan! Wende dich her! - Wo - tan!

H. herr! Al - - - - - berich! Ach - - te auf

*marcato* *sempre f* Red. \*

Wen - de dich her! Wei - se die schreck - lich hei -

Wei - - - - se die schreck - - - - lich hei -

mich! Wei - se von Neu - em der Nib -

*Red.* \* *sf* *Red.*

- li - ge Schaar, hie - her zu hor - - - -

- li - ge Schaar, hie - - - -

- lun - gen Schaar, dir zu ge - hor - - - -

*esce.* *sf* *Red.* \*

B. - - chen dem Ra - - - - - che-schwur!

G. - her zu hor - chen dem Ra - che-schwur!

H. - - chen, des Rei - - - - - fes Herrn!

Noch etwas lebhafter.

*sf dim. - - - - - meno f cresc. -*

Red. \*

(Als Gunther mit Brünnhilde heftig der Halle sich zuwendet, tritt ihnen der von dort heraustretende Brautzug entgegen. Knaben und Mädchen, Blumenstäbe schwingend, springen lustig voraus. Siegfried wird auf einem Schilde, Gutrune auf einem Sessel von den Männern getragen. Auf der Anhöhe des Hintergrundes führen Knechte und Mägde auf verschiedenen Bergpfaden Opfergeräthe und Opferthiere zu den Weihsteinen herbei und schmücken diese mit Blumen.)

*sempre cresc. - - - - - più f -*

Red. \*

(Siegfried und die Männer blasen auf ihren Hörnern den Hochzeitsruf.)  
Hörner auf dem Theater.

*molto più f*

*f*

Red. \*

(Die Frauen fordern Brünnhilde auf, an Gutrune's Seite sie zu geleiten. — Brünnhilde blickt starr

*f dim. p cresc. -*

*heftig*

Red. \*

28000

*sempre più f* (Als Brünnhilde heftig zu-  
rücktreten will, tritt Hagen rasch dazwischen und drängt sie an Gunther,  
der jetzt von Neuem ihre Hand erfusst, worauf er selbst von den Männern  
sich auf einen Schild erheben lässt.) (Während der Zug, kaum

unterbrochen, schnell der Höhe zu sich wieder in Bewegung setzt, fällt der Vorhang.)

*più f* (beschleunigend)

*ff*

*ff* (beschleunigend)

*ff*

# Dritter Aufzug.

## Vorspiel und erste Scene.

Hörner auf dem Theater. Ein Horn (fern)

Lebhaft, doch mässig im Zeitmass.

*ff* *f*

(Ein Stierhorn auf dem Theater.) (Auf der entgegengesetzten Seite, fern.)

*sf* *f* *p*

Mehrere Hörner (fern) Hörner (a.d. Theater.)

setzten Seite, fern.)

*f* *p*

(Ein Horn) lange

*f* *cresc.* *f*

First system of the musical score. It features a grand staff with a treble and bass clef. The key signature has one flat (B-flat). The time signature is 9/8. The music includes various note values, including eighth and sixteenth notes, and rests. There are dynamic markings *sempre* and *And.* (Andante). Fingering numbers 1, 5, and 1 are indicated above the notes.

Second system of the musical score. It continues the grand staff notation. The key signature remains one flat. The time signature is 9/8. The music includes various note values and rests. There are dynamic markings *sempre pp* (pianissimo) and *And.* (Andante). Fingering numbers 12 and 21 are indicated above the notes.

Third system of the musical score. It continues the grand staff notation. The key signature remains one flat. The time signature is 9/8. The music includes various note values and rests. There are dynamic markings *poco cresc.* (poco crescendo) and *p* (piano). The marking *And.* (Andante) is also present.

Fourth system of the musical score. It continues the grand staff notation. The key signature remains one flat. The time signature is 9/8. The music includes various note values and rests. There are dynamic markings *And.* (Andante) and *tr.* (trill). The marking *And.* (Andante) is also present.

Fifth system of the musical score. It continues the grand staff notation. The key signature remains one flat. The time signature is 9/8. The music includes various note values and rests. There are dynamic markings *And.* (Andante) and *più p* (più piano). The marking *And.* (Andante) is also present.

Mehrere Hörner (auf dem Theater.) (Ein Horn.)

Sixth system of the musical score. It features a grand staff with a treble and bass clef. The key signature has one flat (B-flat). The time signature is 3/4. The music includes various note values, including eighth and sixteenth notes, and rests. There are dynamic markings *f* (forte), *pp* (pianissimo), and *p* (piano). The marking *And.* (Andante) is also present. Fingering numbers 1, 3, and 8 are indicated above the notes.

*dolcissimo*

Red. \* Red. \*

*più p*

Red. \* Red. \*

*sempre più p*

Red. \* Red. \*

(Der Vorhang geht auf. — Wildes Wald- und Felsenthal am Rheine,  
welcher im Hintergrunde an einem steilen Abhange vorbeifliesst. —  
Die drei Rheintöchter Woglinde, Wellgunde und Flosshilde  
tauchen aus der Fluth auf, und schwimmen, wie im Reigentanze,  
im Kreise umher.)

*tr poco cresc.* *dolce ed espressivo*

Red. \* Red. \*

*p*

Red. \* Red. \*

*p*

Red. \* Red. \*



*tr* *p* *dim.*

*Ad.* \*

*p* *poco cresc.*

*Ad.* \*

*poco f*

*Ad.* \*

*più f* *sf* *dim.* *tr*

*Ad.* \*

**DIE DREIRHEINTÖCHTER. WOGL.**

**WOGL.** *(Im Schwimmen müssig einhaltend.)* Frau

**WELLG.** Frau

**FLOSSH.** Frau

*tr* *sempre più p* *tr*

*Ad.* \*

Wl. Son - - - ne sen - det lich - te Strah - - - - -

Wg. Son - - - ne sen - det lich - te Strah - - - - -

Fh. Son - - - ne sen - det lich - te Strah - - - - -

*p* *tr* *p* 3 5 5 5

*Ad.* \*

len; Nacht liegt

len; Nacht liegt

len; Nacht liegt

5 3 4 4 2 1 1 2

*p*

in der Tie - - - - - fe:

in der Tie - - - - - fe:

in der Tie - - - - - fe:

1 6 *dolce*

*più p*

*Ad.*

Wl. einst war sie hell,

Wg. einst war sie hell,

Fh. einst war sie hell,

da heil und hehr des Va - ters Gold noch in ihr

da heil und hehr des Va - ters Gold noch in ihr

da heil und hehr des Va - ters Gold noch in ihr

glänz - - - - - te!

glänz - - - - - te!

glänz - - - - - te!

Wl. Rhein - - - gold, kla - - - - - res Gold, wie

Wg. Rhein - - - gold, kla - - - - - res Gold, wie

Fh. Rhein - - - gold, kla - - - - - res Gold, wie

*fp* *tr* *3* *tr* *f* *tr* *tr* *dim.*

*Red.* *Red.*

hell du ein-stens strah - - - - - test, heh-rer

hell du ein-stens strah - - - - - test, heh-rer

hell du ein-stens strah - - - - - test, heh - - - - - rer

*p* *3* *b*

*Red.* *Red.* *Red.*

Stern der Tie - - - - -

Stern der Tie - - - - -

Stern der Tie - - - - -

*p* *3* *dolce*

*Red.* *Red.*

Wl. *fe!* Wei - a - la - - - - la,

Wg. *fe!* Wei - a - la - - - - la,

Fh. *fe!* Wei - a - la - - - - la,

*dolce* *p* *tr*

wei - a - la - - - - la hei - a lei - a wal - la -

wei - a - la - - - - la hei - a lei - a wal - la -

wei - a - la - - - - la hei - a lei - a wal - la -

*tr*

la la hei a la la

la la hei a la la

la la hei a la la

*tr*

W1  
lei la la la la la

Wg.  
lei la la la la la

Fh.  
lei la la la la la

*tr*

*pp* *3*

la - - - - - lei, wal-la la la la

la - - - - - lei, wal-la la la la

la - - - - - lei, wal-la la la la

(Harfen auf dem Theater.)

*tr*

*pp* *3*

wei - - - - a la wal-la-la wei - a la la la

wei - - - - a la wal-la-la wei - a la la la

wei - - - - a la wal-la-la wei - a la la la

*3*

*2nd.*

28000

W1. wal - la - la la la lei - a lei - a lei - a

Wg. wal - la - la la la lei - a lei - a lei - a

Fh. wal - la - la la la lei - a lei - a lei - a

lei - la la la la

lei - la la la la

la la la la

*sempre pp*

(Sie lauschen.)

(Rechts, fern.) (Im Echo, links.)

**WOGL.**  
Frau Son - - - ne, sen - - - de uns den

**WELLG.**  
Frau Son - - - ne, sen - - - de uns den

**FLOSSH.**  
Frau Son - - - ne, sen - - - de uns den

Hel - - - - - den, der das

Hel - - - - - den, der das

Hel - - - - - den, der das



Wl. Gold uns wie - - - - - der

Wg. Gold uns wie - - - - - der

Fh. Gold uns wie - - - - - der

*p*

$\frac{3}{4}$

gä - - - be! Liess er es uns,

gä - - - be! Liess er es uns,

gä - - - be! Liess er es uns,

*più p*

$\frac{3}{4}$

*Ad.*

dein lich - tes Au - - - ge nei-de-ten dann wir nicht

dein lich - tes Au - - - ge nei-de-ten dann wir nicht

dein lich - tes Au - - - ge nei-de-ten dann wir nicht

$\frac{3}{4}$

Wl. län - - - - - ger!

Wg. län - - - - - ger!

Fh. län - - - - - ger!

*tr.*  
*cresc.*  
*Red.* *3* *marc.*

Rhein - - - - gold! Kla - - - - res Gold, wie

Rhein - - - - gold! Kla - - - - res Gold, wie

Rhein - - - - gold! Kla - - - - res Gold, wie

*fp* *cresc.* *f*

froh du dann strahl - - - - test, frei-er

froh du dann strahl - - - - test, frei-er

froh du dann strahl - - - - test, frei - - - er

*p* *3*

Wl. Stern der Tie - - - - - fe!

Wg. Stern der Tie - - - - - fe!

Fh. Stern der Tie - - - - - fe!

*cresc.* *f*

Red. \*

Red. \*

Horn(auf dem Theater.)  
(Näher als zuvor.)

*f*

*ff*

# WOGL.

Ich hö-re sein Horn.

*pp* *pp* *p*

# WELLG.

Der Hel-de

# FLOSSH.

(Sie tauchen alle  
Dreischnell unter.)

Lasst uns be - ra - then!

*p* *cresc.*

*f*

*dim.*

**SIEGF.** (*Siegfried erscheint auf dem Abhange in vollen Waffen.*)

Ein

*ten.*

*piu p*

*p*

Al-be führte mich irr: dass ich die Fährte verlor. —

*p*

*tr*

He Schelm! — In wel-chem Ber-ge

*sf*

*p*

*cresc.*

S. barg'st du so schnell mir das Wild?

*p* *crese.* *f*

*Red.* \*

wieder auf und schwimmen im Reigen.

*f* *piu f* *tr*

*Red.* \*

WOGL.

WELLG.

FLOSSH.

Sieg -

Sieg -

Sieg -

*tr* *p*

- fried!

- fried!

- fried!

Wasschill'st du so in den

*Red.* \* *Red.* 25000 \* *Red.* \* *Red.* \*

Wl. Hat dich ein Ni-cker ge-neckt?

Wg. Welchem Al - ben bist du gram?

Fh. Grund?

Ed. \* Ed. \*

Sag' es, Sieg - - - - fried,

Sag' es, Sieg - - - - fried,

Sag' es, Sieg - - - - fried,

Ed. \* Ed. \*

sag' es uns.

sag' es uns.

sag' es uns.

Ed. \* Ed. \* 28000 \*

Entzück-tet ihr zu euch den zot-ti-gen Ge-sel-len, der mir ver-

schwand? Ist's eu-er Friedel, euch lu-stigen Frauen lass'ich ihn

(*Die Mädchen lachen.*)  
gern.

*più f* *ff*

WOGL.  
Sieg - fried, was giebst du uns, wenn wird das Wild dir gön-nen?

## SIEGF.

Noch bin ich beute-los; so bittet was ihr begehrt!

## WELLG.

Eingold - ner Ring glänzt dir am

## WOGL.

Den gieb' uns!

Fin-ger: den gieb' uns!

Den gieb' uns!

## FLOSSH.

Den gieb' uns!

Ei - nen

## SIEGF.

Rie - - sen-wurm erschlug ich um den Reif,



S. für ei-nes schlechten Bä - ren Tatzen bö't' ich ihn nun zum Tausch?

*dim.* *p*

WOGL.  
WELLG. Bist du so karg?  
So geizigheimKauf?

*p*

FLOSSH.  
Frei - ge - big soll-test Frau - - - en du sein!

*p*

SIEGF.  
Ver - zehrtich an euch mein Gut dass' zürn-temir wohl mein

*sf* *dim.* *p*

## WELLG.

## FLOSSH.

Sie schlägt dich wohl?

Sie ist wohl schlimm?

Weib.

Musical score for the first system, featuring vocal parts for Wellg. and Flossh., and piano accompaniment for the Weib. The piano part includes dynamic markings *p* and *sf*, and articulation marks like "Red." and a star symbol.

## WOGL.

(Sie lachen unmässig.)

Ihre Hand fühlt schon der Held!

Musical score for the second system, featuring vocal parts for Wogl. and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings *sf*, *p*, *cresc.*, *f*, *più f*, and *ff*, and articulation marks like "Red." and a star symbol.

## SIEGF.

Nun lacht nur lustig zu! In

Musical score for the third system, featuring vocal parts for Siegf. and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings *f* and articulation marks like "Red." and a star symbol.

Harm

lass'ich euch doch:

denn

Musical score for the fourth system, featuring vocal parts for Harm and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings *p* and *cresc.*, and articulation marks like "Red." and a star symbol.

s. *giert ihr nach dem Ring euch*

*Ni - ckern geb' ich ihn nie!*

(Die Rheintöchter haben sich wieder zum

**WOGL.**

**WELLG.**

**FLOSSH.**

*Reigen gefusst.)*

*So schön!*

*più f*

*arpegg.*

*p*

*tr*

*Red.*

Wl. *So gehrenswerth!*

Wg. *stark!*

Fh.

*Red.* \*

Wie schade, dass er gei - - - zig ist!

Wie schade, dass er gei - - - zig ist!

Wie schade, dass er gei - - - zig ist! *(Sie lachen und tauchen unter.)*

*Red.* \*

*Red.* \*

*dim.*

*p*

*più p* *pp* *p*

The piano introduction consists of two staves. The right hand features a series of eighth and sixteenth notes, with a triplet of eighth notes in the final measure. The left hand plays a steady eighth-note accompaniment. Dynamics range from *pp* to *p*.

**SIEGF.**

Was leid' ich doch das karge Lob? Lass' ich so mich

The vocal line begins with a half rest followed by a quarter note. The piano accompaniment continues with eighth-note patterns. The key signature changes to three flats (B-flat major/D-flat minor) and the time signature changes to 3/4. Dynamics include *p*.

schmäh'n? Kämen sie wieder zum Wasserrand, den

The vocal line continues with a quarter note followed by a half note. The piano accompaniment features triplet eighth notes. Dynamics include *sf*, *p*, and *cresc.*.

Ring könn-ten sie ha-ben.

The vocal line has a half rest. The piano accompaniment features a triplet of eighth notes. Dynamics include *f*, *p*, and *più f*.

(Siegfried laut rufend.)

He! He he! Ihr mun-t'ren

The vocal line begins with a half note. The piano accompaniment features triplet eighth notes. Dynamics include *f*. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.

S. Was-ser-min-nen! Kommt rasch! Ich schenke euch den

**FLOSSH.** (Die Rheintöchter tauchen wieder auf. – Sie zeigen sich ernst und feierlich.)

(Er hat den Ring vom Finger gezogen und hält ihn in die Höhe.)

Ring! \_\_\_\_\_

Be-halt' ihn Held und wahr' ihn wohl, bis du das Un-heil er-

**WOGL.**

das in dem Ring du heg'st, froh fühl'st du dich, be-frei'n wir

**WELLG.**

das in dem Ring du heg'st, froh fühl'st du dich, be-frei'n wir

**FLOSSH.**

räth'st, froh fühl'st du dich dann, befrei'n wir

Wl. dich von dem Fluch.

Wg. dich von dem Fluch.

Fh. dich von dem Fluch.

**SIEGF.** (*steckt gelassen den Ring wieder an seinen Finger.*)

So sin-get, was ihr wiss't.

**WOGL.**

**WELLG.**

**FLOSSH.**

Sieg - fried! Sieg-

Sieg - fried! Sieg-

Sieg - fried! Sieg-



20



Wl. und schmä-hlich ver-lor, der ver - - fluch - te ihn, in  
 Wg. der ver - - fluch - te ihn, in  
 Fh. in

*cresc.* *f* *dim.*

Ad. \*

fern-ster Zeit zu zeu - gen den Tod dem der ihn trüg'.  
 fern-ster Zeit zu zeu - gen den Tod dem der ihn trüg'.  
 fern-ster Zeit zu zeu - gen den Tod dem der ihn trüg'. Wie den Wurmdu

*fp* *p* *cresc.*

Ad. \*

Und heu - - - te noch:  
 So fällst auch du, und heu - - - te noch:  
 fälltest, So fällst auch du, und heu - - - te noch:

*sf* *p* *cresc.* *sf*

Ad. \*

Wl. *so heis - sen wir's dir,*

Wg. *so heis - sen wir's dir,*

Fh. *so heis - sen wir's dir,*

*sf* *fp* *p*

*tau - schest den Ring du uns nicht,*

*tau - schest den Ring du uns nicht, im tie - - - fen*

*tau - schest den Ring du uns nicht, im tie - - - fen*

*p*

*Nur*

*Rhein ihn zu ber - - - gen.*

*Rhein ihn zu ber - - - gen.*

*poco cresc.*

Wl. sei - - ne Fluth süh - - - net den

Wg. nur sei-ne Fluth süh - - - net den

Fh. nur sei-ne Fluth süh - - - net den

*p* *poco cresc.* *mf* *dim.*

Re. \* Re. \* Re. \*

The image shows a musical score for a piece titled "Fluch!". It consists of three vocal staves and a piano accompaniment. The vocal staves are arranged vertically, each with a treble clef and a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The first two vocal staves have the lyrics "Fluch!" written below them. The piano accompaniment is written on a grand staff (treble and bass clefs) and includes dynamic markings: *p* (piano), *più p* (pianissimo), and *pp* (pianissimo). The music features a mix of eighth and sixteenth notes, with some passages marked with slurs and accents.

**SIEGF.**

Ihr li-sti-gen Frauen, lass't das sein!

*p*

*p*

5

S Traut' ich kaum eu-rem Schmeicheln, eu-er Drohen schreckt mich noch

WOGL.

WELLG.

FLOSSH.

Sieg - fried! Sieg - fried! Wir wei-sen dich  
Sieg - fried! Sieg - fried! Wir wei-sen dich  
Sieg - fried! Sieg - fried! Wir wei-sen dich  
min-der!

wahr Wei - che! Wei - che dem  
wahr Wei - che! Wei - che dem  
wahr Wei - che! Wei - che dem

W1 Fluch \_\_\_! Ihn flochten nächtlichweben-de Nor-nen in des Ur - -

Wg. Fluch \_\_\_! Ihn flochten nächtlichweben-de Nor-nen in des Ur - -

Fh. Fluch \_\_\_! Ihn flochten nächtlichweben-de Nor-nen in des Ur - -

- ge-se-tzes Seil \_\_\_!

- ge-se-tzes Seil \_\_\_!

- ge-se-tzes Seil \_\_\_!

**SIEGF.**

Lebhaft. ( $\text{♩} = \text{♩}$ ) Mein Schwert zerschwang einen

Red. \*

Speer: \_ des Ur-ge-se-tzes e - wi-ges Seil,

S. floch-ten sie wil - de Flü - che hin-ein,

*cresc.*

*Red.* \*

No - thung zer - haut es den Nornen! —

*ten.*

*Red.* \*

Wohl warnte mich einst vor dem Fluch ein Wurm, — doch das

*Im Zeitmass etwas nachlassend.* *Immer ruhiger.*

*dim.* *p*

*sempre stacc.*

(Er betrachtet den Ring.)

Fürch - ten lehrt' er mich nicht.

*Sehr mässig.*

*più p*

*p* *cresc.*

gedehnt. *sostenuto*

Der Welt Er - be ge - wän - ne mir ein Ring: — für der

*etwas gedehnt.*

*dim.* *p* *più p*

*tr.* \*

S. Min-ne Gunst miss ich ihn gern,

ich geb' ihn euch, gönnt ihr mir Gunst. Doch be-

droht ihr mir Le - - ben und Leib, fasste ernicht eines Fingers Werth, - den Belebend.

Reif ent-ringt ihr mir nicht. Denn Le - ben und Leib,

seht —: (Er hebt eine Erdscholle vom Boden auf, hält sie über seinem Haupte, und wirft sie mit den letzten Worten hinter sich.)

S. 

**WOGL.**  
Kommt \_\_\_\_\_, Schwe - stern!

**WELLG.**  
Kommt \_\_\_\_\_, Schwe - stern!

**FLOSSH.**  
Kommt \_\_\_\_\_, Schwe - stern!



Schwin - det dem Tho - ren! So

Schwin - det dem Tho - ren!

Schwin - det dem Tho - ren!





Wl. wei-se und stark, ver-wählt sich der Held, so  
 Wg. So wei-se und stark, ver-wählt sich der Held, so  
 Fh. So wei-se und stark, so wei-se, so

*p* *cresc.*

wei-se und stark ver-wählt sich der Held, als ge-bun-den und blind er doch  
 wei-se und stark ver-wählt sich der Held, als ge-bun-den und blind er doch  
 wei-se und stark ver-wählt sich der Held, als ge-bun-den und blind er doch

ist! (Sie schwimmen, wild aufgeregt, in weiten Schwenkungen dicht an das Ufer heran.)  
 ist!  
 ist!

*f*

W1

Wg.

Fh.

*più f*

*più f*

Wl. Ru - - - nen weiss er , und  
 Wg. Ru - - - nen weiss er , und  
 Fh. Ru - - - nen weiss er , und

räth sie nicht!  
 räth sie nicht!  
 räth sie nicht! Ein hehr - - - stes

*poco rallent.*  
*dim.* *p dolce*

Ein hehr - - - stes Gut ward ihm ge-gönnt:  
 Gut ward ihm ge - gönnt

*espress.*  
*p*

Wl. dass er's ver-worfen, weiss er nicht;  
 Wg. dass er's ver-worfen, weiss er nicht; der zum Tod ihm  
 Fh. dass er's ver-worfen, weiss er nicht; nur den Ring,

*p* *f* *cresc.*

Red. \*

den Reif nur will er sich wah - ren! Leb' wohl!  
 taugt, den Reif nur will er sich wah - ren! Leb' wohl!  
 den Reif nur will er sich wah - ren! Leb' wohl!

*f*

Red. \*

Sieg - fried! Ein stol - - zes Weib wird noch  
 Sieg - fried! Ein stol - - zes Weib wird noch  
 Sieg - fried! Ein stol - - zes Weib wird noch

*sempre f*

Red. \*

Wl. heut' dich Ar - - gen be - er - - ben, sie beut uns bess' -  
 Wg. heut' dich Ar - gen be - er - - ben, sie beut uns  
 Fh. heut' dich Ar - - gen be - er - - ben,

*piu f*

Red. \*

- - - res Ge - hör: zu  
 bess' - - - res Ge - hör: zu ihr  
 sie beut uns bess' res Ge - hör: zu ihr

*ff*

Red. \*

ihr !

(Sie wenden sich schnell zum Reigen, mit welchem sie gemächlich, dem Hintergrunde zu, fortschwimmen.)

*ff*

Red. \*

W1 Wei - a - la - - - la wei - a - la - - - la

Wg Wei - a - la - - - la wei - a - la - - - la

Fh Wei - a - la - - - la wei - a - la - - - la

(Siegfried sieht ihnen lächelnd nach, stemmt ein Bein auf ein Felsstück am Ufer, und verweilt mit auf der Hand gestütztem Kinne.)

lei - a lei - a wal - la la la

lei - a lei - a wal - la la la

lei - a lei - a wal - la la la

lei la la lei la la la

lei la la lei la la la

lei la la lei la la la

(Immer ferner.)

Wl. la la la lei wal-la la la la

Wg. la la la lei wal-la la la la

Fh. la la la la lei wal-la la la la

**SIEGF.**

Im Was - - ser wie am

*p* *tr* *5* *3*

wei - - a la wal-la la wei - a - la la lei wal la la la la

wei - - a la wal-la la wei - a - la la lei wal la la la la

wei - - a la wal-la la wei - a - la la lei wal la la la la

S. Lan - - de lern - te nun ich Wei - ber - art :

*tr* *3* *tr* *3* *tr* *3*

W1. lei - a lei - a lei - a lei - a la la

Wg. lei - a lei - a lei - a lei - a la la

Fh. lei - a lei - a lei - a la la

S. wer nicht ih-rem Schmeicheln traut, den

*dolce*

la

la

la

schre - - - cken sie mit Dro - - - hen,

*poco f*

*poco f*

Red. \*

Red. \*



Wl.    
 Wg.    
 Fh.    
 S.    
   
 Ad. ✱

(Die Rheintöchter sind hier gützlich verschwunden.)

   
 kommt dann ihr Kei-fen dran!   
   
 Ad. ✱ 4

   
 Und doch, —   
   
 Ad. ✱

S. trüg' ich nicht Gut - - run' Treu'

*p* *più p*

(Die Rheintöchter werden aus grösserer Entfernung nur gehört.)

WAGL.

La

WELLG.

La

FLOSSH.

La

der zie - - ren

*pp*

*Ad.*

✱

Frau - - - en ei - - - ne hätt' ich mir -

*poco cresc.*

*Ad.*

✱

(Erblickt ihnen unverwandt nach.)

frisch ge - zähmt !

*Ad.*

• 25000

✱

Red. \*

*più f.* *ff* Red.

*dim.* 1

*più p*

*pp* *più pp* Red.

*ppp*

*(Hagen's Stimme, von fern.)*

HAG.

Hörner. (auf dem Theater.) 1<sup>te</sup>. (Aus dem Hintergrunde.) Hoi ho! —

*marcato*

*pp*

*f* *sf* *p* *sf* *p*

*(Siegfried führt aus einer träumerischen Entrücktheit auf, und antwortet dem vernommenen Rufe auf seinem Horn.)*

2 Hörner. (ebenso)

(4 Hörner, näher.)

*f* *sf* *p* *sf* *p*

*ad.*

## Zweite Scene.

*f* *sempre più f* *ff*

SIEGE. (Antwortend.)

Hoi - ho! Hoi - ho

(Alle.) Hoi - ho?

*Stimmen der Mannen ausserhalb der Scene.*

(Mehrere.) Hoi - ho? Hoi - ho? Hoi - ho?

S. Hoi-he! (Siegfried erblickend.)

HAG. (kommt auf der Höhe, hervor, Gunther folgt ihm.)

Gemächlich bewegt. Fin-denwiredlich wohin du flogest?

*p* *poco*

SIEGF.

Kommt herab! *molto espressivo*

*cresc.* *p* *f* *3p*

Hier ist's frisch und kühl!

(Die Mannen kommen alle auf der Höhe an und steigen nun, mit Hagen und Gunther, herab.)

*f* *cresc.* *staccato*

HAG.

Hier *tr*

*f* *stacc.*

28000

H. rasten wir, und rüs - ten das Mahl!

*più f*

Red. \*

(Jagdbeute wird zu Hauf gelegt.)

*sempre più f*

Red. \*

HAG. Lasst ruh'n die Beu - te,

*f*

Red. \*

und bie - tet die Schlän - che!

*f*

Red. \*

(Schläuche und Trinkhörner werden hervorgeholt.)

(Alles lagert sich.)

*ff*

*sempre ff*

*tr*

Red. \*

First system of piano accompaniment. The right hand features a complex melodic line with many sixteenth and thirty-second notes, including a sixteenth-note triplet marked with a '6'. The left hand has a bass line with trills ('tr') and a dynamic marking of *ff* (fortissimo).

Second system of piano accompaniment. The right hand continues with a melodic line featuring sixteenth-note triplets marked with a '6'. The left hand has a steady bass line with dynamic markings of *ff* and *ff*.

Third system of piano accompaniment. The right hand has a melodic line with a sixteenth-note triplet marked with a '6'. The left hand has a bass line with a dynamic marking of *ff*. The system ends with the instruction *etwas nachlassend.* (slightly decrescendo).

Fourth system of music. It begins with a vocal line for Hagen (HAG.) with the lyrics "Der uns das Wild verscheuchte,". The piano accompaniment starts with a *dim.* (diminuendo) marking, followed by a *p* (piano) marking. The right hand has a melodic line with a triplet marked '3' and a sixteenth-note triplet marked '21'. The left hand has a bass line with a triplet marked '3'.

Fifth system of music. It begins with a vocal line for Siegfried (SIEGF.) with the lyrics "nun sollt ihr Wunder hören, was Siegfried sicher jagt." The piano accompaniment starts with a *p* (piano) marking. The right hand has a melodic line with a triplet marked '3' and a sixteenth-note triplet marked '21'. The left hand has a bass line with a triplet marked '3'.

S. steht es um mein Mahl: von eu-er Beu-te bit-te ich für mich!  
HAG.

Du

*p*

S. Auf Wald - jagd - zog ich  
H. beu - te - los ?

*cresc.*

*Red.* \* *Red.* \*

aus, doch Was-ser - wild zeig - te sich

*mf.* *p.*

*Red.* \* *Red.* \*

nur: war ich da - zu recht be -

*p.* *cresc.* *p.*

*Red.* \* *Red.* \*



S. ra - then, drei wil - de Was - ser - vö - gel hätt' ich euch wohl ge -

Red. \*

fangen, die dort — auf dem Rhein mir san - gen, er -

Red. \* Red. \* Red. \*

(Gunther erschrickt, und blickt düster auf Hagen.) (Er lagert sich zwischen Gunther und Hagen.)

schla - - - gen würd' ich noch heut?

Red. \* Red. \* Red. \*

HAG. Das wä - - re üb - - - le Jagd, wenn den Beute-lo-sen

Red. \*

**SIEGF.**

Mich dürstet! *(indem er für*  
*selbst ein lauernd Wild er - legte.*

*Ruhig.* *dolce espressivo*

*sf* *p*

43

*(Siegfried ein Trinkhorn füllen lässt und es diesem dann darreicht.)*

H. Ich hör-te sa-gen, Siegfried, der Vö-gel Sang-es-sprache verstündest du wohl:

*pp*

12

**SIEGF.**

Seit lan-ge ach't ich des Lallens nicht

so wä-re das wahr?

*dolce* *p* *più p* *pp*

12

*Ad.* *Ad.* *Ad.*

*(Er fasst das Trinkhorn und wendet sich damit zu Gunther.)*

mehr.

*f* *più f*

*Ad.*

(Er trinkt und reicht das Horn Gunther hin.)

S. *Trink', Gunther,*

*f* *fz* *fz*

*Red.* *Red.*

(Gunther blickt mit Grausen in das Horn.)

*trink! dein Bruder bringt es dir!*

*cresc.* *f*

GUNTHER. (Dumpf.)

*Du misch - test matt und bleich:*

*p* *Red.* *Red.*

(noch gedämpfter.)

G. *dein Blut al-lein da-rin!*

*p*

SIEGF.

(lachend.)

(Ergiesst aus

*Somisches mit dem Dei - nen!*

*cresc.* *f* *p* *f*

*Red.*

*Gunther's Horn in das seinige, so dass dieses überläuft.)*

S. Nun floss — ge — mischt —

— es ü — — — — ber:

der Mut - ter Er - de lass' das ein Lab - sal sein!

*molto espressivo* *Bewegter.*

**GUNTH.** (mit einem heftigen Seufzer.)

Du ü — — ber - fro — her Held!

Etwas zurückhaltend.

(*leise zu Hagen.*)

S. Ihm macht Brunn-hil - de Müh?

*Red. \**

HAG. (*leise zu Siegfried.*)

Ver-stünd' er sie so gut, wie du der Vö - gel

*Red. \**

SIEGF.

Seit Frau - - - en ich sin - gen

Sang! —

*Red. \**

S. hör - te, ver - gass ich der Vög - lein ganz.

H. Docheinst ver -

*Red. \**

(sich lebhaft zu Gunther wendend.)

(sich lebhaft zu Gunther wendend.)

S. Hei — Gunther, gräm-licher Mann!

H. nahmst du sie?

*molto espressivo*

S. *poco riten.* Dank'st — du es mir, so sing' ich dir Mährenaus meinen jungen  
*Mässig.*  
*sf dim.* *p* *sf* *p*

Alle lagern sich nah um

Ta - gen.

GUNTHER.

Das hör' ich gern.

Alle lagern sich nah um

Ped.

3

*Siegfried, welcher allein aufrecht sitzt, während die Andern tiefer gestreckt liegen.)*

HAG.

So sin-ge Held!

*piu p*

*Etwas breit.* Mi - me,

hieß ein mür-rischer Zwerg; in des Nei-des Zwang zog er mich auf, dass

einst das Kind, wann kühn es erwuchs, ei-nen Wurm ihm fällt' im Wald, der

lang'schon hütet einen Hort. Er lehrte mich schmieden und Er-ze

(♩. = ♩.)

schmelzen; doch, was der Künstler selber nicht könt, des Lehrling's Muthes musst es ge-

lin - gen: eines zerschlag'nen Stahles Stücken neu zu schmieden zum Schwert. Des

Vater's Wehr füt'ich mir neu, na-gel-fest schuf ich mir No - thung.

Tüchtig zum Kampf dünkt' er dem Zwerg; der führ-te mich nun zum Wald:

dort fällt'ich Faf-ner, den Wurm.

Mässig

Jetzt aber merkt wohl auf die Mähr:

*dolce ed espressivo*



S. Wun - - - der muss ich euch mel - - den.

*più pp*

*Ad.*

Von des Wur - - - mes Blut mir

*pp*

brann - ten die Fin - - ger; sie

führt' ich küh - lend zum Mund:—

*espressivo*

*Ad.*

kaum netzt' ein we - - nig die Zun - ge das

*pp*

*p*

*Ad.*

S. Nass, — was da die Vög - - - lein

san - gen, das konnt' ich flugs ver -

steh'n.

dim.

Auf den Ae - - - - - sten

*sempre pp*

*poco sf*

*pstacc.*

S. sass es und sang: \_\_\_\_\_

„Hei! \_\_\_\_\_

*più p* *pp*

*Ad. u.c.*

Siegfried ge-hört nun der Nib-lun-gen Hort! Oh! \_\_\_\_\_

9=6

fänd' in der Höh-le den Hort er jetzt! Wollt' er den Tarnhelm ge-

3 = 2. 4 2 3

*sempre pp*

*Ad.*

win-nen, der taugt ihm zu won-ni-ger That: doch möcht' er den

9=6 3

26000

S. Ring sich errathen, der macht ihn zum Walter der Welt! "HAG. Ring und

*poco cresc.* *poco f* *dim.*

Red. \*

H. Tarn - helm trug'st du nun fort? Ein Manne. Das

Red. \*

SIEGF. Ring und

Vög - lein hör-test du wie-der?

*P* *cresc.*

Red. \*

Tarn - helm hatt' ich ge - rafft: da

*poco f* *dim.* *pstacc.*

Red. \*

S. lauscht' ich wie - - der dem won - - - - - ni - gen

Lal - ler; der sass im Wi - pfel und

sang: - - - „Heil Siegfried ge-

hört' nun der Helm und der Ring. Oh, trau-te er

Mi - me, dem Treu - lo-sen, nicht! Ihm sollt' er den Hört nur er-

S. he-ben; nun lau-ert er li-stig am Weg: nach dem Le-ben trach-tet er

Siegfried: oh, trau-te Siegfried nicht Mi-me!

*p* *espressivo*

HAG.

Es mahn-te dich gut? Vier Mannen.

Vergal - test du

*cresc.*

SIEGF.

Mit tödt - li-chem Tranke trat er zu

Mi-me?

*poco f* *dim.* *p*

S. mir; bang und stotternd gestander mir Bö-ses: Nothung streckteden

Strolch!  
HAG. (*grell lachend.*) (Erlössein Trinkhorn neu füllen und trüffelt den Saft eines Krautes hinein.)

Was nicht er ge-schmie-det schmeckte doch Mi-me!

Ein anderer Manne.  
Ein Manne. Was wies das Vöglein dich  
Was wies das Vöglein dich wieder?

*sf* *dim.* *dolce* *p*

HAG.  
Trink' erst, Held, aus meinem Horn: ich würz-te dir  
wieder?

*p* *piu p*

H. *hol - - - - den Trank, die Er - in - ne - rung hell dir zu*

*(Er reicht Siegfried das Horn.)* *(Siegfried blickt gedankenvoll in das*  
*wecken, dass Fernes nicht dir ent - fal - le!* *(allmählich*

*u.c.*

*Horn, und trinkt dann langsam.)*

*immer etwas mehr zurückhaltend.)* **SIEGF.** *In*

*lungo dolcissimo* *pp* *espressivo*

*Leid zu dem Wi - pfel lauscht ich hin - - - auf;*

*più p* *p stacc.*

*da sass es noch und*

*p* *p*



sang: —

*più p*

*Ad.* \*

„Heil! Siegfried er-schlug nun den schlim-men Zwerg!

*pp*

*Ad.* \*

Jetzt wüsst' ich ihm noch das herr-lich-ste Weib; auf ho-hem Fel-sen sie schläft,

*f* *p* *più p* *pp*

*sempre Ad.*

Feu - er umbrennt ihren Saal: durch-schritt er die Brunst,

*poco f* *p*

weckt er die Braut, — Brunn - hil - de —

*poco f* *p*

S. — wä - re dann sein!

HAG.

Und folg - test du des

*cresc. marcato poco f p*

Red. \*

H. Vög - lein's Ra-the? Rasch oh-ne Zö - gern zog ich nun

*cresc. fp cresc.*

Red. \*

(Gunther hört mit immer grösserem Erstaunen zu.)

aus: —

*f*

Red. \*

Bis den feu - - - - - ri - gen

*p*

Red. \*

315

S. Fels ich traf: — die

*etwas beschleunigend*

*cresc.* 6 *cresc.*

Lo - - - he durch - - - schritt ich,

*cresc.*

und fand zum Lohn — Immer etwas mehr

*f*

*ff* 3 3 *tr.*

*ung gerathend.)*

*zurückhaltend* schla - - - fend

*dim.* 3 *p* 1 3 5 1

ein won - ni-ges

*più p* 3 3

25000

S. Weib  
Gemächlich im Zeitmass. in

*pp dolce espressivo*

lich - - - - - ter Waf - fen Ge - wand.

Den Helm löst' ich der herr-lichen Maid; mein Kuss er -

*fp* weck - - - - - te sie kühn: oh!

Wie mich brün-stig da um - schlang der schö - - - - - nen

*tr.*

*cresc.* *f* *dim.*

28000

(Zwei Raben fliegen aus einem Busche auf,  
kreisen über Siegfried und fliegen dann,

S. Brunnhil- - - de Arm!  
**GUNTH.** (in höchstem Schrecken aufspringend.)  
Was hör' ich!  
Lebhaft.  
*tr tr*  
*più p* *ff*

dem Rheine zu davon.)

**HAG.**

Er-räth'st du auch die - ser

(Siegfried fährt heftig auf, und blickt,

Ra - - - ben Ge-raun?

*più f* *ff*

(Hagen den Rücken zuckend, den Raben nach.)

(Hagen stösst seinen Speer in Siegfried's Rücken.)

**HAG.**

Ra-che rie-then sie mir!

(Siegfried schwingt mit beiden Händen seinen Schild hoch empor, um ihn nach Hagen zu werfen: die Kraft verlässt ihn; der Schild entsinkt ihm  
(Gunther und die Mannen stürzen sich über Hagen.)

*ff* *ff*

rückwärts; er selbst stürzt über dem Schilde zusammen.)

4 Mannen (welche vergebens Hagen zurück-

*Mässig langsam.*  
*ff*

zuhalten versucht.)

2 andere Mannen.

Ha-gen, was thu'st du? *etwas nachlassend.* Wasthatest du?

*f* *dim.*

GUNTH.

Ha-gen, was tha - thest du?

*p* *cresc.*

HAG.

*Mein - - - eid rächt'ich!*

*f* *ff*

*Red.*

(Hagen wendet sich ruhig zur Seite ab, und verliert sich dann über der Höhe, wo man ihn langsam durch die unbrechende Dämmerung von dannen schreiten sieht.)

*dim.* *p*

*Red.*

(Gunther beugt sich, schmerzergriffen, zu Siegfried's Seite nieder. — Die Mannen umstehn theilnehmend den Sterbenden.)

*più p*

*Red.*

SIEGF.

(Siegfried, von zwei Mannen sitzend erhalten, schlägt die Augen glanzvoll auf.)

*Brünn-hil - - - de!*

*Schr langsam und feierlich.*

*f* *pp*

*Red.*

*poco f* *dim.* *p* *più p* *pp* *rallent.*

*Red.*

## SIEGF.

Hei-li - ge Braut!

*f* *pp* *mf* *dim.*

Wach'

*p* *più p* *pp* *p* *tr* *rall.*

auf! Öff-ne dein Au-ge!

*p* *tr* *cresc.* *tr*

Wer ver-schloss dich

*f* *dim.* *p* *più p*



S. wie-der in Schlaf? Wer band dich in Schlum-mer so bang?

*pp*

43

Der We - cker kam: —

*più pp*

*pp*

45

er küsst dich wach, —

*pp*

45

und a - ber der Braut bricht er die

*mf* *pp*

47

Ban - - - de: —

*mf* *pp*

49

S. 
 da lacht ihm Brün - hil - - de's

Lust. —

Ach!

Die - ses

S. Au - - - - - ge - e - - wig nun

*espressivo*  
*più p*

55

Red. \*

of - fen! Ach, die - ses A - them's won - - ni - ges

*pp*

57

Red. \*

We - hen! Sü - - - - sses Ver - ge - hen

*Das Zeitmass immer etwas zurückhaltend.*

*pp* *tr* *pp* *sempre più p*

59

Red. \*

se - - - li - ges Grauen! Brunnhild'

*tr* *trm* *trm* *trm*

Red. \*

38000

(Er sinkt zurück und stirbt. — Regungslose Trauer der

S. *bie-tet mir Gruss!*

*pp*

64

Umstehenden.)

(Die Nacht

*pp* *espressivo* *p*

65

ist hereingebrochen. — Auf die stumme Ermahnung Gunther's erheben Mannen Siegfried's Leiche, und

*pp*

66

geleiten sie, mit dem Folgenden, in feierlichem Zuge über die Felsenhöhe langsam von dannen.)  
zurückhaltend

*più p -* *cresc.*

67

Feierlich.

*ff* *dim.*

68

*p*

69

*cresc.* *molto cresc.*

*ff* *dim.*

(Der Mond bricht durch die Wolken, und beleucht.)  
*espressivo*

*pp* *molto espress.*

*più p* *pp*

*cresc.* *poco f* *dim.*

(Aus dem Rheine sind Nebel aufgestiegen, und erfüllen allmählich die ganze)

*più p* *pp* *espressivo*

Bühne, auf welcher der Trauerzug bereits unsichtbar geworden ist, so dass diese, während des Zwi-

*poco cresc.* ♯

schenspieles gänzlich verhüllt bleibt.)

*più cresc.* ♯

*f* *sempre più f* *molto cresc.* ♯

*ff* ♯

*dim.* *marcato* *p* *cresc.* ♯

*f* *p* *cresc.* ♯

This page contains six systems of musical notation for piano, arranged in two columns of three systems each. The notation includes various dynamics, articulation, and fingerings.

- System 1:** Treble and bass staves. Treble staff starts with a fortissimo (*ff*) dynamic. Both staves feature complex chordal textures and a melodic line in the right hand. A fermata is present over a measure in the right hand. A double bar line with repeat dots follows. The system ends with a fermata and a double bar line.
- System 2:** Similar to System 1, with complex chordal textures and a melodic line in the right hand. A fermata is present over a measure in the right hand. A double bar line with repeat dots follows. The system ends with a fermata and a double bar line.
- System 3:** Treble staff begins with a *dim.* (diminuendo) marking. The bass staff has a *p* (piano) dynamic. The system includes a *marcato* (marked) section. The right hand has a melodic line with a *cresc.* (crescendo) marking. The system ends with a fermata and a double bar line.
- System 4:** Treble staff begins with a *f* (forte) dynamic. The bass staff has a *p* (piano) dynamic. The system includes a *cresc.* (crescendo) marking. The right hand has a melodic line with a *cresc.* marking. The system ends with a fermata and a double bar line.
- System 5:** Treble staff begins with a *ff* (fortissimo) dynamic. The bass staff has a *ff* (fortissimo) dynamic. The system includes a *ff* (fortissimo) marking. The right hand has a melodic line with a *ff* marking. The system ends with a fermata and a double bar line.
- System 6:** Treble staff begins with a *ff* (fortissimo) dynamic. The bass staff has a *ff* (fortissimo) dynamic. The system includes a *ff* (fortissimo) marking. The right hand has a melodic line with a *ff* marking. The system ends with a fermata and a double bar line.

First system of the musical score. It features a piano introduction with a treble and bass staff. The bass staff has a 9-measure rest followed by a melodic line. The treble staff has a 11-measure rest. Both staves are marked with 'Red.' and an asterisk.

Second system of the musical score. It continues the piano introduction. The bass staff has a 3-measure rest followed by a melodic line. The treble staff has a 3-measure rest followed by a melodic line. Both staves are marked with 'Red.' and an asterisk.

Third system of the musical score. It continues the piano introduction. The bass staff has a 5-measure rest followed by a melodic line. The treble staff has a 7-measure rest followed by a melodic line. Both staves are marked with 'Red.' and an asterisk. The system ends with a 'dim.' marking.

Fourth system of the musical score. It continues the piano introduction. The bass staff has a 9-measure rest followed by a melodic line. The treble staff has a 6-measure rest followed by a melodic line. Both staves are marked with 'Red.' and an asterisk. The system ends with a 'p' marking.

*sich wieder, bis endlich die Hülle der Gähichungen, wie im ersten Aufzuge, immer erkennbarer her-*

Fifth system of the musical score. It continues the piano introduction. The bass staff has a 3-measure rest followed by a melodic line. The treble staff has a 9-measure rest followed by a melodic line. Both staves are marked with 'Red.' and an asterisk. The system ends with a 'p' marking.

*vortritt.)*

Sixth system of the musical score. It continues the piano introduction. The bass staff has a 5-measure rest followed by a melodic line. The treble staff has a 9-measure rest followed by a melodic line. Both staves are marked with 'Red.' and an asterisk. The system ends with a 'p' marking.



Dritte Scene. (Es ist Nacht. Der Mondschein spiegelt sich auf dem Rheine.)

*dim.* *p*

*Red.* *3* *9*

*noch etwas zurückhaltend*

*più p* *p* *dim.*

*Red.* *3* *9*

(Gutrune tritt aus ihrem Gemache in die Halle hinaus.) **GUTR.**

*Allmählich etwas bewegter.* *War das sein*

*pp* *poco cresc.* *poco sf*

*Red.* *3* *2*

(Sie lauscht.)

Horn. *dim.* *pp*

Nein! Mässig. Noch kehrt'er nicht

*3*

heim. Schlim-me Träume *marcato* stör-ten mir den

*pp* *sf* *3* *3* *3*

*Red.* *3*

Gr.

Schlaf.

*Etwas beschleunigend*

*p* *cresc.*

*poco f* *fp* *cresc.*

*sf* *p* *pp*

*pp* *espressivo*

*dim.* *ppp*

Brünn-hilde's weckte mich auf. —

Wer war das Weib, das ich zum U-fer schreiten

*zurückhaltend**schrgelehnt*

Mässig, wie zuvor.

sah? —

(Sie lauscht an der Thüre rechts und ruft.)

Ich fürch-te Brünnhild'.

Ist sie daheim?

Brünnhild! Brünnhild!

(Sie öffnet schüchtern, und blickt in das innere Gemach.)

Gr. *Bist du wach?* *Leer das Ge-*

*mach.* *So war es sie, die ich zum Rhei - - - ne schreiten sah?*

*War das sein Horn?* *Nein!*

Horn (auf dem Theater fern.)

(Sie blickt ängstlich hinaus.)

*Öd' al-les! Bewegt, und immer bewegter. Säh' ich Sieg-fried nur*

*più p* *dolce p* *cresc.* *p*



Hagen's Stimme (von aussen sich nähernd.) Als Guttrune Hagen's Stimme hört, bleibt sie, von Furcht gefesselt, eine

Gr. bald! — **HAG.** Hoi-ho! Hoi-ho! Wacht auf!

*cresc.* *sempre p* *fp* *fp* *fp*

Zeit lang unbeweglich stehen.

Wacht auf! Lich-te, Lich-te! hel-le Brände! Jagdbeute bringen wir

*fp* *cresc.*

(Wachsender Feuerschein von aussen. Hagen tritt

heim. — Hoi - ho! Hoi - ho!

*sf* *sf* *f* *sf*

in die Halle.)

Auf, Gut - run'! Be-grüs-se Sieg - fried! Der star-ke

*f* *p* *cresc.*

H. Was ge-schah? Ha - gen!

Held, — er keh-ret heim.

*sempre f* *sf* *f*

*cresc.* *p* *sf*

(Männer und Frauen, mit

Nicht hört' ich sein Horn!

Der blei - che

*fp* *f* *p*

Lichtern und Feuerbränden, geleiten in grosser Verwirrung den Zug der mit Siegfried's Leiche

Held, nicht bläs't er es mehr; nicht stürmt er zur Jagd, zum Streite nicht

*cresc.* *sf* *fp* *cresc.*

Heimkehrenden.)

mehr, noch wirbt er um won - ni-ge Frau - en.

*f* *sf* *dim.* *sf* *p* *sf*

GUTR. (mit wachsendem Entsetzen.)

(Der Zug gelangt in die Mitte der Halle, und die

Was brin-gen die?

*sf* *p* *cresc.* *p* *sf* *sf*

Mannen setzen dort die Leiche auf einer schnell errichteten Erhöhung nieder.)

HAG.

Ei-nes wil - den E - - bers Beu - - te:

*f* *fp* *f* *fp*

(Gutrune

Sieg - - - fried,

dei-nen tod - ten Mann.

*ff* *ff*

schreit auf, und stürzt über die Leiche hin.)

(Allgemeine Erschütterung und Trauer.)

*dim.*

(Gunther bemüht sich um die Ohnmächtige.)

*espressivo*  
p *poco f* dim.

GUNTHER.

Gu - - trun, hol - - - de Schwes - - ter,  
p *cresc.* f sf

he - be dein Au - - ge, - - schwei - etwas zurück -  
dim. p *dim.* più p

GUTR. (wieder zu sich kommend.)

Siegfried  
- ge mir nicht! -  
haltend. Im Zeitmass mässig. pp

(Gutrune stösst Gunther heftig zurück.)

Gr. *Sieg - fried er - schlagen!\_*

*beschleunigend*

*cresc. - - - fp cresc. -*

*Ad.* \*

*Fort, Lebhafte.* *treu-loser Bruder, du Mör - der mei - nes*

*ff* *fp* *fp* *sf* *sf*

*Ad.* \*

*Man - nes, - O Hül - fe! Hül - fe!*

*staccato*

*più cresc. - - - f*

*Ad.* \*

*We - he! We - he! Sie ha - ben*

*sempre. f*

*Ad.* \*



Gr. *Sieg - fried er - schla - gen!* **GUNTH.** *Nicht kla-ge wider*

*piu f* *ff* *sf*

*sf* *p* *cresc.* *sf* *dim.* *marc.*

*E - ber, der diesen Ed - - len zer - fleischt!*

*sf* *cresc.* *ff* *f* *sf*

**HAG.** *Bist du mir gram da-rum?*

*dim.* *p* *cresc.*

## GUNTHER

Angst und Un - heil grei - fe dich immer!

*f* *1* *3* *2* *1* *f* *piu f*

*Red.* *Red.* *Red.*

## HAG. (mit furchtbarem Trotze herantretend.)

Ja denn! Ich hab' ihn er -

*ff* *ff*

schla - gen. Ich — Ha - gen — schlug ihn zu

*f*

*Red.* *Red.*

todt. — Mei-nem Speer — war er ge -

*fp* *cresc.* *fp*

*Red.* *Red.*

spart, bei dem er Mein - - - - eid

*cresc.* *fp* *cresc.*

*Red.* *Red.*

H. sprach. — Hei - li-ges Beu-te-recht

*piu f* *ff*

Red.

hab' ich mir nun er-rungen: — Drum fordr' ich hier die - sen

*cresc.* *p*

GUNTHER. Zurück! Was mir ver-fiel sollst

Ring.

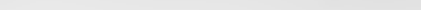
*ff* *cresc.* *fp*

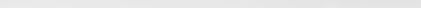
G. nim - mer du — em - pfah'n!

H. Ihr Mannen, richtet mein

*f* *piu f*

540

G.   
Rühr'st du an Gu - - - - - tru - - ne's

H. 

Recht!

A musical score for a piano piece. The title 'Recht!' is written above the treble staff. The score is in 2/4 time and consists of two measures. The treble staff features a melody with eighth and sixteenth notes, including triplets and a final triplet of eighth notes. The bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and sixteenth-note patterns. Performance markings include 'fp' (fortissimo piano) at the beginning and 'Ped.' (pedal) with asterisks at the end of each measure.

Er - - be, scham-lo-ser Al-ben-sohn! (*Hagen zieht sein Schwert.*)  
HAG.  
Des Al-ben Er-be

(Er dringt auf Gunther ein; dieser wehrt sich; sie fechten.)

fordert so sein Sohn.



(Die Mannen werfen sich dazwischen. Gunther fällt von einem Streiche Hagen's todt darnieder.)

(Die Mannen werfen sich dazwischen. Günther fällt von einem Strolche Hagens voll auf den Boden.)

Her den

28000

(Ergreift nach Siegfried's Hand; diese hebt sich drohend empor. -  
 Guttrune hat bei Gunther's Falle entsetzt aufgeschrien. Alles  
 bleibt in Schauer regungslos gefesselt.)

H. Ring! Bedeutend langsamer.

*ff* *dim.* *marcato* *p* *f*

5 \* Red.

(Aus dem Hintergrunde schreitet fest und feierlich  
 Brünnhilde dem Vordergrunde zu.)

BRÜNNH.

(Noch im Hintergrunde.)

Schweigt eu-res

*pp* *sempre pp*

8 \* Red.

Jammers jauchzender Schwall! Das ihr Al - le ver -

*pp*

\* Red. \* Red. \*

rie - - - thet, zur Ra - - - - che schreitet sein

*poco cresc.* *poco f* *dim.* *p*

Red. \* Red. \* Red. \*

(während sie ruhig weiter vorschreitet.)

B. Weib. — Kin-der hört' ich greinen nach der Mutter, da süsse Milch sie verschüttet:

doch nicht er - klang mir wür - di - ge Kla - ge, des höch - sten

**GUTR.** (vom Boden heftig sich aufrichtend.)

Brünn - hil - - - de! Neid - - - er -  
Hel - den werth.

Wieder schnell. *sf*

bos' - - - te! Du brachtest uns die - se Noth: die du die

Gr. Män - ner ihm ver - hetz - test, weh, — dass du dem Haus ge-

*fp* *cresc.* *sf* *sf*

naht! —

**BRÜNNH.**

Arm - sel'-ge, schweig! Sein  
Mässiger, und im Zeitmass etwas zurückhaltend

*dim.* *p* *sf* *dim.*

Eheweib war'st du nie, als Buhlerin bandest du ihn.

*poco rall.* *sf* *cresc.*

Sein Man - - - nes-gemahl bin ich, der e - - - wi-ge Ei - -

*a tempo* *f* *p* *cresc.*

*sf* *sf*

*gedehnt.* Ver-fluchter

- - de er schwur, eh' Siegfried je dich er - - sah!

*f* *dim.* *p* *ff* *f*

*Ad.* \*

Ha - - gen! Dass du das Gift mir riethest, das ihr den Gat-ten ent-

*f* *sf* *p* *cresc.*

*Ad.* \*

(Sie hat sich voll Scheu von Siegfried

rückt! Ach, Jammer! Wie jäh' nun weiss ich's, Brünnhild', wardie

*f* *dim.*

abgewendet, und beugt sich nun ersterbend über Gunther's Leiche; so verbleibt sie regungslos bis zum Schlusse)

Trau - te, die durch den Trank er - - - gass! -

*Immer nachlassend*

*poco sf dim.* *rall.* *p*



*im Zeitmass.**(Hugen steht, trotzig auf Speer und Schild gelehnt, in*

*più p* *più p* *pp*

*finsteres Sinnen versunken, auf der entgegengesetzten Seite. — Brünnhilde allein in der Mitte; nachdem*

*più p* *pp* *cresc.*

*sie lange in den Anblick Siegfried's versunken gewesen, wendet sie sich jetzt, mit feierlicher Behoben-  
Sehr breit und langsamer als zuvor.**molto ritard.*

*p* *mod. marcato*

*heit, an die Männer und Frauen.)***BRÜNNH.** *(zu den Mannen.)*

*marcato* *p* *mod. marcato*

*p* *mod. marcato*

Br. Hauf! Hoch und

hell lod'-re die Gluth, die den

ed-len Leib des

heh-res-ten Hel-den ver-

zehrt. Sein Ross

*Red.* *marcato* 25000 26509 *Red.*

Br.  
füh - ret daher, dass mit mir dem Re - cken es  
fol - ge: denn des Hel - den hei - lig - ste  
Eh - re zu thei - len ver - langt mein ei - ge - ner  
Leib.  
Voll - bringt Brün - hil - de's

(Die jungen Männer errichten, während des Folgenden, vor der Halle, nahe am Rheinufer, einen mächtigen Scheithaufen: Frauen schmücken diesen dann mit Decken, auf welche sie Kräuter und Blumen streuen.)

Br. Wort!

*f* *ff*

(Brünnhilde versinkt von Neuem in die Betrachtung des Antlitzes der Leiche Siegfried's. —)

*f* *dim.* *ff*

(Ihre Mienen nehmen eine immer sanftere Verklärung an.)

*p* *più p* *pp* *molto espressivo* *poco f la melodia dim.*

Wie Son - - ne lau - ter

*pp* *sempre pp* *dolceissimo*

Br. strahlt mir sein Licht: der Rein - - ste

war er, — der mich verrieth! Die Gattin trügend — treu dem Freunde, —

a tempo *riten.* von dereig' - nen Trauten — ein - - zig ihm theu - - er,

a tempo *riten.*

a tempo schied er sich durch sein Schwert. Ächter als erschwur Kei - ner

a tempo

Br. Ei - de; treu - er als erhielt Keiner Ver - trä - ge;  
*Belebt.*

lau - - - - - trer alser lieb - te kein  
*sf riten.* *dim.* *più p* *espress.* *ancora più rit.* *più p*

And<sup>te</sup> rer: Und doch, al - - - - - Ei - - - - - de,  
*Belebend.*

al - le Ver - trä - ge, die tren - es - te Lie - be, —  
*sehr lebhaft.* *riten.* *sehr langsam.*

Br. *Lebhaft.* trog — Kei - ner wie Er! — Wisst ihr, *Immer feierlicher. molto espressivo*

*(Nach Oben blickend.)*  
wie das ward? Oh ihr, der Ei - - - de  
Mässig langsam, ohne zu schleppen.

e - wi - ge Hü-ter! Lenkt eu-ren Blick auf mein blü-hendes Leid; er-

schauteure e - wi - ge Schuld! Meine Kla - gehör, du hehr - - ster

Br. Gott! Durch sei - ne ta - - pferste That, —  
Belebend.

dir — so taug - lich er - wünscht, — weihstest du den, der sie ge -

wirkt, dem Flu - - che, dem du ver - fie - lest, —

*gedehnt.*  
Mich musste der Rein - ste ver - rathen, dass wissend würde ein Weib! —

*zurückhaltend*  
*sf* *dim.* *p* *sf* *dim.* *p*

Weiss ich nun was dir frommt? Alles, Alles,

*p* *più p*



Br. *Al-les weiss ich, — Al-les ward mir nun frei. Auch deine Ra-ben hör' ich*

*pp*

*rauschen, mit bang ersehnter Botschaft send' ich die Beiden nun heim.*

*pp molto*

*rall.*  
*ru - he, ru - he,*

*rallent.*

*tenuto*

*pp più p pp*

*riten.* *(Sie winkt den Männen Sieg-)*  
*dn Gott!*  
*sehr langsam. espress.* *Voriges Zeitmass, feierlich.*

*p più p p*

*fried's Leiche auf den Scheithaufen zu tragen; zugleich zieht sie von Siegfried's Finger den Ring ab,*

*p più p*

*Red. \**

Br.

Mein

*pp* *piu p* *pp*

Er-he nunnehm' ich zu ei-gen. Ver-fluch-ter Reif!

*sf* *p* *sf*

Furcht - ha - rer Ring! Dein Gold fass' ich, und geb' es nun

*p* *cresc.* *sfp* *sfp* *sf* *dim.* *riten.*

fort. Mässig. *dolcissimo* Der Was-sertie-fe wei - se

*p* *piu p*

Schwestern, des Rhei - nes schwim-mende Töch - ter, euch

*pp* *pp*

25000 26809 Ezln.

Br.

dank' ich red - li-chen Rath: was ihr be-

gehrt ich geb' es euch: ausmeiner

Aschenehmt es zu ei - gen! Das Feuer, das mich verbrennt, rein' - ge vom

Flu-cheden Ring! Ihr in der Fluth lö - set ihn auf, und lau - ter be - wahrt das lich - te

*poco cresc.*

*dim.* *più p* *p* *cresc.*

*rall.* *sf* *dim.* *p dolce* *pp*

Br. Gold, das Euch zum Un - *dīm.* *sempre dīm.* heil ge -

*pp* *sf* *marcato*

(Sie hat den Ring sich angesteckt, und wendet sich jetzt zu dem Scheitergerüste, auf welchem Siegfried's Leiche ausgestreckt liegt. Sie entreißt einem Manne den mächtigen Feuerbrand.)

raubt. *Lebhaft.*

*più p* *pp* *ff*

*ff*

(Den Feuerbrand schwingend und nach dem Hintergrunde deutend)

Fliegt heim, ihr

*più f* *ff* *p*

Ra - ben! Raun't es eu - - rem

*f* *sf*

Br. Her - ren, was hier am Rhein, ihr ge-

hört! An  
Noch etwas lebhafter.

Brünn - - hil - - de's Fel - - sen fährt vor-

beil! Der dort noch lo-dert, wei-set

Lo - - ge nach Wal - hall! Den der  
Noch etwas gedrängter.

Br. Göt - ter En - de dämmert nun auf. So

werf' ich den Brand in Wal - hall's

(Sie schleudert den Brand in den Holzstoss, welcher sich schnell hell entzündet.) (Zwei Raben sind vom Felsen am Ufer aufgeflogen, und

pran - gen - de Burg.

verschwinden nach dem Hintergrunde.)

(Brünnhilde gewahrt ihr Ross, welches so eben zwei Männer herein führen.)

Br

Gra - ne, mein Ross! —

*fp* *p* *cresc.* —

*p marcato* *Ad.* \*

(Sie ist ihm entgegengesprungen,  
Sei mir ge - grüsst!

*f* *Ad.* \*

fasst es und entzäumt es schnell: dann neigt sie sich traulich zu ihm.)

*più f* *Ad.* \*

*p* *marcato* *Ad.*

Weisst du auch, mein Freund, — wo - hin ich dich

*p* *cresc.* —

*Ad.* \*

Br. füh - - re? Im Feu - - er

leuchtend, liegt dort dein Herr,

Sieg - - - fried, mein se - - li - ger

Held. Dem Freun - - de zu fol - - - gen

*sf* *f* *p* *poco f* *p* *cresc.* *dim.* *f* *fp* *f*

*Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \* *Red.* \*



Br. wie - herst du freu - dig?

*fp* *cresc.* - - - *f*

Red. \*

Lockt dich zu ihm die la - - - chende

*fp* *fp* *fp* (l.) *cresc.* - - -

Red. \* Red. \*

Lo - he? Fühl' mei - ne Brust auch, wie sie ent-

*espressivo* *mf* *p* *cresc.* - - - *f*

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

brennt, hel - les Feu - er das Herz mir er - fasst,

*p* *mf* *cresc.* - - - *f* *p* *cresc.* - - -

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

Br. ihn zu um-schlin-gen, um - schlos - sen von

ihm, — in mäch - tigster Min - ne, ver - mählt ihm zu

sein! Heia-jaho! Grane! Grüss' deinen Herren!

(Sie hat sich auf das Ross geschwungen und hebt es jetzt zum Sprunge.)

Sieg - fried! Siegfried! Sieh! — — — — — Se - - lig

(Sie sprengt das Ross mit einem Satze in den brennenden Scheithaufen.)

363

Br. grüsst dich dein Weib. Die Viertel bedeutend schneller wie vorher.

*più f* *ff* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

*Red.* \*

(Sogleich prasselt der Brand hoch auf, so dass das Feuer den Wieder das vorangehende Zeitmass.

*sf* *sf* *fz* *fz* *ff*

*Red.* \*

ganzen Raum vor der Halle erfüllt und diese selbst schon zu ergreifen scheint.)

*Red.* \*

*ff*

*Red.* \*

(Entsetzt drängen sich

die Männer und Frauen nach dem äussersten Vordergrund.)

*ff*

*Red.* \*

(Als der ganze Bühnenraum nur noch von Feuer er-

*Red.* \*

*Red.* 28000 \*

26809 Edn.

*Red.* \*

füllt erscheint, verlischt plötzlich der Gluthschein, so dass bald bloss ein Dampfgewölke zurück bleibt, welches sich dem Hintergrunde zu verzieht, und dort am Horizonte sich als finstere Wol-

kenschicht lagert. Zugleich ist vom Ufer her der Rhein mächtig angeschwollen, und hat seine Fluth über

*p* dann nach und nach immer stärker -

die Brandstätte gewälzt. Auf den Wogen sind die drei Rheintöchter herbei geschwommen und erscheinen

jetzt über der Brandstätte. Hagen, der seit dem Vorgange mit dem Ringe Brünnhilde's Benehmen mit

wachsender Angst beobachtet hat, geräth bei dem Anblicke der Rheintöchter in höchsten Schreck.)

(Er wirft hastig Speer, Schild und Helm

ronsich, und stürzt, wie wahnsinnig, sich in die Fluth. Woglinde und Wellgunde umschlingen mit ihren

**HAGEN.**

*ff*  
Red.

*sempre ff*  
*poco dim.*

\*

*dim.*

(Flosshilde, den anderen voran dem Hintergrunde zu schwimmend, hält jubelnd den gewonnenen

*p*  
*cresc.*  
Red.

Ring in die Höhe.)

(Durch die Wolkenschicht, welche sich  
la melodia molto ten.  
e marc.

*f*  
Red.

am Horizonte gelagert, bricht ein rüthlicher Gluthschein mit wachsender Helligkeit aus. Von die-

ser Helligkeit beleuchtet, sieht man die drei Rheintöchter auf ruhigeren Wellen des allmählich wieder

in sein Bett zurückgetretenen Rheines, lustig mit dem Ringe spielend, im Reigen schwimmen.)

(Aus den Trümmern der zusammengestürzten Halle sehend die Männer und Frauen, in höchster Ergrif-

fenheit, dem wachsenden Feuerscheine am Himmel zu. Als dieser endlich in lichtester Helligkeit

leuchtet, erblickt man darin den Saal Walhull's, in welchem die Götter und Helden, ganz nach der

Schilderung Waltraute's im ersten Aufzuge, versammelt sitzen. —)

*più ff*

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \* Red.

*poco dim.*

5 3 2 5 3

*poco f cresc.*

*f marc.*

Red. \* Red. \*

(Helle Flammenscheinen in dem Saale der Götter aufzuschlagen.)

(Als die Götter von den Flammen  
Etwas zurückhaltend.)

*ff*

*p*

*dim.*

Red. \* Red. \*

gänzlich verhüllt sind, fällt der Vorhang.)

*poco f*

*dim.*

*p*

*poco f*

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

*a tempo.*

*p*

*cresc.*

*ff dim.*

Red. \*









